

Flugaufnahme  
BENKEN (SG.) 1948



**Jahresrechnungen 2015**  
mit Voranschlag 2016  
und Amtsberichten

# ***Inhaltsverzeichnis***

## ***Primarschulgemeinde***

Einladung zur Bürgerversammlung	1
Amtsbericht 2015	
Bericht des Schulleiters	2–3
Bericht der pädagogischen Schulleitung	3
Bericht des Jugendmusikschulleiters	4–5
Bericht der Schulratspräsidentin	6–8
Bericht über Einheitsgemeinde	9
Verwaltungsrechnung	10–16
Erläuterungen 2015–2016	17–20
Neue Ausgaben	21
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	22
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	23
Abschreibungsplan 2016	24
Verzeichnis der Vermögenswerte	25
Finanzplan	26
Behörden der Primarschulgemeinde	27
Schülerstatistik	28
Lehrerteam und Angestellte der Primarschulgemeinde	29–30
Ferienplan 2016–2017	31
Ansprechpersonen	32
Anhang zur Jahresrechnung 2014	33–34

## ***Politische Gemeinde***

Einladung zur Bürgerversammlung	36
Amtsbericht	37–46
Bericht Steueramt	47–48
2015 in Zahlen und Stichworten	49–51
Bericht Einbürgerungsrat 2015	52
Gutachten und Antrag: Sanierung der Büchelstrasse	53
Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar	54–63
Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kommentar	64
Bestandesrechnung	65
Abschreibungen	66
Steuerplan	67
Neue Ausgaben	68
Finanzplan 2016–2019	69
Liegenschaftsverzeichnis	70
Wertschriftenverzeichnis und Zweckverbände	71
EVB: Amtsbericht 2015	72
EVB: Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar	73
EVB: Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kommentar	74
EVB: Bestandesrechnung	75
EVB: Gewinnverwendung / Abschreibungen	76
EVB: Liegenschaftsverzeichnis	77
EVB: Neue Ausgaben	78
EVB: Finanzplan 2016 – 2019	79
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	80
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	81
Organisatorisches der Gemeindeverwaltung	82

## **Einladung**

---

**zur ordentlichen Bürgerversammlung  
der Primarschulgemeinde Benken  
Donnerstag, 31. März 2016, 20.15 Uhr  
in der Rietsporthalle, Benken**

### **Traktanden:**

1. Jahresrechnung der Primarschulgemeinde für 2015,  
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget der Primarschulgemeinde für 2016
3. Gutachten und Antrag für die Bewilligung eines Investitionskredites  
für die Ersatzbeschaffung von Informatik-Hardware und die Neu-  
anschaffung von Präsentationstechniken
4. Information und Grundsatzabstimmung über die Einheitsgemeinde
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und weitere Jahresrechnungen können bei der Gemeinderatskanzlei Benken bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung und heissen Sie herzlich willkommen.

PRIMARSCHULGEMEINDE BENKEN

Die Präsidentin:

Die Aktuarin:

Ursula Kalbermatten

Maria Hofstetter

**Bericht der Schulleitung****Jahresziele und pädagogische Schwerpunkte**

Im Lehrerteam wurden fürs Schuljahr 2014/15 verschiedene Jahresziele und pädagogische Schwerpunkte besprochen und beschlossen, so zum Beispiel:

- Optimierung verschiedener Informationsflüsse
- Medienkompetenz – Medienkonzept
- «Erwartungen, Wünsche» der (oder an die) verschiedenen Stufen
- Umsetzung der Schulqualität gemäss Schulleitbild
- Weiterführung der Schulsozialarbeit (SSA)
- Schulinterne Fortbildung, z. B. «Kommunikation»

**Schulinterne Fortbildung**

Nachdem sich das Lehrerteam im letzten Jahr in verschiedenen Weiterbildungsblöcken mit dem Thema «Medienkompetenz – Medienkonzept» beschäftigte, war 2015 das Thema «Kommunikation - auf allen Ebenen» angesagt. Aus terminlichen Gründen musste dieser Fortbildungstag auf den Januar 2016 verschoben werden.

**«Ski- und Snowboardunterricht im Schul-Skilager und an Wintersporttagen»**

Ein grosser Teil des Lehrerteams absolvierte diese nicht obligatorische, schulinterne Fortbildung. Der eintägige Kurs war wiederum ein voller Erfolg. Die Kursteilnehmer waren motiviert und hatten Spass, neue Ideen für die Skitage und das Skilager zu sammeln. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht, fachgesimpelt, Spielideen gesammelt, an der eigenen Technik gefeilt und all dies umgeben von wundervoller Natur!

Am Schluss konnten alle auf einen lehrreichen, interessanten, motivierenden und fröhlichen Kurstag zurückblicken.

**Schulische Veranstaltungen**

Jedes Jahr finden verschiedene schulische Veranstaltungen wie Wintersporttage, Klassenlager, Exkursionen, Laternenumzug, Autorenlesungen, Musical-Aufführungen und weitere Klassenprojekte statt. Einzelne Veranstaltungen möchte ich speziell erwähnen:

**«Sommermarkt»**

Mitte Juni luden Schülerinnen und Schüler einiger Klassen des Schulhauses Oberdorf die Bevölkerung zu einem speziellen Sommermarkt auf dem Schulhausplatz ein.

Verkauft wurden mit viel Freude und Fleiss selber

gebastelte kleine Geschenkartikel. Auch wurden Kuchenstücke und Sommerdrinks angeboten.



Der Erlös kam der «Stiftung THEODORA Schweiz – Clowns für Kinder im Spital» zugute.

**Zirkus-Projekt der beiden 4. Klassen**

Kurz vor den Sommerferien überraschten die beiden 4. Klassen mit einer tollen, «atemberaubenden» Zirkusvorstellung. Drei gelungene Aufführungen fanden in der Räbliturnhalle für Schüler und Eltern statt.



**«Examengipfel» zum Schuljahresschluss**

Zum Schuljahresschluss wurden wie auch schon in früheren Jahren alle Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und das Hauswartzpersonal mit einem feinen «Examengipfel» überrascht. Herzlichen Dank!

**Schulhausinterne Begrüssung zum neuen Schuljahr**

Am 1. Schultag fand wie in den letzten Jahren eine spezielle Begrüssung der Schulklassen und Lehrpersonen des Schulhauses Oberdorf in der Arena statt.



**Schulsporttag 2015**

Im 1. Quartal des neuen Schuljahrs erlebten die älteren Kindergärtler einen speziellen Sportnachmittag und die Primarschule einen abwechslungsreichen Sporttag. Die Kinder waren mit grossem Einsatz dabei. Vormittags waren bei der Primarschule wiederum Leichtathletik-Disziplinen angesagt, nachmittags wurde in durchmischten Gruppen gespielt.



**Nationaler «Zukunftstag»**

Ein weiterer, immer noch sehr beehrter Tag ist anfangs November der sogenannte «Zukunftstag», der schweizweit durchgeführt wird. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse dürfen an diesem speziellen Tag in der Berufswelt ein wenig «schnuppern» und dabei ihren Vater, ihre Mutter, Verwandte oder Bekannte einen ganzen Tag lang begleiten. Die Rückmeldungen der Kinder waren wiederum sehr positiv.

**Herzlichen Dank**

Abschliessend möchte ich allen beteiligten Personen an unserer Schule - speziell auch der pädagogischen Schulleiterin (ab 1.8.2015) - für die gute Zusammenarbeit und das geschenkte Vertrauen im vergangenen Jahr recht herzlich danken.

Felix Bächtiger, Schulleiter  
(ab 1.8.2015: administrativer Schulleiter)

**Bericht der pädagogischen Schulleitung**

Im August habe ich die Stelle als pädagogische Schulleiterin in Benken angetreten. Somit war der Startschuss für die operative (Schulleitung) und strategische (Schulrat) Trennung gefallen. Für einen Bericht im traditionellen Sinne waren die Monate zu kurz. Deshalb möchte ich einfach auf einige Gedanken eingehen. Meine Arbeit geschieht auf verschiedenen Ebenen: Lehrer, Schüler, Eltern, Schulrat und verschiedene Beratungsstellen. Auf allen Ebenen konnten schon einige Neuerungen und Veränderungen realisiert werden. Ich schätze den kurzen Entscheidungsweg, welcher sich erfreulich auf den Schulbetrieb auswirkt.

Ein grosses Anliegen ist mir die Schaffung der bestmöglichen Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte. So ist es wichtig, die Lehrpersonen bei Bedarf z.B. durch Schulsozialarbeit oder einer Klassenassistenten zu unterstützen. Optimale Rahmenbedingungen wirken sich positiv auf die Leistungen und das Befinden der Schüler und Schülerinnen aus. Um diesen Rahmen bieten zu können, fehlen noch einige Puzzleteile, wie z.B. im Bereich IT / Präsentationstechnik. Andere Bereiche, wie z.B. die Kommunikation konnten schon optimiert werden.

Ich freue mich, mit einem motivierten Team zu arbeiten und dabei auf einen guten Rückhalt des Schulrates zählen zu können.

Patricia Wasser, pädagogische Schulleiterin

**Jugendmusikschule: Bericht des Schulleiters**

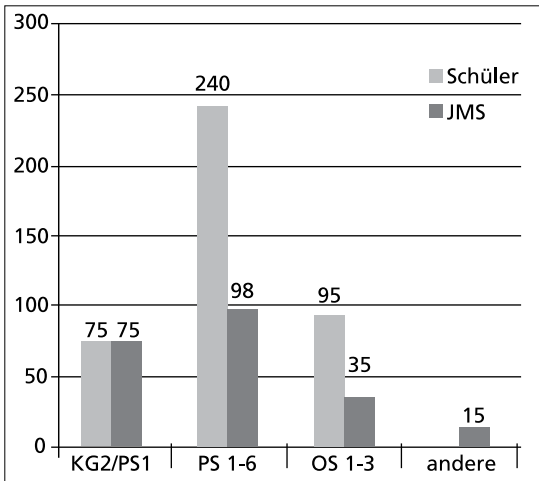
**Musik - Bildung und Hobby**

Unsere Jugendmusikschule konnte im vergangenen Jahr ihr Bildungsangebot im üblichen Rahmen bieten. Die verschiedenen Auftritte, die in- zwischen ihren festen Platz im Jahresprogramm haben, tragen zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserem Dorf bei, bieten aber vor allem auch den jungen Musikantinnen und Musikanten die Möglichkeit, ihr Hobby auch auf die Bühne zu bringen und ihre erlangten Fähigkeiten vor Publikum zu zeigen. Das tut gut!

**Angebote und Belegungen**

- Musikalische Grundschule (KG2/PS1 alle)
- Freiwilliger Instrumentalunterricht/Gesang
- Lektionen im Abo für Jugendliche
- Regionale Streicherensembles (Uznach)
- Bläserbandi (gemischtes Ensemble)
- Kinderchor

Die Jugendmusikschule zählte per 31.12.2015 278 Belegungen, 75 davon in der Musikalischen Grundschule (MGS), die alle Kinder des 2. Kindergartenjahres und der 1. Primarklasse besuchen. 40% der Primarschüler (1.-6. Kl.) und 36% der Benkner Oberstufenschüler lassen sich auf einem Instrument oder in Gesang unterrichten.



258 Schüler und Jugendliche belegen 278 Fächer, in denen sie von 18 Musiklehrpersonen unterrichtet werden.

	2013	2014	2015
Belegungen Total	323	308	278
Instrumentalunterricht	166	162	149
Musikalische Grundschule	89	82	75
Ensembles/Kinderchor	68	61	52
Jugendliche	14	15	10

**Elternbeiträge**

Musikunterricht als zusätzliches, freiwilliges Angebot der Schule erfordert eine finanzielle Beteiligung der Eltern. Die Tarife für diese Elternbeiträge wurden per 1.08.2015 um ca. 10% erhöht, um den nötigen Anteil des finanziellen Aufwandes zu erreichen. Der Schulrat und die Schulleitung der Jugendmusikschule vertreten nach wie vor die Meinung, dass Musikunterricht eine wertvolle Ausbildung und Freizeitbeschäftigung ist, die allen interessierten Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden soll. Die Musikalische Grundschule (MGS) als obligatorisches Schulfach wird allen Kindern kostenlos innerhalb des Klassenunterrichts angeboten.

**Musiklehrpersonen**

Die Anstellung und das Pensum der Musiklehrpersonen stehen in direktem Bezug zur Nachfrage, also zu den Anmeldungen für Musikunterricht. Ein fixes Pensum kann somit nicht garantiert werden, es kann sich jedes Semester verändern. So wurde die Anstellung von Max Flükiger, Querflötenlehrer seit 1999, infolge Mangels an Schülern per Ende Schuljahr aufgelöst.

Für ihre langjährige Mitarbeit an der JMS Benken konnten folgende Lehrpersonen geehrt werden:  
 Erwin Lorant Blechblasinstrumente 10 Jahre  
 Benno Bernet Klavier 15 Jahre  
 Bernhard Scherrer Gitarre 25 Jahre  
 Wir gratulieren zu diesem Arbeitsjubiläum und danken für die Treue und den Einsatz für die musikalische Bildung unserer Kinder und Jugendlichen.



Am Samstag, 7.11.2015, kamen die Musiklehrpersonen zu einer internen Weiterbildungsveranstaltung zusammen. Sie liessen sich von Marc Brand, Dozent an der Hochschule Luzern, über psychologische und pädagogische Erkenntnisse zum Thema «üben» aufklären und inspirieren.

**Anlässe / Konzerte**

Neben den Schülerkonzerten der JMS im Frühling und im Advent treten die jungen Musikanten sowie die Sänger/innen des Kinderchors an verschiedenen Anlässen auf, so dass sie im Laufe des Jahres an rund 20 Auftritten mit Musik Freude bereiten konnten.

Einen aussergewöhnlichen Auftritt konnte die JMS den Schülern der Primarklassen bieten. Im März machte der Klarinettenbus, der im Jahr der Klarinette unterwegs war, in Benken Halt. Unsere Klarinettenlehrerinnen gestalteten aus diesem Angebot des Blasmusikverbandes einen äusserst interessanten und auch vergnüglichen Anlass. Die ganze Instrumentenfamilie und viel Wissenswertes wurden spielerisch vermittelt, die Kinder lernten mit Spass und «pfeifen aus dem letzten Loch».



**Anlässe und Termine 2016**

Mittwoch, 06.04.2016  
 10.00 Uhr Klassenkonzert RSH  
 18.00 Uhr Frühlingskonzert RSH

25.04. – 29.04.2016  
 Schnupperwoche gemäss Stundenplan

Mittwoch, 04.05.2016, 19.00 Uhr  
 Aperó-Müsigli zur 14. Bänggner Musignacht  
 «open-air», Zentrumsplatz

**An- und Abmeldungen für Musikunterricht**

31. Mai für das 1. Semester ab August  
 31. Dezember für das 2. Semester ab Februar

**Dank**

Ich danke allen, die dazu beitragen, unseren Kindern und Jugendlichen Musik als Bildung und schönes Hobby zu ermöglichen.

Claudio Gmür, Schulleiter JMS Benken

Weitere Informationen finden Sie unter [www.benken.ch](http://www.benken.ch).



**Bericht der Schulpräsidentin**

Geschätzte Schulbürgerinnen  
Geschätzte Schulbürger

**Sei nicht nur stolz auf Dich, wenn Du ein Ziel erreicht hast.**

**Sei stolz auf jeden Schritt, der Dich Deinem Ziel näher gebracht hat.**

Dieses Zitat passt zurzeit in unsere Schule, denn viele Ziele haben wir im vergangenen Jahr 2015 erreicht. Eines dieser Ziele war die Einführung der erweiterten Schulleitung, welche dem Schulrat als einer der wichtigsten Punkte im Hinblick auf den Lehrplan 21 erschien. Der Schulrat wurde dadurch entlastet und konnte den operativen Teil vollumfänglich der Schulleitung übergeben. Er kann sich in Zukunft den strategischen Zielen widmen. Ein weiteres Thema wurde vom Schulrat aufgegriffen, nämlich die Überprüfung der Einheitsgemeinde, welche an der Schulbürgerversammlung durch das Votum von Sandro Morelli erteilt wurde.

**Schulleitung**

Der personelle und pädagogische Teil der Schulleitung wird von Frau Patricia Wasser übernommen. Herr Felix Bächtiger ist für den administrativen Teil der Schulleitung verantwortlich. Mit der Einführung der erweiterten Schulleitung wurde für die Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schüler eine neue Plattform eröffnet. Hier werden die schulischen Anliegen direkt mit den zuständigen Fachpersonen und der pädagogischen und personellen Schulleitung behandelt. Somit können innert kürzester Zeit die richtigen Schritte für alle Beteiligten am Schulunterricht in die Wege geleitet werden. Der Schulrat hat somit alle operativen Arbeiten, die den Schulbetrieb betreffen, der Schulleitung übergeben. Das bedeutet, dass der Schulrat in Zukunft weniger Sitzungen abhalten muss.

**Schulrat**

Im vergangenen Jahr benötigten wir zur Bewältigung unserer Aufgaben 14 Sitzungen sowie diverse weitere Kommissionssitzungen. Dazu kamen zusätzliche Verpflichtungen der Schulräte in ihren Ressorts. Vom Frühling bis beinahe zu den Sommerferien hat uns der neue Berufsauftrag ganz gewaltig in Anspruch genommen. Die Systemerfassung war ein grosser Teil der Arbeit. In vielen Einzelgesprächen mit den Lehrpersonen musste der neue Berufsauftrag direkt ausgehandelt werden. Dies hat sehr viel Zeit und Durchsetzungsvermögen meinerseits in Anspruch genommen, waren doch einige wichtige Punkte, wie die Pausenzeit der Kindergärtnerinnen, nicht klar vom Kanton kommuniziert und defi-

niert worden. Die Kindergärtnerinnen haben, was das Finanzielle anbelangt, einiges dazu gewonnen, und bei den Lehrpersonen wurde der Monatsgehalt um einen kleinen Betrag reduziert. Dennoch haben wir zu Gunsten aller Beteiligten in Sachen neuer Berufsauftrag gute und einvernehmliche Lösungen gefunden.

Bis zu den Sommerferien wurden noch diverse Visitationen durch die Schulräte bei den Lehrpersonen durchgeführt. So geht auch diese Ära dem Ende entgegen, denn in Zukunft werden die Schulräte nur noch Wertschätzungsbesuche bei den Lehrpersonen abhalten.

Unsere pädagogische Schulleiterin Frau Wasser wird diese Aufgabe nun übernehmen. Dank ihres beruflichen Hintergrundes kann sie die Lehrpersonen professionell betreuen und unterstützen. Diese fachgerechte Unterstützung ist ein wichtiges Element im Lehrplan 21, welches wir so nun erfüllen können.

Während der Vorbereitungsphase für das Projekt Einheitsgemeinde wurden diverse Gespräche geführt. Herrn Mario Da Ros, welcher die Primarschul- und Politische Gemeinde Rüthi auf den Weg zur Einheitsgemeinde begleitet hat, wurde in der Folge mit der Projektleitung beauftragt. An einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat hat der Schulrat einstimmig beschlossen, die Einheitsgemeinde voranzutreiben. Nebst allgemeinen Abklärungen wurde auch eine Stakeholderanalyse erstellt. Im Dezember wurden die unterbreiteten Vorschläge über das weitere Vorgehen zusammen mit dem Gemeinderat diskutiert und auch die Zusammensetzung des Lenkungsausschusses bestimmt. Alles Weitere können Sie dem separaten Bericht entnehmen.

**Schulbetrieb**

Mit den Postautobetrieben und der Oberstufe Kaltbrunn konnte aufgrund der ausgewiesenen Statistiken festgehalten werden, dass die beiden separaten Schulbusfahrten, welche eine gute Ausnützung aufweisen, weiterhin den Schülern zur Verfügung stehen. Mit dem Schulrat und den Schulleitern aus Kaltbrunn haben wir uns getroffen. Dabei wurden verschiedene Themen aufgegriffen und besprochen.

Da die Zahl der Eintritte in den Kindergarten auf 79 Kinder gesunken ist, hat der Schulrat im Mai beschlossen, einen Kindergarten im Pfarreiheim zu schliessen.

Für das neue Schuljahr wurden zum letzten Mal vom Schulrat diverse Gesuche für einen späteren Kindergarten- und Schuleintritt bewilligt. Die Antworten der Gesuche wurden von Eltern, Spielgruppenleiterinnen und Kinderärzten, die die Kinder am besten kennen und beurteilen können, begründet.



Dem Schulrat ist es ganz wichtig, die Verantwortung bei den Erziehungsberechtigten zu lassen und diese in ihren Belangen zu unterstützen.

Die Kommission der Fördermassnahmen musste mit grossen Herausforderungen ihre Arbeit über das vergangene Jahr bewältigen. Das neue Konzept musste umgesetzt und verabschiedet werden. Wir mussten feststellen, dass der Aufgabenbereich für die Therapeutinnen in Bezug auf die Kinder immer umfangreicher und komplexer geworden ist. Allen beteiligten Personen ist es wichtig, im Prozess mit den Kindern die richtige Förderung und Therapie zu den bestmöglichen Bedingungen zu gewähren. Einen grossen Dank möchte ich allen aussprechen, die stets zum Wohle des Kindes und mit allen Beteiligten konstruktiv zusammengearbeitet haben.

Die Kommissionspräsidentin Barbara Knecht hat im Sommer das Ressort Fördermassnahmen einem operativen Teil der Schulleitung übergeben. Barbara Knecht möchte ich für ihr grosses Engagement und ihren unermesslichen Einsatz, welcher in diesem Ressort abverlangt wurde, herzlich danken.

Für alle Kinder, die auswärts beschult werden müssen, konnten geeignete Schulen gefunden werden, an denen die Schüler die beste Unterstützung bekommen, sich wohl fühlen und gut integriert sind. Dem Schulrat ist es ein grosses Anliegen, dass diese Kinder, die keine Regelklasse besuchen können, die bestmögliche Unterstützung bekommen, um ihrem Wesen entsprechend optimal gefordert und gefördert zu werden.

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, viele Veränderungen und Anpassungen durften wir durchführen. Neu ist, dass alles, was den Schulbetrieb betrifft, Ihnen unsere beiden Schulleiter Patricia Wasser, Pädagogisch und Personell, sowie Felix Bächtiger, Administrativ, zur Verfügung stehen. Alle Angaben dazu sowie die Besprechungszeiten finden Sie auf unserer Webseite. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

#### **Schulreisen/Lager/Exkursionen**

Wie immer in der ersten Märzwoche durften die Klassen von Marina Bärtsch und Angelika Zahner das Skilager in Elm besuchen. So durften die Kinder ohne Zwischenfälle und bei guten Schneeverhältnissen eine erlebnisreiche und kulinarische Woche erleben.

Weitere winterliche Vergnügen durften verschiedene Klassen beim Skifahren in den Flumserbergen und im Pizolgebiet erleben. Skischanzen-springen war für einige Kinder in Gibswil angesagt. Schlitteln und Rodeln war ebenfalls auf der Liste.

Vor den Sommerferien waren noch Klassenver-

legungen in Hinterrhein und am Vierwaldstättersee der beiden 6. Klassen von Andrea Borutta und Karin von Aarburg erfolgreich durchgeführt worden. Dies als Abschluss der Primarschule, bevor sie in die Oberstufe nach Kaltbrunn übertreten durften.

Schulreisen an die verschiedensten Orte wurden mit den Kindergärtlern und den anderen Primarklassen unternommen.

Alle weiteren Aktivitäten können Sie aus den Berichten der beiden Schulleiter Patrica Wasser und Felix Bächtiger entnehmen.

Im Namen des gesamten Schulrates danke ich allen Lehrpersonen, den beiden Schulleitern Patricia Wasser und Felix Bächtiger, die dazu beigetragen haben, dass wir einen reibungslosen Schulbetrieb erleben durften.

#### **Schulreservat**

Das Schulreservat wird durch Frau Barbara Antoniotti betreut. Zwischen den Frühlings- und Sommerferien hat sie mit ihrer Klasse das Schulreservat gesäubert und entästet. Bei guter Witterung und mit grossem Interesse wurden diese Aufgaben erledigt. Dabei konnte noch viel Neues im Reservat entdeckt werden. Die Goldruten, die sich in den vergangenen Jahren immer wieder verbreitet haben, konnten dank dem umsichtigen und schnellen Eingriffen durch die Schulreservatbetreuerin in Grenzen gehalten werden. An dieser Stelle möchte ich Barbara Antoniotti und ihren Helfern ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit im Schulreservat danken.



#### **Lehrerteam/Personal**

Aufgrund der Schliessung eines Kindergartens im Pfarreiheim hat uns Frau Sarina Helbling, welche mit einem befristeten Vertrag für ein Jahr angestellt wurde, auf eigenen Wunsch verlassen, um wieder als Primarlehrerin zu unterrichten. Frau Esther Schertenleib übernahm die Klasse von Frau Karin von Aarburg, welche ihren Mutterschaftsurlaub antrat. Frau Andrea Borutta verliess unsere Schule nach zweijähriger Tätigkeit, um sich beruflich weiterzubilden. Für diese Stelle wurden zahlreiche Bewerbungen eingereicht. Der Schulrat konnte diese Stelle mit Herr Michael

Wehrle besetzen. Unsere schulische Heilpädagogin Frau Michaela Knobel, die ebenfalls in ihren Mutterschaftsurlaub ging, konnten wir mit Frau Anita Häfliger als Aushilfe ersetzen.

Folgende Ehrungen durfte der Schulrat vornehmen:

- 5 Jahre Patricia Wasser, Begabtenförderung
- 10 Jahre Martina Ramhapp, Primarlehrerin
- 10 Jahre Erwin Lorant, Jugendmusikschule
- 15 Jahre Agnes Steiner, Schwimmunterricht
- 15 Jahre Maria Hofstetter, Schulsekretariat
- 15 Jahre Felix Bächtiger, Schulleiter
- 15 Jahre Benno Bernet, Jugendmusikschule
- 20 Jahre Franziska Gubser,  
Kindergartenlehrperson
- 20 Jahre Walter Schnider, Hauswart
- 25 Jahre Bernhard Scherrer, Jugendmusikschule
- 30 Jahre Annemarie Savio, Fachlehrperson
- 35 Jahre Veronika Hauser,  
Schulische Heilpädagogin

An einer der letzten Sitzungen im vergangenen Jahr haben einige Kommissionsmitglieder ihren Rücktritt per Ende 2016 bekanntgegeben. Es sind dies Frau Christa Hofstetter, Frau Barbara Knecht und Herr Roman Oberholzer sowie Herr Jakob Hofstetter von der GPK.

Der Schulrat möchte sich bei all jenen Personen und Behörden ganz herzlich bedanken, die sich in irgendeiner Form für die Schulgemeinde selbstlos einsetzen oder eingesetzt haben.

---

## Schlusswort

---

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger  
 Ich möchte allen, die im vergangenen Jahr im Einsatz der Primarschule Benken standen und dazu beigetragen haben, dass der Schulbetrieb ordnungsgemäss ablief, ganz herzlich danken. Einen besonderen Dank möchte ich allen Personen, die im Hauswartteam mitwirkten und besorgt waren, dass immer alle Räume sauber gehalten wurden, aussprechen. Ebenso danke ich allen Schulbusfahrern, die stets umsichtig und unfallfrei unsere Kinder in die Schule und nach Hause fuhren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Lehrpersonen, die ihren Bildungsauftrag ernst nehmen, sowie allen Angestellten, die mit grossem Einsatz, bestem Wissen und Gewissen unseren Schulbetrieb bereichern. Unserer Schulleitung Patricia Wasser und Felix Bächtiger möchte ich für ihren immensen Einsatz, welcher durch die erweiterte Schulleitung entstand, ganz herzlich danken. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer Arbeit. Danke sagen möchte ich auch unserer Schulsekretärin Maria Hofstetter für ihre grossartige Arbeit, welche sie für unsere Schule geleistet hat. Ein weiterer Dank gilt meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Ihnen, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, möchte ich für das Wohlwollen und Vertrauen danken, welches Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Mit nachfolgendem Zitat möchte ich meinen Jahresbericht abschliessen:

**Wer die Augen offenhält, dem wird manches im Leben glücken.  
 Doch besser geht es dem, der versteht, eins zuzudrücken.**  
 J.W.Goethe

---

## Bericht über Einheitsgemeinde

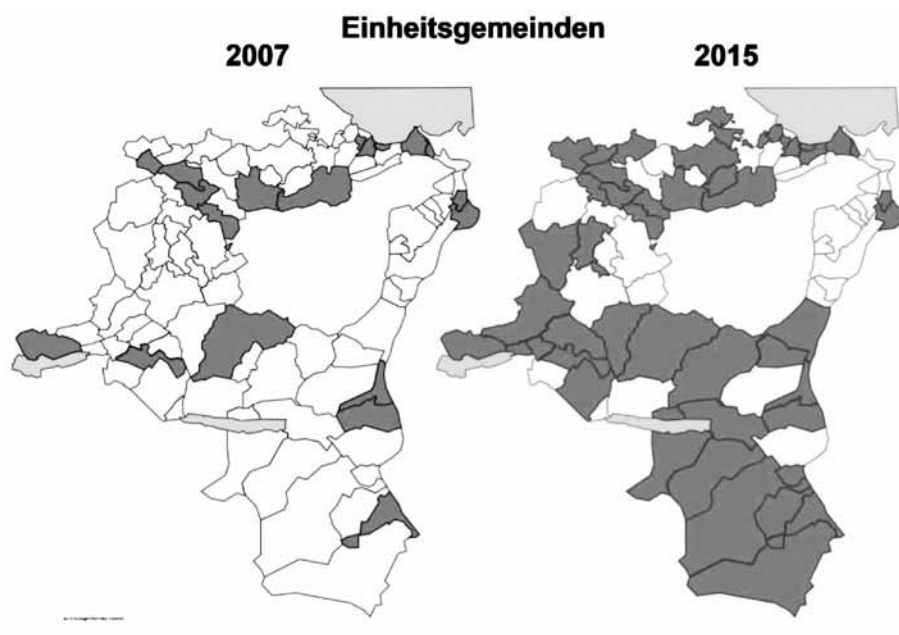
Anlässlich der letzten Bürgerversammlung kam ein Vorstoss der Bürgerschaft, die Inkorporation der Primarschule Benken in die politische Gemeinde Benken wieder anzudenken. Die erfolgreiche Umsetzung der erweiterten Schulleitung in Benken führte dazu, dass sich der Schulrat nun den strategischen Aufgaben widmen kann und die operative Führung der Schulleitung übergeben kann. Somit sind die Voraussetzungen für einen weiteren Optimierungsschritt gegeben.

Seit der Invollzugsetzung des St.Galler Gemeindevereinigungs-gesetzes am 1. Juli 2007 haben sich immer mehr Gemeinden mit einer Vereinigung, Inkorporation oder Aufhebung beschäftigt. Ein Blick auf die St.Galler Gemeindestrukturen zeigt klar auf, dass die Einheitsgemeinde in vielen Gegenden im Kanton umgesetzt wurde.

komplette Schul- und Gemeinderat sass anfangs Dezember 2015 zusammen und hat in der Folge einstimmig entschieden, wie die Projektorganisation aussehen muss und in welchem Zeitfenster dieses Projekt durchgeführt werden soll.

Anlässlich der zweiten Lenkungsausschusssitzung wurde der von der Projektgruppe erarbeitete Vorgehensplan vorgestellt, diskutiert und mit den jeweiligen Anpassungen versehen genehmigt. Für fünf Teilbereiche wurden ausführliche Arbeitspakete ausgearbeitet.

Herr Ruedi Kern, Vertreter der Ortspartei SVP, zog sich leider nach reiflicher Überlegung Mitte Januar aus der Projektgruppe zurück, der Lenkungsausschuss entschied, diese Vakanz vorderhand nicht neu zu besetzen, er steht aber der Bildung einer Einheitsgemeinde positiv gegenüber.



Plan: Amt für Gemeinden, Kanton St. Gallen, <http://www.gemeinden.sg.ch>

Dem Schulrat ist es ein grosses Anliegen, dass die Entscheidungsfindung für eine mögliche Inkorporation breit abgestützt ist. Aus diesem Grunde wurden im Vorfeld bereits etliche Analysearbeiten vorgenommen. Insbesondere war es wichtig, die wichtigen Interessengruppierungen bei einem solchen Projekt dabei zu haben. Der

An der nächsten Bürgerversammlung wird es eine Grundsatzabstimmung zum Projekt Inkorporation geben. Geplant ist eine ausserordentliche Bürgerversammlung im Herbst 2016 mit dem Fokus Inkorporationsvereinbarung und Gemeindeordnung. Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Bürgerschaft werden nach den Sommerferien geplant, damit noch genügend Zeit vorhanden ist, allfällige Änderungs-

wünsche im Lenkungsausschuss zu diskutieren. Für die Umsetzung ist das ganze Jahr 2017 vorgesehen. Geplanter Start der Einheitsgemeinde ist der 1. Januar 2018.

Der Schulrat ist überzeugt, dass mit der Inkorporation der nächste richtige Schritt vollzogen werden kann. Für Fragen und Anregungen steht die Präsidentin Frau Ursula Kalbermatten jederzeit gerne zur Verfügung.

# Verwaltungsrechnung 2015

## Jahresrechnung 2015

### Bestandesrechnung

Primarschulgemeinde

Benken 2015

8717 Benken

Buchhaltungs-Nr. 1501

		Bestand per	Zuwachs	Abgang	Bestand per
		01.01.2015			31.12.2015
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>3'630'736.33</b>	<b>8'157'426.67</b>	<b>8'877'700.53</b>	<b>2'910'462.47</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>982'995.83</b>	<b>8'157'426.67</b>	<b>8'280'004.13</b>	<b>860'418.37</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>174'809.63</b>	<b>7'982'128.79</b>	<b>8'144'829.93</b>	<b>12'108.49</b>
10000	Kassa	940.74	11'001.45	11'761.15	181.04
10020	RBB 10312.01	173'868.89	7'971'127.34	8'133'068.78	11'927.45
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>44'488.20</b>	<b>175'297.88</b>	<b>135'174.20</b>	<b>84'611.88</b>
10110	Pol. Gemeinde Steuerbedarf		24'781.08		24'781.08
10130	Guthaben von Gebühren, Abgaben	1'098.80	250.70	1'099.50	250.00
10131	Schüleranteile an Jugendmusikschule		90'885.30	90'685.30	200.00
10140	Guthaben von Gemeinwesen	39'951.20	49'084.85	39'951.20	49'084.85
10150	Verrechnungssteuern	208.30	13.90	208.30	13.90
10190	Übrige Guthaben	3'229.90	10'282.05	3'229.90	10'282.05
<b>102</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>763'698.00</b>			<b>763'698.00</b>
10231	Lehrerwohnhaus	72'233.00			72'233.00
10232	Landreserve Oberdorf	691'465.00			691'465.00
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>2'647'740.50</b>		<b>597'696.40</b>	<b>2'050'044.10</b>
<b>110</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>2'647'740.50</b>		<b>597'696.40</b>	<b>2'050'044.10</b>
11041	Schulhaus Oberdorf	1'084'000.00		353'000.00	731'000.00
11042	Rietsportanlagen	565'400.00		113'300.00	452'100.00
11046	Schulhaus Rächli Sanierung	418'439.85		68'900.00	349'539.85
11048	Pausenplatz	567'404.25		50'000.00	517'404.25
11061	Schulbus	12'496.40		12'496.40	

**Jahresrechnung 2015  
Bestandesrechnung**

		Bestand per 01.01.2015	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2015
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>3'630'736.33</b>	<b>524'131.80</b>	<b>1'244'405.66</b>	<b>2'910'462.47</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>3'494'805.66</b>	<b>524'131.80</b>	<b>1'244'405.66</b>	<b>2'774'531.80</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>173'430.80</b>	<b>124'131.80</b>	<b>173'030.80</b>	<b>124'531.80</b>
20000	Kreditoren	172'830.80	124'131.80	172'830.80	124'131.80
20010	Depotgelder	600.00		200.00	400.00
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>71'374.86</b>		<b>71'374.86</b>	
20110	Polit. Gemeinde Steuerbedarf	71'374.86		71'374.86	
<b>202</b>	<b>Schuldscheine</b>	<b>3'250'000.00</b>	<b>400'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>2'650'000.00</b>
202101	RBB FD 10312.83 06.06.2010 - 06.06.2017	500'000.00			500'000.00
202102	RBB FD 10312.91 01.08.2009 - 01.08.2015	1'000'000.00		1'000'000.00	
202103	RBB FD 10312.91 01.08.2009 - 01.08.2016	500'000.00			500'000.00
202105	RBB FD 10312.91 11.11.2011 - 11.11.2017	750'000.00			750'000.00
202106	RBB FD 10312.68 06.06.2010 - 06.06.2016	500'000.00			500'000.00
202107	RBB FD 10312.40 01.08.2015 - 01.08.2018		400'000.00		400'000.00
<b>28</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>135'930.67</b>			<b>135'930.67</b>
<b>280</b>	<b>Verpflichtungen aus Fonds</b>	<b>135'930.67</b>			<b>135'930.67</b>
28001	Fonds für Sport und Kultur	135'930.67			135'930.67

Primarschulgemeinde  
Benken 2015  
8717 Benken

**Jahresrechnung 2015 / Budget 2016  
Laufende Rechnung**

(nach Funktionen)

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	318'300.00	1'400.00	329'023.39	1'995.40	377'600.00	6'800.00
2	UNTERRICHT, KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE	3'366'600.00	108'100.00	3'413'042.49	185'855.75	3'413'150.00	132'900.00
3	SCHULANLÄSSE, FREIZEITGESTALTUNG	52'000.00	15'600.00	50'043.51	18'941.00	60'700.00	16'500.00
4	GESUNDHEITSDIENST, SCHULBETRIEBSKOSTEN	365'200.00	1'000.00	354'802.54	1'624.10	391'650.00	700.00
5	SCHULANLAGEN	478'200.00	450.00	457'539.90	9'118.40	413'300.00	2'700.00
6	RIETSPORTANLAGEN	123'400.00	54'100.00	132'156.20	58'528.90	156'600.00	66'800.00
9	FINANZEN	3'315'500.00	7'838'550.00	3'404'598.05	7'865'142.53	3'419'600.00	8'006'200.00
		8'019'200.00	8'019'200.00	8'141'206.08	8'141'206.08	8'232'600.00	8'232'600.00
		8'019'200.00	8'019'200.00	8'141'206.08	8'141'206.08	8'232'600.00	8'232'600.00

## Verwaltungsrechnung 2015

Primarschulgemeinde  
Benken 2015  
8717 Benken

Jahresrechnung 2015 / Budget 2016  
Laufende Rechnung

(nach Funktionen)

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG</b>	<b>318'300.00</b>	<b>1'400.00</b>	<b>329'023.39</b>	<b>1'995.40</b>	<b>377'600.00</b>	<b>6'800.00</b>
10	Bürgerschaft, GPK	20'300.00		19'708.20		60'500.00	
12	Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung	298'000.00	1'400.00	309'315.19	1'995.40	317'100.00	6'800.00
<b>2</b>	<b>UNTERRICHT, KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE</b>	<b>3'366'600.00</b>	<b>108'100.00</b>	<b>3'413'042.49</b>	<b>185'855.75</b>	<b>3'413'150.00</b>	<b>132'900.00</b>
20	Kindergarten	526'650.00	1'800.00	517'953.50	1'967.65	492'800.00	4'800.00
21	Primarschule	1'852'500.00	15'800.00	1'895'244.87	80'002.25	1'946'600.00	10'300.00
26	Musikschule	358'250.00	90'500.00	345'950.55	91'089.05	346'650.00	103'900.00
27	Fördernde Massnahmen	576'700.00		609'683.90	12'796.80	597'100.00	13'900.00
29	Informatik Schule	52'500.00		44'209.67		30'000.00	
<b>3</b>	<b>SCHULANLÄSSE, FREIZEITGESTALTUNG</b>	<b>52'000.00</b>	<b>15'600.00</b>	<b>50'043.51</b>	<b>18'941.00</b>	<b>60'700.00</b>	<b>16'500.00</b>
30	Schulreisen	7'200.00		7'076.00		7'200.00	
31	Sportanlässe	8'500.00	800.00	11'974.95	3'799.20	8'500.00	800.00
32	Klassenlager, Schulverlegungen	27'500.00	14'000.00	26'446.55	14'731.80	38'500.00	14'900.00
34	Besondere Veranstaltungen	7'500.00	800.00	3'246.01	410.00	5'200.00	800.00
35	Freiwillige Ferienlager	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEITSDIENST, SCHULBETRIEBSKOSTEN</b>	<b>365'200.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>354'802.54</b>	<b>1'624.10</b>	<b>391'650.00</b>	<b>700.00</b>
40	Schularztdienst	2'000.00		1'296.80		1'700.00	
41	Schulzahnpflege	10'300.00		10'800.40		10'850.00	
42	Schulpsychologischer Dienst	47'700.00		52'981.90		69'000.00	
43	Eltern- und Erwachsenenbildung	1'100.00		1'148.40		1'200.00	
45	Schülertransporte	281'300.00		266'673.69	908.10	284'600.00	
46	Schülerverpflegung	8'500.00		8'940.00		11'000.00	
47	Freiwilliger Schulbetriebsaufwand	5'000.00	1'000.00	3'102.00	716.00	3'500.00	700.00
48	Übrige Schulbetriebskosten	9'300.00		9'859.35		9'800.00	
<b>5</b>	<b>SCHULANLAGEN</b>	<b>478'200.00</b>	<b>450.00</b>	<b>457'539.90</b>	<b>9'118.40</b>	<b>413'300.00</b>	<b>2'700.00</b>
50	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	419'100.00		401'464.90	6'918.40	371'700.00	
51	Mieten und Benützungsent- schädigungen Schulanlagen	59'100.00	450.00	56'075.00	2'200.00	41'600.00	2'700.00
<b>6</b>	<b>RIETSPORTANLAGEN</b>	<b>123'400.00</b>	<b>54'100.00</b>	<b>132'156.20</b>	<b>58'528.90</b>	<b>156'600.00</b>	<b>66'800.00</b>
60	Betrieb und Unterhalt der Rietsportanlagen	123'400.00	54'100.00	132'156.20	58'528.90	156'600.00	66'800.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>3'315'500.00</b>	<b>7'838'550.00</b>	<b>3'404'598.05</b>	<b>7'865'142.53</b>	<b>3'419'600.00</b>	<b>8'006'200.00</b>

Primarschulgemeinde  
Benken 2015  
8717 Benken

Jahresrechnung 2015 / Budget 2016  
Laufende Rechnung

(nach Funktionen)

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Steuern und Anteile		7'817'050.00		7'841'881.08		7'985'200.00
91	Schulgelder	2'618'800.00		2'706'585.00		2'775'800.00	
94	Liegenschaften des Finanzvermögens	26'000.00	21'000.00	29'173.05	21'000.00	7'600.00	21'000.00
95	Zinsen	73'000.00	500.00	71'143.60	39.65	51'000.00	
97	Allgemeine und nicht aufteilbare Posten				2'221.80		
99	Abschreibungen	597'700.00		597'696.40		585'200.00	
		<b>8'019'200.00</b>	<b>8'019'200.00</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'232'600.00</b>	<b>8'232'600.00</b>
		<b>8'019'200.00</b>	<b>8'019'200.00</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'232'600.00</b>	<b>8'232'600.00</b>

Primarschulgemeinde  
Benken 2015  
8717 Benken

## Jahresrechnung 2015 / Budget 2016

## Laufende Rechnung

(nach Arten)

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>8'019'200.00</b>		<b>8'141'206.08</b>		<b>8'232'600.00</b>	
30	Personalaufwand	3'739'250.00		3'820'296.50		3'797'400.00	
300	Honorare und Sitzungsgelder	30'000.00		24'516.25		23'500.00	
301	Gehälter Beamte und Angestellte	525'500.00		549'188.30		544'000.00	
302	Gehälter der Lehrkräfte	2'658'600.00		2'705'857.35		2'659'700.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	209'300.00		221'245.95		226'050.00	
304	Personalversicherungsbeiträge	246'400.00		250'560.35		265'600.00	
305	Kranken-/Unfallver- sicherungsbeiträge	26'350.00		28'657.35		29'350.00	
309	übriger Personalaufwand	43'100.00		40'270.95		49'200.00	
31	Sachaufwand	847'950.00		789'734.53		842'600.00	
310	Büro- und Schulmaterial	92'700.00		80'537.66		92'700.00	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	79'350.00		66'368.70		52'700.00	
312	Wasser, Energie	84'900.00		69'025.70		71'600.00	
313	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	33'100.00		31'445.40		33'800.00	
314	Baulicher Unterhalt	139'500.00		137'070.55		131'700.00	
315	Unterhalt Mobilien und Maschinen	37'400.00		23'067.21		32'000.00	
316	Mieten und Benützungskosten	75'600.00		70'633.40		57'600.00	
317	Spesenverg., Schulreisen, Lager	60'000.00		58'070.61		73'200.00	
318	Dienstleistungen	239'900.00		250'260.40		293'200.00	
319	übriger Sachaufwand	5'500.00		3'254.90		4'100.00	
32	Passivzinsen	73'000.00		71'143.60		51'000.00	
322	auf mittel-/langfristigen Schulden	73'000.00		71'143.60		51'000.00	
33	Abschreibungen	597'700.00		597'696.40		585'200.00	
331	ordentl. Abschreibungen	597'700.00		597'696.40		585'200.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'712'100.00		2'806'361.95		2'885'100.00	
352	Schulgelder auswärtiger Schüler	2'712'100.00		2'806'361.95		2'885'100.00	
36	Eigene Beiträge	49'200.00		55'973.10		71'300.00	
364	Schulpsychologischer Dienst	46'000.00		52'784.70		68'000.00	
365	freiwillige Beiträge	1'200.00		1'188.40		1'300.00	
366	freiwillige Beiträge	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>8'019'200.00</b>		<b>8'141'206.08</b>		<b>8'232'600.00</b>
42	Vermögenserträge		21'800.00		23'039.65		23'500.00
420	von Bankguthaben		500.00		39.65		
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		21'300.00		23'000.00		23'500.00
43	Entgelte		130'450.00		221'133.00		164'100.00
433	Schulgelder Musikunterricht		90'500.00		89'609.30		89'000.00
434	andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		150.00		200.00		200.00
436	Rückerstattungen		39'800.00		131'323.70		74'900.00
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		7'817'050.00		7'841'881.08		7'985'200.00
445	Beitrag Politische Gemeinde Steuerbedarf		7'817'050.00		7'841'881.08		7'985'200.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		46'100.00		49'084.85		59'800.00
452	Schulgelder		46'100.00		49'084.85		59'800.00
46	Beiträge für eigene Rechnung		3'800.00		3'845.70		
469	übrige Beiträge		3'800.00		3'845.70		
		<b>8'019'200.00</b>	<b>8'019'200.00</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'232'600.00</b>	<b>8'232'600.00</b>
		<b>8'019'200.00</b>	<b>8'019'200.00</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'141'206.08</b>	<b>8'232'600.00</b>	<b>8'232'600.00</b>



## Gutachten und Antrag für die Bewilligung eines Investitionskredites für die Ersatzbeschaffung von Informatik-Hardware und die Neuanschaffung von Präsentationstechniken

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Digitale Medien prägen die Gesellschaft und haben den Alltag nachhaltig verändert. Die steigende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Gesellschaft wirkt sich auch auf die Schule aus. Umso mehr ist eine optimale IT-Infrastruktur vor Ort notwendig, weshalb heute in Benken auf allen Schulstufen Informatiksysteme für die Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler für den Einsatz im Schulunterricht zur Verfügung stehen. Der Schulrat Benken unterstützt mit der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur die Lehrpersonen in ihrem Hauptanliegen. Dieses Anliegen im Bereich der digitalen Medien, welche mit der Weiterentwicklung der Technologien sich laufend verändern, umzusetzen, bedeutet, dass die Konzepte der Schulinformatik regelmässig überprüft, überarbeitet und aktualisiert werden müssen. Die Schule steht kurz vor der Einführung des Lehrplans 21, welcher auch das Modul „Medien und Informatik“ beinhaltet und eine neue Gewichtung der Inhalte vornimmt. Im Weiteren werden zunehmend Lern- und Testsysteme sowie Lehrmittel entwickelt, die ganz oder teilweise auf elektronische Ressourcen aufbauen und entsprechend eine technologische Grundausstattung an den Schulen voraussetzen.

### Ausgangslage

Die Basis für das aktuelle Informatikkonzept von Benken wurde im Jahre 2005 festgelegt. Seither wurden jeweils nur die defekten und alten PCs, Monitore und Drucker ersetzt.

Die Schule Benken hat nun ein neues Informatikkonzept ausgearbeitet, welches der Schulrat am 17.11.2015 genehmigt hat. Die PCs sind bereits siebenjährig und müssen ersetzt werden. Zusätzlich zu den Anpassungen bildet die Einführung von Präsentationsmitteln eine wichtige Erneuerung.

### Geräte zur Nutzung durch Lehrpersonen

Stand: Schuljahr 2015/16	IST-Zustand			SOLL-Zustand		
	KiGa	PRI	Total	KiGa	PRI	Total
Stationäre Geräte	4	20	24	4	26	30
Mobile Geräte		2	2		5	5
Total	4	22	26	4	31	35
<b>Präsentationstechnik</b>						
Beamer		2	2		15	15
Visualizer					16	16

### Geräte zur Nutzung durch Schüler

Stand: Schuljahr 2015/16	IST-Zustand			SOLL-Zustand		
	KiGa	PRI	Total	KiGa	PRI	Total
Stationäre Geräte		24	24		24	24
Mobile Geräte					12	12

**Verwaltungsrechnung 2015****Kostenübersicht**

Die Kosten für das gesamte Projekt setzen sich wie folgt zusammen:

Hardware	Fr. 51'000.00
Software	Fr. 1'000.00
Dienstleistungen	Fr. 9'000.00
Visualizer	Fr. 12'000.00
Beamer	Fr. 23'000.00
Leinwand	Fr. 1'000.00
Installationskosten (Vorrichtungen, Verkabelungen und Montage)	Fr. 17'000.00
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 6'000.00</u>
Total	<u>Fr. 120'000.00</u> =====

**Antrag**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Schulrat beantragt Ihnen, den nachfolgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Der Primarschulrat wird beauftragt, die Ersatzbeschaffung von Informatik-Hardware (PC, Laptop) und die Neuanschaffung von Präsentationstechniken (Beamer, Visualizer) zu veranlassen.
2. Dem Primarschulrat wird die Kompetenz erteilt, die dafür notwendigen Finanzen von Fr. 120'000.00 zu beschaffen.
3. Die Schuld ist innert fünf Jahren zu amortisieren.

Benken, 19.02.2016

Der Primarschulrat

Primarschulgemeinde  
Benken 2015  
8717 Benken

**Budget 2016**  
**Investitionsrechnung**

(nach Funktionen)

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag		Rechnung		Voranschlag	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>UNTERRICHT, KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE</b>					<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>
29	<i>Nicht aufteilbare Kosten</i>					120'000.00	120'000.00
29.5060	Informatik Anschaffungen					120'000.00	
29.6900	Aktiviere Ausgaben						120'000.00
						<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>
						<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>

## Erläuterungen 2015 - 2016

### Rechnung 2015

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'781.08. Der gesamte Aufwand im Jahre 2015 betrug Fr. 8'141'206.08 und der Ertrag Fr. 8'116'425.00. Der Aufwandsüberschuss wird von der Politischen Gemeinde in diesem Jahr überwiesen.

### Budget 2016

Der Voranschlag mit einem Aufwand von Fr. 8'232'600.00 und einem Ertrag von Fr. 8'232'600.00 weist ein ausgeglichenes Budget auf. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf Fr. 7'985'200.00 zuzüglich der Aufwandüberschuss aus 2015 von Fr. 24'781.08.

### Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
10 Bürgerschaft, GPK		Im Jahre 2016 stehen Wahlen und eine ausserordentliche Bürgerversammlung betreffend der Einheitsgemeinde an. Die Kosten für die Sitzungen und das Honorar der Begleitung zur Einheitsgemeinde sind mit Fr. 36'000.00 budgetiert.
12 Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung	Seit dem neuen Schuljahr wird die Schule von einer erweiterten, pädagogischen Schulleitung geführt. Die Kosten für die neue Schulleitung konnten beim Budgetieren nicht genau beziffert bzw. geschätzt werden.	Das Gehalt der neuen pädagogischen Schulleitung wirkt sich in dieser Rechnung auf ein ganzes Jahr aus. An die Weiterbildungskosten der Schulleitung wird ein Betrag anteilmässig ausgerichtet.

### Unterricht, Kindergarten und Volksschule

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
20 Kindergarten	Seit dem Schuljahr 2015/16 werden nur noch vier Kindergartenabteilungen geführt.	
21 Primarschule	Diverse Stellvertretungen mussten während dem Jahr unerwartet getätigt werden. Diese sind aber zu einem grossen Teil durch die Versicherungen rückvergütet worden.	Der ordentliche Stufenanstieg wurde den Lehrpersonen durch das BLD gewährt, was sich auf die Lohnkosten auswirkt. Zur Unterstützung von Schülern werden Klassenassistenzen eingesetzt. An Weiterbildungskosten von Lehrpersonen werden Beiträge anteilmässig ausgerichtet. Für die Handarbeit werden vier neue Nähmaschinen angeschafft.

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
26 <i>Musikschule</i>	Die Elternbeiträge sind auf das Schuljahr 2015/16 erhöht worden. Trotz leicht rückläufiger Schülerzahlen sind die Elternbeiträge etwas höher ausgefallen.	Bei den Einnahmen sind Elternbeiträge sowie Rückerstattungen von Sozialleistungen.
27 <i>Fördernde Massnahmen</i>	Die Lektionen bei der Logopädie mussten erhöht werden. Für einen Mutterschaftsurlaub musste eine Stellvertretung organisiert werden. Diese Kosten werden jedoch zum Teil von der Versicherung rückerstattet. Im Werkjahr waren Schüler aus wenigen Schulgemeinden, weshalb sich die Kosten dadurch enorm steigerten.	Obwohl sich die Kosten für Sonderpädagogische Massnahmen und den Deutschunterricht an fremdsprachige Kinder ohne Deutschkenntnisse erhöht haben, können die Lohnkosten aufgrund der geringeren Zahl Kinder bei der Integration tiefer gehalten werden.
29 <i>Informatik Schule</i>	Die Anschaffung der Lehrer-PCs wurde rückgestellt. (siehe Gutachten). Während des Jahres musste deshalb für die IT-Planung eine externe Dienstleistung in Anspruch genommen werden.	Neu- und Ersatzbeschaffungen siehe separates Gutachten.

### Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
31 <i>Sportanlässe</i>	Die Sportanlässe wurden vollumfänglich ausgenutzt. Die Mehrauslagen wurden durch die Einnahmen kompensiert.	
32 <i>Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen, mehrtägige Exkursionen</i>	Das Skilager und die Klassenlager wurden durchgeführt und die budgetierten Kosten eingehalten.	In diesem Jahr findet das Skilager der 4. Klasse wiederum in Elm statt. Die beiden 5. und 6. Klassen werden ein Klassenlager durchführen. An die Kosten werden sich die Eltern beteiligen. Der Erlös aus den Papiersammlungen fliesst in die Skilagerkasse.
34 <i>Besondere Veranstaltungen</i>	Einige Projekte von einzelnen Klassen wurden nicht verwirklicht.	

**Gesundheit, Schulbetriebskosten**

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
42 <i>Schulpsychologischer Dienst</i>	Der Schulpsychologische Dienst musste im letzten Jahr wieder vermehrt in Anspruch genommen werden.	Neu muss durch die Schulgemeinde die Kosten der Früherziehung bei Kindergartenkindern übernommen werden.
45 <i>Schülertransporte</i>	Mit dem Schulbus gab es weniger und kürzere Fahrten. Rückvergütungen von Versicherungen und Linthbusabos ergeben die Einnahmen.	Im nächsten Jahr werden 19 Schüler mehr nach Kaltbrunn in die Oberstufe gehen, als die 3. Oberstufe verlassen. Für den Mahrbus müssen Ersatzkindersitze angeschafft werden.
46 <i>Schülerverpflegung</i>	An den Mittagstisch muss die Schulgemeinde einen Beitrag von Fr. 10.00 pro Kind und Mittag entrichten. Die Schülerzahl variiert von Jahr zu Jahr.	Der Kostenbeitrag der Schule wird sich voraussichtlich ab August erhöhen.
47 <i>Freiwilliger Schulbetriebsaufwand</i>	Die Anzahl Kinder, welche die Aufgabenhilfe besuchen, hat sich im Verlaufe des Jahres geändert.	
48 <i>übrige Schulbetriebskosten</i>	Die Telefonkosten haben leicht zugenommen.	

**Schulanlagen**

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
50 <i>Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen</i>	Dank des tiefen Oelpreises konnten die Heizkosten um einiges tiefer gehalten werden. Die Kosten des ausserordentlichen Unterhaltes der Schulhäuser und der Maschinen verursachten nicht so hohe Kosten wie budgetiert.	Beim Schulhaus Oberdorf müssen Lamellenstoren repariert werden. Bei den Pausenplatzunterständen wird eine Beleuchtung mit Bewegungsmelder angebracht. Die Rückstossfeder und die Laufkatze bei der Spielplatz-Seilbahn müssen ersetzt werden.
51 <i>Mieten und Benützungsent-schädigungen Schulanlagen</i>	Seit diesem Schuljahr wird nur noch ein Kindergarten im Pfarreiheim geführt. Dieser konnte jedoch erst nach der definitiven Einteilung der Schulklassen für das neue Schuljahr auf Ende Oktober gekündigt werden.	Im Pfarreiheim wird weiterhin nur eine Kindergartenabteilung geführt. Mietzins- und Reinigungskosten reduzieren sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr.

**Rietsportanlage**

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
60 <i>Betrieb und Unterhalt der Rietsportanlagen</i>	Es wurde zusätzliches Material angeschafft. Die Strom- und Wasserkosten sind höher ausgefallen. Beim Unterhalt mussten unvorhergesehene Reparaturen vorgenommen werden. Aufgrund der Rechnung erhöht sich auch der Anteil der Politischen Gemeinde Benken.	Auf der Anlage und in der Rietsporthalle sind diverse Erneuerungen und Reparaturen vorgesehen: Unterhalt des Rasens, der Sitzplatzbeleuchtung, Sockelüberzüge beim Foyer, Ersetzen der Storenbänder und der undichten Bodenröhren. Eine Tankrevision muss vorgenommen werden. Eine Oberflächenerneuerung des Turnhallen- und Geräteraumbodens wird realisiert. Diverses Turnmaterial muss ersetzt werden.

**Finanzen**

Nr.	Rechnung 2015	Budget 2016
91 <i>Schulgelder</i>	Infolge Zuzug eines Oberstufenschülers und einer Beschulung eines Kindes in einer Sonderschule sind die Schulgelder höher ausgefallen.	Gemäss Budget der Schulgemeinde Kaltbrunn kostet neu ein Schüler Fr. 2'540.00 weniger als letztes Jahr. Die Kosten werden sich aber trotzdem erhöhen, weil 19 Schüler mehr nach Kaltbrunn an die OS eintreten als austreten werden.
94 <i>Liegenschaften des Finanzvermögens</i>	Beim Einbau der neuen Türen im Lehrerwohnhaus sind sämtliche Schlösser mit einem neuen Schlüsselplan ausgewechselt worden. Diese Kosten waren nicht im Budget enthalten.	
95 <i>Zinsen</i>	Auf dem Kontokorrentkonto gibt es seit März keine Zinsen mehr.	Infolge Rückzahlung eines Festdarlehens mit hohem Zinssatz konnten die Zinsen gesenkt werden.
97 <i>Allgemeine und nicht aufteilbare Posten</i>	Durch den Bund wurde eine CO2 Rückverteilung vollzogen.	

**Jahresrechnung**

Sollten noch Fragen offen sein oder wünschen Sie Auskünfte über die detaillierte Rechnung und den detaillierten Voranschlag, so kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu geben.

**Zweckverbände**

Die Jahresrechnungen der Zweckverbände, Werkjahrschule Uznach und Logopädischer Dienst Linthgebiet, können auf dem Sekretariat eingesehen werden.

## Neue Ausgaben: Schulgemeinde Benken

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche noch eine andere vertragliche Verpflichtung besteht. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über diese neuen Ausgaben beschliessen können, sind diese nachfolgend separat ausgewiesen.

Nummer	Bezeichnung	Voranschlag 2016
<b>1</b>	<b>Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung</b>	
10	Vorbereitungskosten für die Einheitsgemeinde	Fr. 36'000.00
12	Beitrag an Weiterbildungskosten Schulleitung	Fr. 2'250.00
	Schulratsausflug Ende Amtsdauer	Fr. 2'000.00
<b>2</b>	<b>Unterricht Kindergarten und Volksschule</b>	
20	Wandschränke für die Garderobe	Fr. 1'000.00
21	Neumöblierung eines Klassenzimmers	Fr. 20'000.00
	Neumöblierung eines Gruppenraumes	Fr. 10'900.00
	Klassenassistentz	Fr. 22'000.00
	4 Nähmaschinen	Fr. 8'000.00
	2 Stereoanlagen	Fr. 700.00
	Beitrag an Weiterbildungskosten Lehrpersonen	Fr. 3'400.00
26	Beitrag an das Musiklager	Fr. 500.00
29	Dienstleistungen durch Drittpersonen	Fr. 12'000.00
<b>3</b>	<b>Schulanlässe, Freizeitgestaltung</b>	
31	Sportanlässe	Fr. 8'500.00
32	Schul- und Skilager	Fr. 37'000.00
35	Beitrag an das JTB Lager	Fr. 1'300.00
<b>4</b>	<b>Gesundheitsdienst, Schulbetriebskosten</b>	
43	Beitrag an die Elternschule Benken-Kaltbrunn-Rieden	Fr. 1'200.00
45	Extra-Linthbus für 2 Fahrten von/nach Kaltbrunn	Fr. 107'000.00
	6 Ersatzkindersitze	Fr. 1'200.00
47	Aufgabenhilfe	Fr. 3'500.00
48	Beitrag an die Spielgruppe	Fr. 2'000.00
<b>5</b>	<b>Schulanlagen</b>	
50	Renovationen Spielgeräte	Fr. 7'700.00
	Beleuchtung mit Bewegungsmelder beim Unterstand	Fr. 3'770.00
	Beleuchtung mit Bewegungsmelder im UG Rübli	Fr. 770.00
	Christbäume	Fr. 1'000.00
<b>6</b>	<b>Rietsportanlagen</b>	
60	Erneuerung von Turnmaterial	Fr. 2'500.00
	Oberflächenerneuerung des Turnhallen- und Geräteraumbodens	Fr. 32'500.00
	Undichte Bodenhülsen Alder & Eisenhut	Fr. 12'600.00
	Ersatz von Fahnen	Fr. 800.00
	Beleuchtung beim Sitzplatz	Fr. 600.00
	Signalständer mit Hinweistafeln	Fr. 1'600.00
	Kontrolle Dampfabzug	Fr. 1'000.00

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission



## BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Benken 2016

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

### Prüfungsgrundsätze- und Durchführung

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

### Prüfungsurteil

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Anforderungen.

### Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2015 sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über den detaillierten Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 sei ebenfalls zu genehmigen.

Der Präsidentin, den Mitgliedern des Schulrates, der Schulsekretärin, der beiden Schulleitern, der Lehrerschaft sowie allen Angestellten möchten wir für die gewissenhaft geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit den besten Dank aussprechen.

Benken, 16. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Oberkalmsteiner Markus, Präsident

*M. Oberkalmsteiner*

Stücheli Petra, Aktuarin

*P. Stücheli*

Hager Urs

*U. Hager*

Hofstetter Jakob

*J. Hofstetter*

Landolt Mirjam

*M. Landolt*



## **Prüfungs- und Genehmigungsvermerke**

---

### **Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2015 bestätigt:**

Benken, 16. Februar 2016

**Die Schulbuchhalterin:**  
Maria Hofstetter

### **Genehmigt durch den Primarschulrat Benken**

Benken, 16. Februar 2016

**Die Präsidentin:**  
Ursula Kalbermatten

### **Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission**

Benken, 16. Februar 2016

**Die Revisoren:**  
Markus Oberkalmsteiner, Präsident  
Urs Hager  
Jakob Hofstetter  
Mirjam Landolt  
Petra Stücheli

### **Genehmigt durch die Schulbürgerversammlung**

Benken, 31. März 2016

**Die Versammlungsleiterin:**

\_\_\_\_\_

**Die Protokollführerin:**

\_\_\_\_\_

# Abschreibungsplan 2016

ABSCHREIBUNGSPLAN		2016		Primarschulgemeinde Benken			
Objekt	Tilgungs- periode	Ursprüngliche Netto- Investition	Buchwert 01.01.2015	Investitions- Ausgaben 2015	Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015	Abschreibung Voranschlag 2016
<b>Verwaltungsvermögen</b>							
Schulhaus Oberdorf	1994-2018	8'940'837.50	1'084'000.00		353'000.00	731'000.00	353'000.00
Rietsportanlagen	1995-2019	2'718'165.15	565'400.00		113'300.00	452'100.00	113'300.00
Rabli Sanierung I	1998-2017	106'390.00	14'600.00		5'400.00	9'200.00	5'400.00
	1998-2017	287'644.35	41'200.00		14'500.00	26'700.00	14'500.00
Rabli Sanierung II	2000-2019	86'402.00	18'902.00		4'500.00	14'402.00	4'500.00
	2000-2019	233'602.80	52'292.80		12'100.00	40'192.80	12'100.00
Rabli Sanierung III	2002-2021	36'128.00	12'328.00		1'800.00	10'528.00	1'800.00
	2002-2021	242'059.00	83'259.00		12'000.00	71'259.00	12'000.00
Rabli Sanierung IV	2006-2025	123'916.00	67'736.00		6'200.00	61'536.00	6'200.00
	2006-2025	247'832.05	128'122.05		12'400.00	115'722.05	12'400.00
Pausenplatz/Stützmauer	2010-2029	817'404.25	567'404.25		50'000.00	517'404.25	50'000.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>13'840'381.10</b>	<b>2'635'244.10</b>	-	<b>585'200.00</b>	<b>2'050'044.10</b>	<b>585'200.00</b>
<b>Finanzvermögen</b>							
Landreserve Oberdorf			691'465.00			691'465.00	
Lehrerwohnhaus			72'233.00			72'233.00	
<b>Finanzvermögen</b>			<b>763'698.00</b>	-	-	<b>763'698.00</b>	-
<b>Total</b>		<b>13'840'381.10</b>	<b>3'398'942.10</b>	-	<b>585'200.00</b>	<b>2'813'742.10</b>	<b>585'200.00</b>

## Verzeichnis der Vermögenswerte

Objekte	Parz.Nr.	Vers. Nr.	Fläche (m2)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2015
<b>Finanzvermögen</b>					
Landreserve Oberdorf	169*		9271		691'465.00
Lehrerwohnhaus	761	881	679	634'000.00	72'233.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
Schulhaus Oberdorf	169*	1267	1194		731'000.00
Schulhaus Rübli	169*	567	317		349'539.85
Kindergarten	169*	64	189		
Turnhalle	169*	546	292		
Strassen, Plätze			4617	6'940'000.00	
Rietsportanlagen	10025	1293	7002	2'394'000.00	452'100.00
Geräteschopf	1069	763		45'000.00	
(Miteigentum 40 % Polit. Gemeinde / 60 % Schulgemeinde)					

\*) Beim Grundstück Nr. 169 gehört ein Teil (Wiesland) zum Finanzvermögen und ein Teil (Gebäudegrundfläche, Pausenplatz) zum Verwaltungsvermögen.

Das Grundbuchamt Kaltbrunn hat im Zuge modernerer technischer Instrumente die Flächen neu berechnet. Dies führte zu kleinen Abweichungen:

Schulareal	alt 15883 m2	neu 15880 m2
Lehrerwohnhaus	alt 680 m2	neu 679 m2
Rietsportareal	alt 7000 m2	neu 7002 m2

## Finanzplan der Primarschulgemeinde

### Finanzplan der Primarschulgemeinde Benken SG

#### laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	370'800	370'000	335'000	340'000	345'000
2	Unterricht, Kindergarten und Volksschule	3'280'250	3'300'000	3'300'000	3'300'000	3'300'000
3	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	44'200	36'000	40'000	40'000	40'000
4	Gesundheitsdienst, Schulbetriebskosten	390'950	390'000	390'000	390'000	390'000
5	Schulanlagen	410'600	450'000	450'000	450'000	450'000
6	Rietsportanlage	91'000	70'000	70'000	70'000	70'000
91	Schulgelder	2'775'800	2'860'000	2'800'000	3'000'000	3'000'000
94	Liegenschaften des Finanzvermögens	-13'400	-13'000	-13'000	-13'000	-13'000
95	Zinsen	51'000	29'500	15'000	15'000	15'000
99	Abschreibungen ordentlich	585'200	584'000	214'000	210'000	100'000
90	Steuern und Anteile	7'986'400	8'076'500	7'601'000	7'802'000	7'697'000

#### Investitionsrechnung

Konto	Neuinvestitionen	2016	2017	2018
20	Informatik und Präsentationsmittel	120'000		
40	Schulbus		80'000	
50	Schulhaus Oberdorf Heizung			160'000
50	WC Sanierung Schulhaus Rächli		50'000	
60	Hallenboden RSH	32'000		

## PRIMARSCHULRAT

<i>Name Vorname:</i>	<i>Amt:</i>	<i>Aufgaben</i>	<i>Stellvertretung</i>
<b>Kalbermatten Ursula</b>	Präsidentin	Personal Schule und Jugendmusikschulleiter OSZ Kaltbrunn Rietsportanlagen	Hofstetter Christa
<b>Oberholzer Roman</b>	Ratsmitglied	Finanzen Rietsportanlagen Internes Kontrollsystem	Kalbermatten Ursula
<b>Hofstetter Christa</b>	Ratsmitglied	Liegenschaftsverwaltung Rietsportanlagen (Präsidentin) Schulbus / Linthbus	Oberholzer Roman
<b>Cantelmo Marco</b>	Ratsmitglied	OSZ Kaltbrunn Schulqualität / Sonderschulen Informatik / Schulsozialarbeit Datenschutz	Knecht Barbara
<b>Knecht Barbara</b>	Ratsmitglied	Jugendmusikschule (Präsidentin) Einschulungsverantwortliche	Cantelmo Marco
<b>Hofstetter Maria</b>	Ratsschreiberin		Oberholzer Roman

## KOMMISSIONEN

### Rietsportanlagen

Hofstetter Christa	Präsidentin	Oberholzer Roman
Kalbermatten Ursula	Schulrat	
Oberholzer Roman	Schulrat	
Brändle Erika	Gemeinderat	
Tremp Roland	Gemeinderat	
Jud Julius	Vereine	
Vakant	Vereine	
Schnider Walter	Hauswart	
Hofstetter Maria	Protokollführung / Reservationen	Kalbermatten Ursula

### Jugendmusikschule

Knecht Barbara	Präsidentin	Cantelmo Marco
Gmür Claudio	Schulleiter	
Thomann Jennifer	Lehrervertretung Primarschule	
Scherrer Bernhard	Musiklehrer	
Tremp Steiner Nicole	Musikvereine	
Hofstetter Maria	Schreiberin	Gmür Claudio

### Qualitätsentwicklung

Cantelmo Marco	Präsident	Kalbermatten Ursula
Kalbermatten Ursula	Mitglied	
Bächtiger Felix	Mitglied	

### GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Oberkalmsteiner Markus	Präsident
Hager Urs	Mitglied
Hofstetter Jakob	Mitglied
Landolt Mirjam	Mitglied
Stücheli Petra	Mitglied

### STIMMENZÄHLER

Glaus Armin
Kamer Doris
Landolt Theres
Vogel Maria
Zeller Ruedi

## QUORUM FÜR DAS ZUSTANDEKOMMEN VON REFERENDUM UND INITATIVE

Gemäss der neuen Gemeindeordnung können 300 der Stimmberechtigten schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird.

## Primarschulgemeinde Benken 2015 / 16

Klasse	Lehrperson	Kn	Md	Total	kath	ev	and	Fremd
<b>Kindergarten Benken</b>								
B jüngere	Papp Aline / Papp Huser Jessica	6	2	8	4	2	2	0
B ältere		5	4	9	8	0	1	1
C jüngere	Mangili Sabina / Gubser Franziska	5	2	7	4	0	3	1
C ältere		7	5	12	10	1	1	0
D jüngere	Brägger Beatrice	6	5	11	9	1	1	0
D ältere		7	2	9	7	1	1	0
E jüngere	Landolt Brigitta / Fleischmann Jeanine	3	5	8	8	0	0	1
E ältere		5	4	9	7	1	1	1
	Gesamt Jüngere	20	14	34	25	3	6	2
	Gesamt Ältere	24	15	39	32	3	4	2
<b>Total Kindergarten</b>		<b>44</b>	<b>29</b>	<b>73</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>4</b>
<b>Primarschule Benken</b>								
1. Primar A	Thomann Jennifer	11	6	17	11	2	4	2
1. Primar B	Dudler Melanie	8	11	19	16	2	1	1
2. Primar A	Steiner Gabriela	9	12	21	16	2	3	2
2. Primar B	Kunz Roland / Ramhapp Martina	13	9	22	14	4	4	2
3. Primar A	Zahner Angelika	8	16	24	16	3	5	2
3. Primar B	Bärtsch Marina	13	9	22	16	4	2	0
4. Primar A	Zillig Barbara	9	11	20	13	2	4	3
4. Primar B	Müller Katrin	13	7	20	13	6	1	0
5. Primar A	von Aarburg Karin	6	14	20	15	3	2	1
5. Primar B	Wehrle Michael	8	10	18	12	4	2	1
6. Primar A	Bächtiger Felix / van Buuren Andrea	4	14	18	14	1	3	3
6. Primar B	Antonietti Barbara	7	12	19	11	6	2	1
<b>Total Primarschule</b>		<b>109</b>	<b>131</b>	<b>240</b>	<b>167</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>18</b>
<b>Oberstufe Kaltbrunn</b>								
1. Real A	Forrer Melina	4	6	10	7	0	3	1
1. Real B	Halter Christian	6	3	9	5	0	4	1
2. Real A	Fischer Thomas	4	4	8	4	3	1	1
2. Real B	Tscherny Myriam	2	4	6	3	1	2	0
3. Real A	Tschirky Guido	1	2	3	2	0	1	1
3. Real B	Winiger Dhundup	2	2	4	2	0	2	1
1. Sekundar A	Bartholet Martin	5	3	8	0	0	0	0
1. Sekundar B	D'Amaro Daniele	1	7	8	4	2	2	0
1. Sekundar C	Glanzmann Patrik	4	5	9	6	2	1	1
2. Sekundar A	Lacher Erwin	3	7	10	9	0	1	0
2. Sekundar B	Heusi Melanie	5	5	10	8	1	1	0
3. Sekundar A	Rüegg Gerold	2	4	6	4	1	1	0
3. Sekundar B	Giavoni Andrea	2	2	4	2	0	2	1
<b>Total Oberstufe</b>		<b>41</b>	<b>54</b>	<b>95</b>	<b>56</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>7</b>
<b>Zusammenzug</b>								
		Kn	Md	Total	kath	ev	and	Ausl.
Kindergarten		44	29	73	57	6	10	4
Primarschule		109	131	240	167	39	33	18
Sonderschulen	Institute / Privatschulen / KK	17	9	26	11	7	8	3
Oberstufe		41	54	95	56	10	21	7
<b>Total schulpflichtige Kinder in Benken</b>		<b>211</b>	<b>223</b>	<b>434</b>	<b>291</b>	<b>62</b>	<b>72</b>	<b>32</b>
In Prozente	Gesamte Schülerzahl	49%	51%	100%	67%	14%	17%	7%

## Lehrerteam und Angestellte der Primarschulgemeinde Benken

### Schulleitung

Patricia Wasser, pädagogische Schulleiterin  
Felix Bächtiger, administrativer Schulleiter

### Lehrervertretung im Primarschulrat

Marina Bärtsch

### Kindergarten

Beatrice Bräger	2012	Pfarreiheim St. Michael
Patricia Hofstetter	2008	Pfarreiheim St. Michael
Aline Papp	2004	Räbli Anbau
Jessica Papp Huser	2014	Räbli Anbau
Sabina Mangili	2004	Räbli Anbau
Franziska Gubser	1995	Räbli Anbau
Brigitta Landolt Kone	2014	Räbli, Parterre
Jeanine Fleischmann	2008	Räbli, Parterre

### Primarschule

Thomann Jennifer	2014	Räbli 1. Stock
Melanie Dudler	2013	Räbli, 2. Stock
Evelyne Messina	1998	Räbli, 2. Stock
Gabriela Steiner	1991	Räbli, Parterre
Michaela Schnider	2014	Räbli / Oberdorf
Roland Kunz	2007	Räbli, 1. Stock
Martina Ramhapp	2005	Räbli, 1. Stock
Barbara Zillig	2003	Oberdorf, 1. Stock
Angelika Zahner	2001	Oberdorf, 1. Stock
Marina Bärtsch	2009	Oberdorf, 1. Stock
Katrin Müller	2009	Oberdorf, 1. Stock
Karin von Aarburg	2013	Oberdorf, 2. Stock
Schertenleib Esther	2015	Oberdorf, 2. Stock
Michael Wehrle	2015	Oberdorf, 2. Stock
Barbara Antonietti	2003	Oberdorf, 2. Stock
Felix Bächtiger	1981	Oberdorf, 2. Stock
Andrea van Buuren	1999/2005	Oberdorf, 2. Stock

### Handarbeit / Werken

Margrith Fritschi	2001	Oberdorf, 1. Stock
Annemarie Savio	1985	Oberdorf, 1. Stock

### Integrative Schulungsform / Fördermassnahmen

Martina Ramhapp	2005	Räbli Untergeschoss
Veronika Hauser	1985	Räbli, 1. Stock
Krista Wyss	2012	Räbli, 2. Stock
Michaela Kuster	2011	Räbli, 2. Stock
Susan Jud	2014	Räbli

## Lehrerteam und Angestellte der Primarschulgemeinde Benken

<b>Logopädie-Unterricht</b> Michelle Aban	2008	Lehrerwohnhaus, Parterre
<b>Schulsozialarbeit</b> Matthias Zillig	2012	Lehrerwohnhaus, Parterre
<b>Musikalische Grundschule</b> Claudia Schnider	2008	Räbli Untergeschoss
<b>Deutsch für Fremdsprachige</b> Esther Morelli	1998	Räbli, 2. Stock
<b>Aufgabenhilfe</b> Antoinette Bianchi	2008	Oberdorf, Parterre
<b>Hauswartung</b> Bernadette Hochreutener	1994	<b>Arbeitsbereich</b> Teilzeit, Oberdorf
Eugen Hochreutener	1994	Oberdorf
Annamarie Hort	2008	Teilzeit, Räbli
Linda Duzhmani	2015	Teilzeit, Räbli
Margrith Oberholzer	2011	Teilzeit, Rietsportanlagen
Walter Schnider	1995	Räbli / Rietsportanlagen
<b>Katholischer Religionsunterricht</b> Franz Ambühl		Oberdorf, Parterre
Anna Schmucki		Oberdorf, Parterre
Gabriela Steiner		Räbli, Parterre
<b>Evangelischer Religionsunterricht</b> Monika Kuyper		Oberdorf, Parterre
Margrit Weber		Räbli, Parterre
Kathrin Kägi		Räbli, Parterre
<b>Schwimmlehrpersonen</b> Rita Sutter		Hallenbad Wurmsbach
Agnes Steiner		Hallenbad Wurmsbach
<b>Schulbusfahrer</b> Bernadette Hochreutener		
Eugen Hochreutener		
Walter Schnider		
<b>Schularzt</b> Dr. med. Josef Kozak		Stellvertretung: Dr. med. Hans Stocker



## Ferienplan

### 2015/16

Frühlingsferien	Sa 09.04.2016	So 24.04.2016
Sommerferien	Sa 09.07.2016	So 14.08.2016

#### **Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind schulfrei**

Auffahrt:	Mittwochvormittag	04.05.2016
	Freitag ganzer Tag	06.05.2016
Pfingsten:	Freitagnachmittag	13.05.2016
	freier Halbttag anstelle schmutzigen Donnerstag	

### 2016/17

#### **Schuljahrbeginn: Montag, 15. August 2016**

	<b>erster Ferientag</b>	<b>letzter Ferientag</b>
Herbstferien	Sa 01.10.2016	So 23.10.2016
Weihnachtsferien	Sa 24.12.2016	So 08.01.2017
Sportferien	Sa 28.01.2017	So 05.02.2017
Frühlingsferien	Sa 08.04.2017	So 23.04.2017
Sommerferien	Sa 08.07.2017	So 13.08.2017

#### **Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind schulfrei**

Schmutziger Donnerstag:	Nachmittag	23.02.2017
Fasnachtsmontag:	ganzer Tag	27.02.2017
Auffahrt:	Mittwochvormittag	24.05.2017
	Freitag ganzer Tag	26.05.2017

#### **Schulbesuchstage:**

**Die neue Regelung wird zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 kommuniziert.**

## Geschätzte Eltern

Bitte beachten Sie die Ansprechpersonen und Adressen der Primarschulgemeinde Benken:

### Primarschulrat:

**Ursula Kalbermatten**, Präsidentin

Sonnengrund 6

Postfach 118, 8717 Benken

Telefon: 055 283 19 08 / 079 563 24 75

E-Mail: [ursula.kalbermatten@schule-benken.ch](mailto:ursula.kalbermatten@schule-benken.ch)

### Schulverwaltung:

**Maria Hofstetter**, Sekretärin

Dorfstrasse 6

Postfach 118, 8717 Benken

Telefon: 055 283 29 42

Telefax: 055 283 29 47

E-Mail: [schulsekretariat@schule-benken.ch](mailto:schulsekretariat@schule-benken.ch)

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr

Während den Schulferien und bei dringenden Angelegenheiten nach telefonischer Absprache.

### Pädagogische Schulleitung:

**Patricia Wasser**

Büro: Blattenstrasse 9

Adresse: Schulstrasse 11, 8717 Benken

Telefon: 055 283 38 21

E-Mail: [patricia.wasser@schule-benken.ch](mailto:patricia.wasser@schule-benken.ch)

### Sprechstunden:

Montag 15.30 Uhr – 17.15 Uhr

Anmeldung erwünscht (E-Mail oder telefonisch)

### Administrative Schulleitung:

**Felix Bächtiger**

Schulhaus Oberdorf, 8717 Benken

Telefon: 055 283 43 63 (Schule)

Telefon: 055 283 38 22 (Schulleiterbüro)

E-Mail: [felix.baechtiger@schule-benken.ch](mailto:felix.baechtiger@schule-benken.ch)

### Schulhäuser

Kindergarten Pfarreiheim 055 283 12 02

Schulhaus Rächli 055 283 15 68

Kindergarten Rächli Anbau 055 283 18 36

Schulhaus Oberdorf 055 283 43 63

Telefonieren Sie bitte vor / nach dem Unterricht oder während den Pausen von 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr, 15.10 Uhr bis 15.25 Uhr.

### Freistellung vom Unterricht durch die Eltern

Die Eltern können ihr Kind an höchstens zwei Halbtagen pro Schuljahr vom Schulunterricht freistellen. Diese Absenz ist der Lehrperson, ohne Angaben des Grundes, spätestens zwei Tage vorher schriftlich mitzuteilen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2015 der Schulgemeinde Benken

**Inhalt**

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und –sätze
2. Antrag Verwendung des Ertragsüberschusses
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagespiegel

**1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und –sätze**

## 1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden begleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

## 1.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Konto	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	AKTIVEN	
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung Bruttomethode
102	Anlagen	Sparkonten zum Nominalwert
<b>11</b>	<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	
110	Sachgüter	Anlage-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

## Anhang

	PASSIVEN	
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert

### 1.3 Abschreibungsmethode und -sätze

#### 1.3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Schulgemeinde wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet.

#### 1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

Die Abschreibungssätze der einzelnen Anlagegüter können dem Abschreibungsplan entnommen werden.

### 2. Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses

Die Schulgemeinde muss den Ertragsüberschuss mit dem Steuerbedarf verrechnen.

### 3. Rückstellungsspiegel

Keine Rückstellungen vorhanden

### 4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Beteiligungsspiegel per 31.12.2015

<b>Name der Einheit</b>	Rietsporthalle Benken
<b>Rechtsform der Einheit</b>	Miteigentum
<b>Anteil der Gemeinde Benken</b>	Die Polit. Gemeinde Benken ist Miteigentümerin zu 40 %. Übernahme von 40 % der Kosten.
<b>Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Benken und Einheit</b>	Die Gemeinde bezahlte gemäss der Rechnung einen Beitrag von 49'084.85 Franken an die Betriebskosten.
<b>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung der Einheit</b>	Gesamtaufwand der Betriebskosten im Jahre 2015 beträgt Fr. 122'712.15.
<b>Aussagen zu den spezifischen Risiken</b>	

### 5. Gewährleistungsspiegel

Es bestehen seitens der Schulgemeinde Benken keine Bürgschaften und Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten.

### 6. Anlagespiegel

Der Anlagespiegel informiert über die Wertentwicklung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen der Gemeinde.

Anlagespiegel Anlagen Finanzvermögen

Das Anlagevermögen finden Sie in der Bestandesrechnung in der Kontogruppe 102.

Anlagespiegel Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachgüter finden Sie in der Bestandesrechnung in der Kontogruppe 110. Der Fond für Sport und Kultur steht per 31.12.2015 mit Fr. 135'930.67 zu Buche. Siehe unter Spezialfinanzierungen in der Bestandesrechnung.

### 7. Zusätzliche Angaben

#### 7.2 Leasingverbindlichkeiten

Es entstehen keine finanziellen Verpflichtungen.



## **Einladung**

---

**zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Benken  
vom Donnerstag, 31. März 2016, in der Rietsporthalle,  
im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Benken**

### **Traktanden**

1. Jahresrechnung 2015 mit Bericht und Anträgen der GPK
2. Gutachten und Antrag über die Kreditbewilligung von Fr. 580'000.00 für die Sanierung der Büchelstrasse im Abschnitt Dorfstrasse bis Tschuopisstrasse
3. Voranschlag und Steuerplan 2016
4. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise müssen rechtzeitig in der Gemeinderatskanzlei nachverlangt werden. Die gedruckten Jahresrechnungen werden in alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können in der Gemeinderatskanzlei bezogen werden. Die detaillierten Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Benken und der Elektrizitätsversorgung Benken können auf Wunsch direkt bei der Finanzverwaltung (Tel. 055 293 30 36 oder [thomas.jud@benken.sg.ch](mailto:thomas.jud@benken.sg.ch)) bestellt werden. Die Rechnungen werden den Interessierten unentgeltlich zugestellt. Für allfällige Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Ab 11. März 2016 liegen in der Gemeinderatskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf:

- Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde und der EV Benken
- Voranschläge 2016 der Politischen Gemeinde und der EV Benken
- Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Wir freuen uns, Sie an der ordentlichen Bürgerversammlung begrüssen zu dürfen.

NAMENS DES GEMEINDERATES BENKEN

Roland Tresp                      Urs Beck  
Gemeindepräsident              Gemeinderatsschreiber

## Einleitung Amtsbericht 2015

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Amtsbericht 2015 geben wir Ihnen wiederum Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung und den dazugehörenden Diensten. Die Aufgaben während des vergangenen Jahres haben den Gemeinderat, die Verwaltung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Mit grossem Einsatz und Engagement wurden die Aufgaben angegangen und entsprechend bearbeitet.

Wenn auch das Vorhandensein von verfügbarem Bauland zur Neige geht, waren auch im Jahre 2015 die Bearbeitungen von verschiedenen Baugesuchen nach wie vor gross. An dieser Stelle möchten wir alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ganz herzlich willkommen heissen und wünschen ihnen in der Gemeinde Benken alles Gute und eine schöne Zeit. Ebenso als Meilenstein konnte die Startphase der Glasfasererschliessung betrachtet werden. Dieses Geschäft wird in den kommenden Monaten stetig präsent sein, damit die Gemeinde Benken gut gerüstet in die Zukunft blicken kann.

Mit Ihnen zusammen, geschätzte Benknerinnen und Benkner, hoffen wir auch in Zukunft die anstehenden Geschäfte und vielfältigen Themenbereiche bearbeiten zu können. Lassen Sie uns gemeinsam die Wege gehen, um unsere Ziele erreichen zu können. Für unsere Gemeinschaft und unser Dorf Benken und deren Bewohnerinnen und Bewohner.

Geschätzte Benknerinnen und Benkner, zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft wird es unser Bestreben sein, auch in Zukunft unsere Aufgaben und Arbeiten zielorientiert anzugehen bzw. umzusetzen. Wir danken Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihre Unterstützung und die Bereitschaft, wo es Ihnen die Möglichkeiten erlauben, uns in den vielfältigen Aufgabebereichen tatkräftig zu unterstützen und freuen uns auf ein gelungenes Jubiläumsjahr 1275 Jahre Gemeinde Benken

Benken, 22. Februar 2016

Der Gemeinderat

---

## Verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Amtsbericht 2015 mit der dazugehörenden Jahresrechnung vorlegen zu können. Der Bericht gibt Ihnen einen ausführlichen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten des Gemeinderates, der Kommissionen und der Verwaltung sowie der Tätigkeiten im Aussendienst.

An 16 ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates wurden im Amtsjahr 2015 total 380 Geschäfte (Vorjahr: 18 Sitzungen mit 405 Geschäften) in den verschiedensten Bereichen behandelt. In den einzelnen Spezialkommissionen wurden die Aufgaben der einzelnen Ressorts vorberaten, aufgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beratung bzw. Genehmigung unterbreitet.

Für den grossen Einsatz aller Behördenmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Aussendienstes sowie allen nebenamtlichen Kommissions- und Arbeitsgruppenmitgliedern möchte sich der Gemeinderat für ihr persönliches Engagement zum Wohle der Gemeinde ganz herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an die übrigen Räte und Korporationen für die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Für das ausgesprochene Vertrauen, Ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit möchten wir uns bei Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich bedanken.

Benken, 25. Januar 2016

Der Gemeinderat

---

## **Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**

### **Personelles**

#### **Lehrabschluss Vithursika Kanagalingam**

Vithursika Kanagalingam hat ihre dreijährige Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Benken im Sommer 2015 erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Lehraustritt hat sie eine neue Anstellung in der Gemeinde Mels angetreten.



#### **Lehrbeginn Sarina Müller**

Sarina Müller aus Gommiswald hat ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau nach den Sommerferien im August 2015 begonnen. Sie besucht zusätzlich die Berufsmittelschule (BMS) im Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil.



#### **Wahl Auszubildende**

Melissa Schmucki wird ihre kaufmännische Ausbildung zusammen mit der Berufsmatura im Sommer 2016 abschliessen. Der Gemeinderat hat deshalb die frei werdende Lehrstelle zur Bewerbung ausgeschrieben. Es sind neun Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat wählte Ervesa Kukleci, Benken, zur neuen Auszubildenden mit Lehrantritt nach den Sommerferien 2016.



#### **Grundbuchamt Gaster: Vereinbarung über die gemeinsame Führung und Wahl von Grundbuchverwalter**

Ende 2014 bzw. anfangs 2015 haben die Gemeinden Amden und Weesen entschieden, ihre Grundbuchämter ebenfalls in das regionale Grundbuchamt in Kaltbrunn zu integrieren. Die fünf Grundbuchkreise Kaltbrunn, Schänis, Benken, Weesen und Amden bleiben bestehen. Der Sitz des gemeinsamen Grundbuchamtes Gaster (inkl. Schätzungswesen) ist in Kaltbrunn. Zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben hat der zuständige Gemeinderat Kaltbrunn Andreas Flammer als weiteren Grundbuchverwalter gewählt. Er hat seine neue Aufgabe per 1. September 2015 übernommen.

#### **Grundbuchamt: Inspektion**

Das kantonale Grundbuchinspektorat hat beim Grundbuchkreis Benken eine Inspektion über den Zeitraum vom 4. April 2013 bis 27. Mai 2015 durchgeführt. Der Inspektionsbericht bestätigt, dass das Grundbuchamt gewissenhaft, pflichtbewusst und sauber geführt wird.

#### **Stimmzähler**

Infolge Wegzug aus Benken musste Urs Tremp-Olmillo als Stimmzähler per Ende März 2015 zurück treten. Der Gemeinderat wählte Regula Hofstetter-Vogt als Nachfolgerin. Das Stimmbüro besteht aus insgesamt sieben Stimmzählerinnen und Stimmzählern sowie dem Gemeindepräsidenten als Präsident des Stimm- und Wahlbüros und dem Gemeinderatsschreiber als Aktuar.

## **Organisatorisches, Rechtsetzung**

#### **LinthSicht: das neue amtliche Publikationsorgan**

Seit August 2015 wird das gemeinsame Mitteilungsblatt «LinthSicht» von den Gemeinden Benken, Kaltbrunn und Schänis an alle Haushalte verteilt. LinthSicht ist zugleich offizielles amtliches Publikationsorgan der drei beteiligten Gemeinden und erscheint monatlich. Wie bis anhin werden die amtlichen Publikationen auch am Anschlagkasten beim Gemeindehaus und auf der Website [www.benken.ch](http://www.benken.ch) veröffentlicht.

Nüs vu üs ist im Januar 2006 erstmals erschienen und beinhaltete jeweils vier Ausgaben pro Jahr. Im Mai 2015 wurde dieses Informationsblatt letztmals in alle Haushaltungen verteilt. Nach 38 Ausgaben wurde dieses kommunale Informationsmedium in die neue LinthSicht integriert.

#### **Internes Kontrollsystem (IKS): Risikobeurteilung und Risikobericht**

Das Interne Kontrollsystem IKS wurde im Jahr 2015 überarbeitet und weiterentwickelt. Mehrere Massnahmen wurden im Verlaufe des Berichtsjahres umgesetzt. Der Fokus der Massnahmen wurde auf ein bestimmtes Gesamtrisiko gelegt. Im Bericht enthalten waren auch die Empfehlungen für das Jahr 2016, welche vom Gemeinderat beschlossen wurden.

#### **Verwaltungsinventar**

Das Verwaltungsinventar ist ein allgemein anerkanntes finanzielles Führungsinstrument. Mit einem sorgfältig erstellten Inventar kann der Rat allfällige Risiken erkennen und rechtzeitig handeln. Das Inventar dient unter anderem als Nachweis des Eigentums, zur Planung von Ersatzinvestitionen und Unterhalten sowie für Versicherungszwecke. Das Inventar wird nach



einheitlichen Inventarrichtlinien erstellt. Das Verwaltungsinventar dient auch als wesentliche Grundlage für die Anlagebuchhaltung. Die Finanzverwaltung hat die Richtlinien zum Verwaltungsinventar ausgearbeitet, welche in der Folge vom Gemeinderat genehmigt wurden.

**Personalwesen: Anpassung Reglemente**

Seit dem Inkrafttreten des Personalreglementes, des Reglementes über die gleitende Arbeitszeit sowie dem Entschädigungs- und Spesenreglement sind in den vergangenen Jahren in verschiedenen Bereichen Änderungen erfolgt. Die drei Reglemente wurden aus diesem Grunde einer eingehenden Ueberprüfung unterzogen. In einzelnen Bereichen greifen die Reglemente ineinander, weshalb die Gesamtbetrachtung notwendig wurde. Der Gemeinderat hat die Anpassungen der drei Reglemente genehmigt und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

**Die Benkner Webseite kann sprechen**

Die Gemeinde Benken bietet seit Juni 2015 ein Sprachmodul bei der Website an. Um diese Dienstleistung zu beanspruchen, muss nur auf das Lautsprecher-Symbol gedrückt werden, und schon hört man eine Stimme, welche den Inhalt vorliest. Davon profitieren sehbehinderte Mitmenschen wie auch Personen, die die Texte lieber hören als lesen. Mit dieser zusätzlichen Dienstleistung soll das Internetangebot für möglichst alle Menschen zugänglich gemacht werden.

**Einwohner- und Betreibungsamt: Beschaffung von Zahlterminals**

Als Dienstleistung in der Verwaltung soll den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geboten werden, bargeldlos zu bezahlen. Nun sind zwei Zahlterminals eingerichtet worden. Beim Einwohneramt und beim Betreibungsamt kann seit Ende November 2015 mit Maestro (EC) und Visa/Mastercard bargeldlos bezahlt werden.

**Abstimmungsverhalten der Jungwähler Jahrgänge 1990-1997**

Am 18. Oktober 2015 fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Aufgrund der eingegangenen Stimmausweise wurde das Abstimmungsverhalten der Jungwähler der Jahrgänge

Jahrgang	Stimm-berechtigte	Teilnehmer Abstimmung	In Prozent
1990	28	10	35.71
1991	36	15	41.6
1992	27	11	40.74
1993	33	7	21.21
1994	39	18	46.15
1995	30	12	40.00
1996	31	13	41.93
1997	32	17	53.12
	256	103	40.23

1990-1997 ausgewertet. Interessant ist die Feststellung, dass, bei einer Gesamtbeteiligung aller Stimmberechtigten von 49,18 %, die jüngsten Wähler mit Jahrgang 1997 mit 53.12 % die höchste Stimmbeteiligung aufweisen.

**Asylwesen**

Ende 2015 waren in Benken sechs Personen mit dem Status «anerkannter Flüchtling», 11 mit dem Status «Asylbewerber» und sechs mit dem Status «vorläufige Aufnahme» wohnhaft. Diese Personen wohnen in vier verschiedenen Unterkünften, welche die Gemeinde gemietet hat. Auf Grund des weiterhin hohen Zustroms an Flüchtlingen wird es notwendig sein, zusätzliche Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen. Im Februar 2016 konnte die politische Gemeinde ein Haus mieten, in dem rund 10 weitere Asylbewerber untergebracht werden können.

**Telefon: Aufhebung der öffentlichen Sprechstelle bei der Post**

Im Jahr 2013 wurden durchschnittlich 1.3 Gespräche pro Tag und im Jahr 2014 2.2 Gespräche pro Tag in der öffentlichen Telefonkabine beim Postgebäude verzeichnet. Der stetige Rückgang der Frequenzen ist ausgewiesen. Der Bedarf an einer öffentlichen Sprechstelle ist im heutigen Umfeld kaum mehr vorhanden. Der Gemeinderat hat sich deshalb auf Anfrage der Swisscom und nach Rücksprache mit dem Poststellenleiter einverstanden erklärt, dass die öffentliche Sprechstelle aufgehoben wird. Die Kosten für den Abbau werden durch die Swisscom getragen.

**Öffentliche Sicherheit**

**Feuerwehr: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug**

Das bisherige Tanklöschfahrzeug (TLF) aus dem Jahr 1990 der Feuerwehr Benken wurde durch ein Neufahrzeug ersetzt. Die Einweihung des TLF erfolgte am Samstag, 31. Oktober 2015, beim Feuerwehrdepot. Gleichzeitig wurde das bisherige Fahrzeug ausser Betrieb genommen. Auf Grund der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung wurde der Auftrag für das Tanklöschfahrzeug der Carrosserie Rusterholz AG, Richterswil, erteilt. An die Gesamtkosten von Fr. 430'163.15 beteiligte sich die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen mit einem Beitrag von Fr. 171'167.50 aus dem kantonalen Feuerschutzfonds.

Das alte Fahrzeug geht auf Weltreise! Simon und Joan Mansell aus



England sammeln ausgemusterte Fahrzeuge und haben das TLF aus Benken erworben. Das Fahrzeug wurde nun nach Holland transportiert, dort in einem Off-Road-Camper/Adventure-Truck umgebaut und geht danach an seinen Bestimmungsort nach England. Von dort aus starten die Abenteurer eine neun- bis zehnmonatige Weltreise.

## Feuerwehr: Prüfung Sicherheitsverbund Oberes Linthgebiet

Im Zusammenhang mit dem geplanten neuen Feuerwehrdepot für die Gemeinde Kaltbrunn wurde die Frage nach einem Sicherheitsverbund unter den Gemeinden Benken, Schänis, Gommiswald, Uznach und Schmerikon aktuell. Die Feuerwehr Benken sieht derzeit keinen Bedarf für die Bildung eines Sicherheitsverbundes bzw. Zusammenlegung der Feuerwehren. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren hat sich bestens bewährt, wird geschätzt und ist weiterhin erwünscht.

## Einsätze

Die Feuerwehr leistete im Berichtsjahr 2015 insgesamt 42 verschiedene Einsätze, Hilfestellungen oder Dienstleistungen. Die Vielfältigkeit der Einsätze zeigt nachfolgende Aufstellung:

Brandeinsätze	5
Nachbarschaftshilfe	1
Verkehrsdienst	11
Hallenabnahmen	10
Chemiewehr	4
Div. Hilfeleistungen	5
Schädlingsbekämpfung	5
Strassen- und Verkehrsunfälle	1



Die Chemiewehr-Einsätze beziehen sich vor allem auf Oel-, Diesel- und Benzinspuren auf der Fahrbahn, welche mit Oelbinder neutralisiert und aufgenommen werden.

## Tätigkeiten Zivilschutz Benken (ZS Benken)

Die Tätigkeiten im örtlichen Zivilschutzdienst hielten sich in Grenzen, weil viele Pioniere in der regionalen Zivilschutzorganisation Einsätze zu leisten hatten.

Im Berichtsjahr wurde ein Inventar der Zivilschutzmaterialien aufgenommen. Im Herbst-Wiederholungskurs wurden verschiedene Schutzräume kontrolliert und die Kontrolllisten mit der neuen OM-Software aktualisiert. Im Weiteren wurde eine Checkliste für die Aufnahme, Betreuung und Unterbringung von 30 Flüchtlingen für 30 Tage erarbeitet.

Bei verschiedenen Installationen im KP Halden wurden Servicearbeiten ausgeführt. Unter anderem wurde der Wassertank entleert, gereinigt und wieder befüllt.

## Tätigkeiten der regionalen Zivilschutzorganisation Gaster (RZSO Gaster)

Die regionale Zivilschutzorganisation leistete im Berichtsjahr vielseitige Einsätze. Die Anzahl der Dienstage stieg vom Jahr 2010 mit 288 Tagen auf 566 Tage im Jahre 2015. Schwergewichtsmässig wurden die Pioniere in ihrem Kerngeschäft, dem Bau und der Sanierung von Wegen und Plätzen eingesetzt, so etwa beim Waldlehrpfad Kaltbrunn-Benken. Die Sirenen in den Gemeinden der ZSO Gaster wurden mit einer Ausnahme durch neue Produkte ersetzt. Die ZSO Gaster verfügt über alle Stufen hinweg über gut ausgebildete und motivierte Zivilschutzangehörige.

## Bildung

### Bildung Einheitsgemeinde

Der Primarschulrat und der Gemeinderat stellen sich positiv zur Bildung der Einheitsgemeinde. Unter der externen Projektleitung wurden das Konzept, der Zeitplan und die Projektorganisation bestimmt. Auf einen ausführlichen Bericht wird verzichtet, weil die Informationen hauptsächlich über die Primarschulgemeinde fließen.

## Veranstaltungen, Freizeit, Kultur

### Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken: Jugendkommission

Im Herbst 2014 haben der Gemeinderat Benken und Kaltbrunn das Konzept «Jugendarbeit Benken und Kaltbrunn» genehmigt. Für die Umsetzung der Massnahmen wurde eine Kommission mit Vertretern der beiden Gemeinden und den Schulen eingesetzt. Mit der Gründung der Jugendkommission kann die eingesetzte Projektgruppe abgelöst werden.

**Jugendarbeit:**

**Wahl von Raffael Sarbach und Stephanie Jöhl**

Die Gemeinden Kaltbrunn und Benken führen gemeinsam die betreute Jugendarbeit ein. Die Stelle des Jugendarbeiters bzw. der Jugendarbeiterin wurde zur Bewerbung ausgeschrieben. Auf Grund der eingegangenen Bewerbungen wurden Raffael Sarbach (Pensum 60 %) und Stephanie Jöhl-Harder (Pensum 40 %) als Jugendarbeiter mit Stellenantritt per 1. August 2015 gewählt. Der neue Jugendtreff wurde in der ehemaligen Postbaracke in Kaltbrunn eingerichtet. Die offizielle Eröffnung fand am Samstag, 23. Januar 2016, statt.

**Gemeinderats-Treffen**

Die Gemeinderäte Kaltbrunn, Schänis und Benken treffen sich jährlich zu einem Gedankenaustausch mit anschliessendem Nachtessen. Im Berichtsjahr fand der traditionelle Anlass am 29. September 2015 in Benken statt. Nach der Begrüssung massen sich die Räte beim Kleinkaliber-Schiessen im Schützenstand Kessel, wo anschliessend auch die Verpflegung eingenommen wurde.



**Dorfchilbi mit Viehschau 17./18. Oktober 2015**

Die Gemeinde Benken unterstützte die Durchführung der Gemeindeviehschau bei der Riet-sporthalle, welche am Chilbi-Samstag, 17. Oktober 2015, stattgefunden hat. Nebst einer finanziellen Beteiligung am Anlass helfen Mitarbeiter der Verwaltung bei der Erfassung und Bewertung der Ergebnisse.

**Kulturkommission «IG Kultur»**

**Kunstschlosser Louis Thum: Schenkung**

Ein von Kunstschlosser Louis Thum geschmiedetes Tor wurde der Politischen Gemeinde von Yvette und Kurt Hüppin geschenkt. Die Schenker bewohnen heute das Louis-Thum-Haus in der Er-len. Bei der Umgestaltung der Umgebung fand dieses Tor keine Verwendung mehr, weshalb es grosszügigerweise der Gemeinde überlassen wurde. Das Werk wurde an der Schulhausmauer angebracht

Die IG Kultur und der Gemeinderat danken allen

Angehörigen sowie Yvette und Kurt Hüppin für die Schenkung. Im Bewusstsein, dass noch weitere Werke von Louis Thum irgendwo vorhanden sind, freut sich die IG Kultur, wenn diese Werke für das Denkmal ausgeliehen oder geschenkt werden.

**13. Bänggner Musignacht «nü» – Mittwoch, 13. Mai 2015**

Am Mittwoch vor Auffahrt war im Zusammenhang mit der Bänggner Musignacht vieles «nü». Claudio Gmür hat nach 12maliger Organisation die musikalische Leitung der Musignacht übergeben. Michael Bächtiger, Josias Gmür und Sandro Morelli sind «nü» zuständig für die Auswahl der Musikformationen. Das junge Trio verlässt sich auf seinen Instinkt, hält jedoch am bewährten Konzept, vorgängig Apéro-Müsigli, drei Restaurants, drei Bands, die drei Sets spielen, fest. Im Jahr 2015 konnte man in den Restaurants die Klänge von «Guschtis – original, urchige Bergler- und Sennenkapelle», «The Lenzin Brothers» und «Pigeons on the Gate» geniessen, sowie auch das Repertoire der Jugendmusikschule auf dem Zentrumplatz.

**KulTour in die Altstadt Rapperswil – 19. September 2015**

Über interessante und kurzweilige Geschichten über Rapperswil, die Stadt, die Altstadt, die Gassen, das Schloss und den See erzählte Stadtführer Markus Thurnherr auf einer Genusswanderung. Auf seinem Rundgang führte er die Teilnehmenden auch zu kulinarischen Genüssen. Im Restaurant Rathaus stand zuerst das Entrée (die Vorspeise) auf dem Speisezettel. Den Hauptgang des Abends kochte und servierte die Crew des Restaurants Rössli, worauf später auf dem Rundgang durch die Altstadt im Restaurant San Marco der Abend mit einem feinen Dessert ausklang.

**Gesundheit**

**Pilzkontrolle**

Pilzkontrolleur Willy Kuster, Uznach, zeichnete sich im Berichtsjahr wiederum für die Pilzkontrolle verantwortlich. Trotz des sehr trockenen Sommers und damit nicht idealem Pilzwetter wurden insgesamt 115 Pilzkontrollen bis Ende Oktober durchgeführt. Die meisten Pilzsammler benützen dazu die offiziellen Kontrollzeiten im Werkhof an der Zürcherstrasse in Uznach. Die Pilzkontrollstelle ist ein freiwilliges Angebot der Gemeinden an die Pilzsammler.

**Lebensmittelinspektorat: Inspektionen**

Das Lebensmittelinspektorat führt regelmässige Kontrollen in Betrieben durch. In Benken sind 25 kontrollpflichtige Betriebe erfasst, wovon im Berichtsjahr 11 einer Kontrolle unterzogen wurden.

Erfreulicherweise musste in keinem Betrieb eine Nachkontrolle angeordnet werden. In weiteren 2 Betrieben wurden Proben erhoben. Die Inspektionen erfolgen risikobasiert. Gute Ergebnisse in den Betrieben können zu längeren Inspektionsintervallen führen.

## Umwelt, Raumordnung, Liegenschaften

### Wohnhaus Dorfstrasse 10 (Bürdelhaus)

Die Gemeinde hat das Wohnhaus «Bürdel» an der Dorfstrasse 10 per 1. Oktober 2012 käuflich erworben. Das Wohnhaus ist als kommunales Schutzobjekt in der Schutzverordnung enthalten. Es ist nicht bewohnt. Der Gemeinderat befasste sich mit der Sanierung und der künftigen Nutzung des Gebäudes. Zur Festlegung der Bedürfnisse, zweckmässigen Nutzung und Massnahmen wurde eine kleine Projektgruppe ins Leben gerufen. Verschiedene Umbau- und Nutzungsvarianten wurden diskutiert. Inzwischen ist bekannt, dass die Neugestaltung des Dorfdreiecks wieder aktuell wird, weshalb der Gemeinderat die entsprechenden Ergebnisse abwartet, bevor Investitionen ins Bürdelhaus getätigt werden.



### Ehemaliges Gemeindehaus Dorfstrasse 6

Das ehemalige Gemeindehaus wird vielfältig genutzt. Im Erdgeschoss befindet sich der Gemeindegemeinschaftssaal, im ersten Obergeschoss sind die Büros der Primarschul- und der Ortsgemeinde Benken untergebracht. Im zweiten Obergeschoss befinden sich die Büros der Wasserkorporation und die Räume der Spielgruppe. Im Dachgeschoss steht der kleine Saal (Dachstock) zur Verfügung. Im Dachstock wird zudem Deutsch für Fremdsprachige unterrichtet.

Die Toilettenanlage im ersten Obergeschoss war nicht mehr zeitgemäss und renovationsbedürftig. Deshalb wurden



die Apparaturen ersetzt, die Wände und der Boden erneuert.



### Kläranlage: Vereinbarung mit dem Zweckverband ARA Obermarch

Auf dem Gemeindegebiet von Benken befinden sich zwei Kläranlagen; die ARA Benken im Ellbogen und die ARA Obermarch im Rädliboden. Schon seit Jahren besteht eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kläranlagebetreibern. Der Gemeinderat Benken und der Zweckverband ARA Obermarch haben eine Vereinbarung zur personellen Zusammenarbeit abgeschlossen. Die Vereinbarung regelt die notwendigen Kenntnisse der Klärwärter für beide Anlagen, die gegenseitige Stellvertretung mit Pikettdienst, Mithilfe bei Montage- und Unterhaltsarbeiten sowie Ausführung der Laborarbeiten. Die Verrechnung der Personalkosten erfolgt gegenseitig auf Stundenbasis.

Die hydraulische Belastung der ARA Benken beträgt 360'255 m<sup>3</sup>/a. Dies entspricht einem Mittelwert von 987 m<sup>3</sup> pro Tag. Der durchschnittliche pH-Wert im Zulauf liegt bei 7.7. Im Berichtsjahr sind keine unvorhersehbaren Ereignisse im Betrieb aufgetreten. Der Strom-Eigendeckungsgrad beträgt 44.7 %.

### Ersatz Splittsilo

Der bisherige Splittsilo neben dem Werkgebäude wurde im Herbst rückgebaut und durch einen neuen Salzsilo ersetzt. Der neue Metallsilo weist einen Durchmesser von 2.50 m, eine Höhe von 9.00 m und ein Fassungsvermögen von 25 m<sup>3</sup> auf. Die neue Anlage konnte auf dem bestehenden Betonsockel aufgebaut werden, sodass keine speziellen Vorarbeiten und zusätzliche Installationen notwendig waren. Der Salzsilo ist von den Schweizer Salinen auf unbestimmte Zeit gemietet. Das bisherige Salzlager, welches in einer privaten Remise untergebracht ist, kann aufgehoben werden, sobald das Lager leer wird.



### Plan der Gemeindegewässer

Das kantonale Wasserbaugesetz und die Wasserbauverordnung verlangen von den Gemeinden die Ausarbeitung eines Gemeindegewässerplans. Dieses Instrument (analog dem Gemeindestrassenplan) zeigt die Klassierung der einzelnen Bäche und Flüsse. Die Klassierung ist Grundlage für die Zuständigkeiten und Finanzierung bei Unterhalts- und Ausbaurbeiten. Der Gemeinderat hat den Gewässerplan genehmigt und dem kantonalen Tiefbauamt zur Kenntnis zugestellt. Bei der Erarbeitung mussten verschiedene Abklärungen mit der Linthebene-Melioration und dem kantonalen Wasserbau vorgenommen werden. Der Plan der Gemeindegewässer hat deklaratorischen Charakter. Eine öffentliche Auflage und die Genehmigung des Planes durch die kantonalen Amtsstellen sind nicht erforderlich. Dieser Plan wird erweitert oder angepasst, wenn ein Gewässer mit Kantons- und/oder Bundesbeiträgen aus Hochwasserschutzgründen ausgebaut wird. Reine Renaturierungen führen nicht zu einer Umklassierung.

### **Tiefbau, Strassen, Verkehr**

#### SBB Tageskarten

Die Gemeinde Benken bietet vier SBB-Tageskarten an. Die Nachfrage ist nach wie vor gross. Die Auslastung im Berichtsjahr betrug rund 92.40 %. Der Gemeinderat hat beschlossen, auch im kommenden Jahr wiederum vier SBB-Karten anzubieten. Der Verkaufspreis wird ab 1. Januar 2016 von bisher CHF 39.00 auf CHF 40.00 pro Tageskarte erhöht.

Die Last-Minute-Karte wird weiterhin zu einem Preis von CHF 20.00 angeboten. Diese Karte kann aber nur am Gültigkeitstag kurzfristig gekauft werden. Für das Wochenende (Samstag und Sonntag) oder Feiertage kann die Last-Minute-Karte nicht bezogen werden.

#### Schneeräumung neu organisiert

Die zwei langjährigen Unternehmer Paul Hofstetter und Franz Schuler haben sich auf Ende Winter 2014/2015 von der Schneeräumung zurück gezogen. Der Gemeinderat hat deshalb den Schneeräumungsdienst zur Offertstellung ausgeschrieben. Es sind sechs Offerten eingegangen. Die Schneeräumungsdienste wurden an die H. Mahr, AG für Abfallentsorgung, und Hofstetter Maschinenbetrieb GmbH, beide Benken, vergeben.

#### Umklassierung Obere Breitenstrasse

Die 15 Bauparzellen angrenzend an die Obere Breitenstrasse sind inzwischen überbaut. Die Obere Breitenstrasse wurde im Jahre 2003 (erstes Teilstück) und 2007 im Strassenplanverfahren bewilligt und als Gemeindestrasse dritter Klasse

eingeteilt. Im Frühjahr 2013 erfolgte der Einbau des Deckbelages und im Frühjahr 2015 wurde das gesamte Werk (Strasse und Werkleitungen) abgenommen. Aufgrund der Nutzung und Bedeutung der Strasse wurde die Obere Breitenstrasse als Gemeindestrasse zweiter Klasse nach Strassengesetz klassiert. Das Strassengrundstück wurde von der Gemeinde entschädigungslos in Eigentum und Unterhalt übernommen.



#### Umklassierung Schmittenwaldstrasse

Beim Kehrplatz am Ende der Schmittenwaldstrasse hat das Bauamt die Fahrbahnfläche geringfügig mit einem losen Kiesbelag erweitert. Diese Erweiterung dient den Fahrzeugen der Schneeräumung und den öffentlichen Diensten (z. B. Kehrriktabfuhr). Das Wenden wird dadurch ohne Beanspruchung privater Grundstücke oder ohne Vor- und Rücksetzen der Fahrzeuge möglich. Diese Erweiterung im Umfang von ca. 16 m<sup>2</sup> wurde neu als Strassenfläche klassiert und vom kantonalen Tiefbauamt genehmigt.

#### Umklassierung Pfaffengutstrasse

Das Baugebiet Pfaffengut umfasst 18 Grundstücke und ist inzwischen bebaut. Das Wohngebiet wird mit der Pfaffengutstrasse (Gemeindestrasse dritter Klasse) erschlossen. Die Plangenehmigung für den damaligen Neubau der Pfaffengutstrasse erfolgte im Jahre 2003. Auf Gesuch der Strasseneigentümerin (Weidmann Infra AG) hat der Gemeinderat die Umklassierung in eine Gemeindestrasse zweiter Klasse beschlossen. Das Strassenplanverfahren mit öffentlicher Auflage ist erfolgt.



## Waldlehrpfad Kaltbrunn-Benken: Teilstrassenplan für Bachkesselstrasse und Kesselweg

Mit der Aufwertung des Waldlehrpfades Kaltbrunn-Benken werden die Strassen und Wege teilweise neu angelegt und saniert. Die Anpassungen erforderten den Erlass eines Teilstrassenplanes für die Bachkesselstrasse und den Kesselweg. Auf die öffentliche Auflage konnte in diesem Falle verzichtet werden, weil es sich um eine kleine Anpassung handelt, kein Kostenverlegungsverfahren durchgeführt werden musste und die Grundeigentümer zugestimmt haben.



## Bachkesselwiesstrasse: Fahrverbot

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Bachkesselwiesstrasse, Abschnitt Bahnhofstrasse bis Gemeindegrenze Kaltbrunn, ein Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder zu erlassen. Vom Fahrverbot ausgenommen ist der Zubringerdienst. Bei der Bachkesselwiesstrasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse dritter Klasse. Der Erlass des Fahrverbotes wurde koordiniert mit der Gemeinde Kaltbrunn durchgeführt, weil sich ein wesentlicher Teil des Strassenstückes auf dem Gemeindegebiet Kaltbrunn befindet.

Mit dem Verbotserlass soll das Befahren dieser Strasse durch Unberechtigte vermieden werden. Der Erlass erfolgte auf Begehren der Linthebene-Melioration als Eigentümerin und wird damit begründet, dass auf der schmalen Naturstrasse der allgemeine Motorfahrzeugverkehr zum Schutz der Strasse auf ein Minimum reduziert wird.



## Sonnengrundweg: Schranken

Der Sonnengrundweg als direkte Verbindung zwischen dem Rötli und dem Starrberg entspricht einem Bedürfnis und wird rege benutzt. Es musste aber festgestellt werden, dass der Weg hin

und wieder mit Autos befahren wird. Dieser Weg ist aber ausschliesslich als Fuss- und Zweiradweg vorgesehen und steht dem Motorfahrzeugverkehr nicht offen. Als hilfreiche Massnahme zur Unterbindung des Befahrens wurden durch das Bauamt Schranken montiert.



## Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen

Im Vorjahr wurden einige Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen zurückgestellt, welche im Berichtsjahr ausgeführt wurden. Die kleineren Sanierungs- und Belagsarbeiten wurden vor allem bei der Uznacher-, Unterhalden-, Linthbett-, Schmittenäcker-, Buggrüti- sowie der Doggenstrasse ausgeführt. Zudem wurde der Abschluss und Belag bei der Einfahrt zum Gelände der Riet-sporthalle saniert.



## Kanalisation: Sanierungen im Unterhaltslos 4

Im April 2015 wurden die Kanalisationsleitungen des Unterhaltsloses 4 (Gebiete Blattenstrasse, Halden, Breiten) gespült und auf den Zustand kontrolliert. Bei der Auswertung der Daten wurden verschiedene Mängel und nicht fachgerechte Anschlüsse festgestellt. Der Gemeinderat beauftragte eine ausgewiesene Unternehmung mit den notwendigen Sanierungsarbeiten.



**Kanalisation: Erweiterung Entwässerungsleitung Rütistrasse**

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Wasserreservoirs Brand durch die Wasserkorporation Benken, insbesondere im Bereich der Umgebungsarbeiten, wurde die bestehende Entwässerung der Rütistrasse verlängert und ein Kontrollschacht gesetzt. Mit dieser Massnahme wird der beobachteten Unterspülung, welche vermutlich ursächlich für das Umfallen des Baumes neben der Trafostation war, entgegen gewirkt. Der umstürzende Baum beschädigte das Dach der Trafostation.



**Glasfasernetz Benken: Ausbau**

Innerhalb der Bauzone in Benken werden die Liegenschaften im Auftrag der Gemeinde mit dem Glasfasernetz SAKnet durch die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) erschlossen. Für die örtliche Projektleitung und Koordination ist die Adrian Mettler AG, Benken, verantwortlich. Die Bürgerversammlung vom 4. April 2013 hat der Erschliessung mit dem Glasfasernetz zugestimmt und den notwendigen Kredit gesprochen.

Das ultraschnelle Glasfasernetz wird ab dem Werk Grynau von Uznach her erschlossen. Im Gebiet «Starrberg» wurde mit der Rohrverlegung bereits begonnen. Seitens der SAK wurde die Bauunternehmung Hofstetter AG, Benken, mit den notwendigen Tiefbauarbeiten beauftragt.



**Raumplanung**

**Teilzonenplan Fleischmannriet**

Die Schweinezucht Doggen AG will den Betrieb mit einer Erweiterung für rund 600 Plätze ver-

grössern. Die ursprünglich im Zonenplan aufgelegene Intensivlandwirtschaftszone wurde im Jahre 2006 nicht genehmigt, weil kein bewilligungsfähiges Konzept vorlag.

Im Jahre 2011 wurde ein Bauermittlungsverfahren durchgeführt und vom zuständigen kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation positiv beurteilt. Im anschliessenden Baubewilligungsverfahren konnte die Erweiterung genehmigt und der Teilzonenplan nach der öffentlichen Auflage ebenfalls in Kraft gesetzt werden.

**Dorfdreieck: Aufhebung der Planungszone**

Im Jahre 2013 wurde über die neun Grundstücke des Dorfdreiecks eine Planungszone erlassen. Diese diente der Sicherstellung der künftigen Ortsentwicklung im Dorfzentrum. Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer zeigten Verständnis für den Erlass. Die ursprünglich angedachte Realisierung der Neubebauung durch die Stockwerkeigentümergeinschaft Dorfzentrum (Orts-gemeinde Benken, Politische Gemeinde Benken, Raiffeisenbank Benken) musste wieder fallen gelassen werden, weil die Finanzierung für diese drei Körperschaften nicht möglich war. Die Planungszone wurde deshalb wieder aufgehoben.

Zwischenzeitlich haben sich wieder neue Perspektiven zur ortsbaulichen Entwicklung im Dorfdreieck ergeben. In der LinthSicht vom Februar 2016 wurde ausführlich über die geplante Bebauung berichtet.

**Aufwertungsprojekt Laich**

Der Laichsee ist ein Stillgewässer und als Naturschutzgebiet von kommunaler Bedeutung in der Schutzverordnung der Gemeinde Benken ausgeschieden. Durch die Lage inmitten der intensiv genutzten Linthebene bekommt der Laich als Lebensraum und Trittstein eine besondere Bedeutung. Der Laich gilt als Amphibien- und Reptiliengebiet. Das Gebiet soll als Naturschutzgebiet und wertvolles Laichgebiet für die heimischen Amphibienarten aufgewertet werden. Der Gemeinderat hat deshalb die Umsetzung des Aufwertungsprojektes Laich gutgeheissen, so dass mit der Umsetzung im Jahr 2016 begonnen werden kann.

**Landschaftsqualitätsprojekt (LQP)**

Eine Landschaft erfüllt viele Funktionen. Sie ist Heimat, Identifikations- und Erholungsraum, dient als Wohn- und Arbeitsraum, widerspiegelt die geschichtliche Entstehung und Entwicklung. Ausserdem bietet sie verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Die Landschaft ist Produktionsraum unserer Nahrungsmittel und erfüllt damit eine wichtige Funktion für die Ver-

sorgung der Bevölkerung. Indem die Landschaft genutzt wird, wird sie auch gestaltet. Je nach Betrachter steht eine andere Funktion im Zentrum. Dabei gibt es Merkmale in der Landschaft, welche die Mehrheit der Bevölkerung als schön, reizend, einzigartig oder auch störend erachtet.

Das LQP hat das Ziel, die Landwirte zu motivieren, weiterhin die Landschaft sorgfältig zu bewirtschaften und die regionaltypischen Elemente und Strukturen zu pflegen, zu erhalten und zu fördern. Damit können die Gemeinden in Zukunft noch attraktiver gestaltet werden und den Landwirtschaftsbetrieben wird die Möglichkeit gegeben, zusätzlich zur landwirtschaftlichen Nutzung eine Wertschöpfung zu erzielen.

Das bestehende Vernetzungsprojekt-Team Schänis-Benken hat im vergangenen Jahr ein LQP erarbeitet und zur Genehmigung beim Kanton St. Gallen eingereicht. Der Perimeter über die Gemeinden Schänis-Benken beträgt 5'640 ha, davon sind 2'642 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 925 ha Sömmerungsgebiet. In der Zwischenzeit hat das Team den notwendigen Verein «Landschaftsqualität Schänis-Benken» gegründet. Er wird von Martin Giger, Gemeinderat, Schänis, präsiert. Weitere Vorstandsmitglieder sind die Mitglieder des Projektteams der Vernetzung: Paul Schwitter, Gemeinderat, Schänis; Heidi Romer, Gemeinderätin, Benken, Hans Glaus, Landwirt, Benken, und Hansruedi Mullis, BänggnerNatur, Benken.

---





## Steueramt

### Steuerregister

Anzahl Steuerpflichtige	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Unbeschränkt	1472	1460	1515	1547
Beschränkt	167	185	197	191
Steuerfrei (Wochenaufenthalter / Bagatellfälle etc.)	59	64	57	63
<b>Total</b>	<b>1698</b>	<b>1709</b>	<b>1769</b>	<b>1801</b>

### Veranlagungsstand per 31. Dezember 2015

	Gemeinde Benken (%)	Kanton St. Gallen (%)
<b>Steuerperiode 2012</b>	99.94	99.62
<b>Steuerperiode 2013</b>	99.75	98.21
<b>Steuerperiode 2014</b>	92.11	86.04

### eTaxes (elektronisch eingereichte Steuererklärungen)

Per 31. Dezember 2015 sind im Kanton St. Gallen 150'819 elektronische Steuererklärungen eingereicht worden (Vorjahr 143'739). Dies entspricht 51.28 % aller Steuerpflichtigen. In der Gemeinde Benken wurden 731 Steuererklärungen über das Internet eingereicht, was einem Anteil von 48.03 % entspricht (Vorjahr 692 / 46.98 %).

### eFristverlängerung (elektronische Verlängerung der Einreichfrist der Steuererklärung)

Per 31. Dezember 2015 sind im Kanton St. Gallen total 125'384 Gesuche um Verlängerung der Einreichfrist für die Steuererklärung eingereicht worden. Davon wurden 73'002 via Internet übermittelt. Dies entspricht 58,00 % aller Gesuche. In der Gemeinde Benken wurden 379 von total 708 Gesuchen mittels eFristverlängerung eingereicht, was einem Anteil von 53.53 % (Vorjahr 48.24 %) entspricht.

### Erlasse und Abschreibungen in % vom Steuersoll

	Gemeinde Benken (%)	Kanton St. Gallen (%)
<b>Im Rechnungsjahr 2015</b>	0.14	0.51
<b>Im Rechnungsjahr 2014</b>	0.31	0.42
<b>Im Rechnungsjahr 2013</b>	0.04	0.45

**Steuerrückstände im laufenden Jahr (nur Anteil Politische Gemeinde)**

Stand am:	Betrag	in % des Sollbetrages
31.12.2006	CHF 432'298.79	8.83
31.12.2007	CHF 458'663.75	9.46
31.12.2008	CHF 456'018.81	9.13
31.12.2009	CHF 458'347.16	8.81
31.12.2010	CHF 382'853.96	7.82
31.12.2011	CHF 432'427.33	8.54
31.12.2012	CHF 578'754.03	10.60
31.12.2013	CHF 442'622.64	7.69
31.12.2014	CHF 433'486.54	7.31
31.12.2015	CHF 463'374.40	7.47

Der Ausstand aller Jahre beträgt 10.97 % des Steuersolls (Vorjahr 9.44 %).

**Steuerkraft je Einwohner**

	Gemeinde Benken	Kanton St. Gallen
<b>Steuerperiode 2015</b>	1'873.10	2'372.00
<b>Steuerperiode 2014</b>	1'775.75	2'314.00
<b>Steuerperiode 2013</b>	1'716.75	2'214.00
<b>Steuerperiode 2012</b>	1'699.15	2'182.00
<b>Steuerperiode 2011</b>	1'581.60	2'146.00

Mit der Steuerkraft 2015 liegt die Gemeinde Benken auf dem 53. Rang von 77 Gemeinden im Kanton St. Gallen (Vorjahr 59. Rang von 77 Gemeinden).

**Steuereingang (ohne Vorjahre)**

Das Gemeindesteueramt hat den steuerpflichtigen natürlichen Personen im Jahre 2015 insgesamt CHF 12'289'206.15 Kantons- und Gemeindesteuern in Rechnung gestellt (nur für das laufende Jahr). Der entsprechende Eingang 2015 betrug Fr. 11'440'232.10 und wird wie folgt auf die Korporationen verteilt:

Kanton St. Gallen	CHF	4'580'160.42
Politische Gemeinde Benken	CHF	5'774'982.95
Kath. Kirchgemeinde	CHF	724'777.88
Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung	CHF	126'618.65
Feuerwehr-Ersatzabgabe	CHF	233'692.20
<b>Gesamtsteuereingang</b>	<b>CHF</b>	<b>11'440'232.10</b>

## Bürgerversammlungen, Wahlen und Urnenabstimmungen

		Resultate in Benken
08. März 2015	<b>Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 35.9 %)</b>	
	Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“	Nein
	Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“	Nein
31. März 2015	<b>Ordentliche Bürgerversammlung (Stimmbeteiligung: 10.11 %)</b>	
	Jahresrechnung 2014 mit Bericht und Anträgen der GPK	Ja
	Voranschlag und Steuerplan 2015	Ja
14. Juni 2015	<b>Eidgenössische Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 34.7 %)</b>	
	Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Präimplantationsdiagnostik)	Nein
	Volksinitiative „Stipendieninitiative“	Nein
	Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)“	Nein
	Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)	Nein
14. Juni 2015	<b>Kantonale Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 32.8 %)</b>	
	Gesetzesinitiative „Zukunft dank gerechter Vermögenssteuern (Steuergerechtigkeitsinitiative)“	Nein
18. Oktober 2015	<b>Nationalratswahl (Stimmbeteiligung: 49.18 %)</b> <b>Ständeratswahl (Stimmbeteiligung: 49.78 %)</b>	
15. November 2015	<b>Ständeratswahl, 2. Wahlgang (Stimmbeteiligung 33.13 %)</b>	
15. November 2015	<b>Kantonale Volksabstimmung (Stimmbeteiligung: 32.3 %)</b>	
	XI. Nachtrag zum Steuergesetz	Nein
	VII. Nachtrag zum Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Bau-recht (Baugesetz)	Nein
	Kantonratsbeschluss über den Kantonsbeitrag und die Gewährung eines Darlehens an die Sanierung und Erweiterung der Geriatrischen Klinik St. Gallen	Ja
	Gesetzesinitiative „Bezahlbare Krankenkassenprämien für alle! (Prämienverbilligungsinitiative)“	Nein

## Bautätigkeit und Baubewilligungen

2015 sind insgesamt 90 Baugesuche, inkl. Bauermittlungen (Vorjahr 91) zur Prüfung und Genehmigung eingereicht worden. Der Gemeinderat erteilte 88 (Vorjahr 76) Baubewilligungen und hat vier Vorbescheide abgegeben. Keine Baugesuche wurden zurückgezogen und eines als erledigt abgeschrieben. Keine Baugesuche mussten abgelehnt werden.

Baubewilligungen	2015	2014
Neue Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppel-EFH	2	4
Neue Mehrfamilienhäuser	1	4
Wohnhäuser: Um-/Anbauten und Renovationen	16	20
Neubauten diverse	7	1
Gewerbliche Bauten und Anlagen	1	0
Landwirtschaftliche Bauten: Viehställe, Remisen und Jauchegruben (An- und Umbauten)	5	2
Kleinere Bauten und Anlagen	15	12
Bodenverbesserungen, Geländeanpassungen	8	11
Umgebungsgestaltung / Parkplätze	7	1
Garten-Schwimmbäder	3	1
Reklametafeln	0	0
Antennenanlagen	0	0
Abbruchbewilligungen	1	3
Nutzungsänderung	1	2
Energetische Anlagen/Solaranlagen	20	15
Bauermittlungen/Vorbescheide	4	4
Projektänderung	0	0
Feststellungsverfügung	1	0

### Neue Wohnhäuser wurden bewilligt an:

Mullis-Bachmann Hansruedi	13.01.2015
Kamer-Tremp Heinrich	10.02.2015
WG Immobilien AG	01.12.2015

### AHV-Rentenauszahlung

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat 2015 in der Gemeinde Benken folgende Renten ausbezahlt:

	2015	2014
AHV-Renten und IV-Renten	Fr. 6'269'800.00	Fr. 6'300'799.00
Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	Fr. 1'490'991.00	Fr. 1'573'772.00

Nicht bekannt ist die Summe aller ausbezahlten Renten der verschiedenen Verbandsausgleichskassen.

### Grundbuchstatistik

	2015	2014
Tagebuch-Einträge	219	277

### Handänderungen

Kauf- und Tauschverträge	37	52
Handänderungssumme	13'932'722	37'219'371
Abtretungsverträge	7	6
Erbgänge/Erbschaften	2	13
Begründung von Stockwerkeigentum/Miteigentum	5	
Übrige Handänderungen	2	7
Grundstückteilungen und Vereinigungen, Grenzänderungen	6	6

### Pfandprotokoll

Neuerrichtete Schuldbriefe mit der Pfandsumme von	30	53
	17'051'800	24'996'000

Erhöhung bestehender Schuldbriefe	14	6
Zuwachs der Schuldsomme	740'000	718'000

Anzahl gelöschter Pfandtitel	21	45
------------------------------	----	----

Anzahl Gläubigerwechsel	13	5
-------------------------	----	---

### Servitutenprotokoll

Neue Dienstbarkeiten	13	6
Löschungen	6	4

### Vormerkungen und Anmerkungen

Neuerrichtungen	27	33
Löschungen	22	20

### Schätzungen

	2015	2014
Tagfahrten	15	16
landw. Liegenschaften	36	51
nichtlandw. Liegenschaften	255	165
nichtlandw und landw. Gebäude	203	286

### Einwohneramt

	2015	2014
<b>Bevölkerungsstatistik</b>		
Einwohnerstand am 1. Januar	2'871	2'780
Einwohnerstand am 31. Dezember	2'893	2'871
Schweizer	2'602	2'570
davon Ortsbürger	937	857
Wochenaufenthalter	11	9
Ausländer	291	301

<b>Wohnbevölkerung nach Konfession</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Römisch-Katholisch	1'964	1'994
Evangelisch-Reformiert	330	318
Übrige Konfessionen	599	559

<b>Zivilstandsfälle der Einwohner</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Geburten: Mädchen	11	14
Knaben	17	9
Todesfälle: Frauen	9	6
Männer	14	7
Eheschliessungen:	10	13

<b>Hundekontrolle</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Gelöste Hunde	199	199
Taxanteile der Gemeinde	13'375.00	13'505.00

**Tierstatistik 2015**

Tierkategorie	2015	2014		2015	2014
Kühe	1'520	1'498	Rinder	362	543
Stiere	39	48	Jungvieh	681	491
Pferde, Fohlen	113	111	Ponys, Kleinpferde, Esel	49	52
Schafe	1'346	1'179	Ziegen	56	49
Alpakas	110	105	Schweine	4'682	5'045
Legehennen, Mastpoulets, Perlhühner, Gänse				28'415	27'022

**Betreibungsamt**

Die Umstellung auf das neue Betreibungsprogramm Themis ist nun abgeschlossen und weist sich durch ein gutes und effizientes Handling aus. Leider sind nicht mehr alle Statistikzahlen auf die einzelnen Gemeinden des Betreibungskreises zu errechnen.

Der Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis lieferte im Jahre 2015 den Betrag von Fr. 537'959.28 (VJ Fr. 451'921.39) der Gemeinde ab. Der Ertragsüberschuss betrug Fr. 97'234.08.

Davon entfielen Fr. 19'083.88 auf die Gemeinde Benken.

<b>Statistik 2015</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Zahlungsbefehle:</b>		
Betreibungen Gemeinde Benken inkl. Betreibungen auf Verwertung von Grund- und Faustpfand.	610	697

Im Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis mussten Total 2831 Zahlungsbefehle ausgestellt werden was eine Abnahme von rund 3 % bedeutet.

Für die Gemeinde Benken betrug der Rückgang sogar 14 %. 2831 2920

Weitere Kennzahlen aus unserem Betreibungskreis

<b>Fortsetzungsbegehren:</b>	2225	2021
------------------------------	------	------

Es wurden 2225 Fortsetzungen eingereicht, welche zu 1011 Pfändungen führten. Diese Begehren haben um 10 % zugenommen.

In den Betreibungs- und Pfändungsverfahren wurde zu Gunsten der Gläubiger über Fr. 2'400'000.00 eingezogen und den Gläubigern weitergeleitet.

<b>Konkursandrohungen:</b>	56	56
<b>Verlustscheine:</b>	1134	1072

Es mussten 1134 Verlustscheine im Betrag von rund Fr. 3'455'000.00 (VJ Fr. 3'100'000.00) ausgestellt werden.

## Allgemeines

Der Einbürgerungsrat setzt sich paritätisch aus Mitgliedern des Gemeinderates und des Ortsverwaltungsrates zusammen. Der Einbürgerungsrat ist für die Amtsperiode 2013 – 2016 wie folgt zusammengesetzt:

- Roland Tremp-Bruggmann, Gemeindepräsident (Vorsitz)
- Erika Brändle-Jud, Gemeinderätin
- Alfred Antonietti-Banz, Gemeinderat
- Albert Glaus-Hager, Präsident Ortsgemeinde
- Margreth Glaus-Scherrer, Ortsverwaltungsrätin
- Franz Glaus-Thoma, Ortsverwaltungsrat
- Protokollführung: Urs Beck-Näf, Gemeinderatsschreiber.

Der Einbürgerungsrat trat im Jahre 2015 zu drei Sitzungen zusammen. Dabei wurden die verschiedenen anstehenden Einbürgerungsgeschäfte bearbeitet. Aufgrund der vorhandenen Grundlagen bzw. der Ergebnisse aus den Vorstellungsgesprächen wurde ein Gesuch zurückgestellt bzw. abgelehnt. Ebenso wurde in drei Fällen schon bei der Vorsprache beim Präsidenten des Einbürgerungsrates festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Durchführung eines ordentlichen Einbürgerungsverfahrens gänzlich oder teilweise nicht erfüllt waren.

Seit dem 1. Januar 2011 ist das neue Gesetz über das St. Galler Bürgerrecht in Kraft. Demnach beschliesst der Einbürgerungsrat über das Einbürgerungsgesuch. Im positiven Falle wird der Einbürgerungsbeschluss amtlich publiziert und es erfolgt während dreissig Tagen eine öffentliche Auflage des Einbürgerungsdossiers. Wird gegen den Einbürgerungsbeschluss keine Einsprache erhoben, so erfolgt die Weiterleitung der Einbürgerungsunterlagen an die zuständigen Stellen des Kantons bzw. des Bundes.

Per 31. Dezember 2015 waren keine Einbürgerungsgesuche (Ordentliche Einbürgerung bzw. besondere Einbürgerung) pendent.

## Allgemeine Einbürgerungen

Im Jahr 2015 wurde folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Benken, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts, erteilt:

**Ali Mohamed**, geb. 01. 01.1968, von Somalia, whft. Giessenstrasse 19  
Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 1'500.00 festgelegt.

**Kanapathippillai Gananeswaran**, geb. 22.08.1968, von Sri Lanka,  
**Gananeswaran Thavamalar**, geb. 22.10.1974, von Sri Lanka  
**Gananeswaran Thinesh**, geb. 15.08.2000, von Sri Lanka,  
**Gananeswaran Thaves**, geb. 29.09.2007, von Sri Lanka, alle whft. Lignoformstrasse 6  
Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 2'000.00 festgelegt.

## Besondere Einbürgerungen

Im Rahmen der „Besonderen Einbürgerung“ von jugendlichen und staatenlosen Ausländerinnen und Ausländern wurde folgendes Gesuch behandelt und das Bürgerrecht der Gemeinde Benken, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts, erteilt:

**Sivakumar Thulasiga**, geb. 01.09.2003, von Sri Lanka, whft. Schönaustrasse 5  
Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 800.00 festgelegt.

## Bürgerrechtserteilung an Schweizer Bürger/Innen:

Im Jahre 2015 wurden folgenden Personen im ordentlichen Verfahren das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht erteilt:

**Hegetschweiler** - Schmidiger Andreas, geb. 07.06.1956, whft. Schmittenwaldstrasse 3  
**Hegetschweiler** – Schmidiger Carmen, geb. 20.09.1970, whft. Schmittenwaldstrasse 3  
Die Einbürgerungsgebühr wurde auf Fr. 250.00 festgelegt.

## Einbürgerungsjahr „Mein Wohnort – mein Bürgerort“

Der Verband der St. Galler Ortsgemeinden hat für das Jahr 2015 ein spezielles Einbürgerungsjahr ausgerufen. Während dieses Jahres wurden Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner ermuntert, die Verbundenheit und Identität zum Wohnort mit Einbürgerung zu bekunden. In der Gemeinde Benken konnten interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, unter Erfüllung entsprechender Kriterien, sich vom 12. Oktober – 30. November 2015 um die Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts bewerben.

An der letzten Sitzung des Einbürgerungsrates im Jahr 2015 konnte der Einbürgerungsrat, aufgrund von 73 eingegangenen Gesuchen, an insgesamt 137 Personen (87 Erwachsene und 50 Kinder und Jugendliche) das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht der Gemeinde Benken SG erteilen. Davon waren 39 Gesuche eingegangen, bei welchem die Gesuchsteller bereits im Besitze des St. Galler Kantonsbürgerrechts waren. Bei 34 Gesuchen lagen andere Kantonsbürgerrechte zugrunde.

## Traktandum 2

### Gutachten und Antrag über die Kreditbewilligung von Fr. 580'000.00 für die Sanierung der Büchelstrasse im Abschnitt Dorfstrasse bis Tschuopisstrasse

Die Büchelstrasse (Gemeindestrasse erster Klasse) weist im Abschnitt ab der Dorfstrasse (Kantonsstrasse) bis zum Einzeiger in die Tschuopisstrasse auf einer Länge von rund 520 m Belagschäden auf. Auch beim bergseitig verlaufenden Trottoir sind auf einzelnen Strecken Längsrisse zwischen Stellstein und Belag aufgetreten.

Im Jahre 1998 wurde auf diesem Strassenabschnitt die Belagsoberfläche in einem einfachen Verfahren und mit minimalem Aufwand erneuert. Seither wurden nur einzelne Strassen- und Belagsflicke ausgeführt.

Die Werkleitungen befinden sich in einem guten Zustand und müssen nicht saniert bzw. ersetzt werden. Jedoch sind die Quergefälleverhältnisse ungenügend, da anfallendes Oberflächenwasser über längere Strecken in den Spurrinnen und in wenigen Fällen sogar leicht neben den Schlammsammlern vorbei fliesst.



Der Gemeinderat beauftragte die BauTech Consulting GmbH, Neuhaus, mit der Situationsanalyse, einem technischen Bericht und einem Kostenvoranschlag.

#### Zustandsbeurteilung

Die Sanierung der Büchelstrasse im erwähnten Abschnitt ist zweckmässig und notwendig. Es empfiehlt sich eine einheitliche Sanierung mit einem homogenen Aufbau, damit eine möglichst lange Lebensdauer erreicht werden kann. Für eine bessere Sicherheit der Fussgänger ist zu prüfen, ob bei der Einfahrt der Haldenstrasse das Trottoir durchgezogen werden kann.

Es sind keine neuen Werkleitungen geplant. Einzelne Kontrollschächte, Schlammsammler sowie die meisten Abdeckungen und Gussroste müssen aber ersetzt werden. Für die Strassensanierung inkl. Trottoir und Bankettgestaltung ist kein Landerwerb notwendig. Sämtliche notwendigen Anpassungen an die angrenzenden Grundstücke werden mit den betroffenen Grundeigentümern direkt vor Ort abgesprochen.

#### Kosten

Der Kostenvoranschlag für die ausgewiesenen Sanierungsmassnahmen liegt vor und präsentiert sich wie folgt:

Baumeisterarbeiten	CHF	488'441.80
Voruntersuchungen und Diverses	CHF	25'060.53
Geometerarbeiten	CHF	5'400.00
Projektierung und Bauleitung	CHF	32'530.45
Unvorhergesehenes	CHF	28'567.22

**Gesamtkosten (inkl. MWST) CHF 580'000.00**

Die terminliche Ausführung der Sanierungsarbeiten berücksichtigt grösstmöglich die laufenden Baustellen an der Büchelstrasse. Die Arbeiten werden erst nach den Sommerferien ausgeführt.

#### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Kreditvorlage zuzustimmen. Die Sanierung der zum Teil stark beeinträchtigten Büchelstrasse mit Trottoir im Abschnitt ab der Dorfstrasse bis zur Tschuopisstrasse ist dringlich und notwendig, um noch grössere Schäden zu vermeiden und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Sanierungsarbeiten gewährleisten eine langfristige Lösung.

#### Anträge

Der erforderliche Baukredit von Fr. 580'000.00 zur Sanierung der Büchelstrasse mit Trottoir im Abschnitt Dorfstrasse bis Tschuopisstrasse, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, sei zu bewilligen. Der Gemeinderat wird zur Ausführung beauftragt und ermächtigt. Allfällig notwendige Projektänderungen im Rahmen des Kredites können durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Die Kosten werden der Investitionsrechnung belastet und sind jährlich mit 15 % vom Buchwert zu tilgen. Die Kosten für die Entwässerung werden der Gewässerschutzreserve belastet.

Benken, 12. Januar 2016

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Gemeindepräsident  
Der Gemeinderatsschreiber



# Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

## Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'996'600	14'705'500	1	Politische Gemeinde	15'068'231.92	15'251'996.83	15'853'400	15'734'500
	291'100		Saldo	183'764.91			118'900
2'033'000	967'900	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'993'042.94	1'116'845.13	2'185'800	1'074'800
596'200	570'600	11	Öffentliche Sicherheit	530'234.61	487'047.16	633'900	631'700
7'836'400	7'500	12	Bildung	7'861'895.83	19'784.20	8'012'000	25'000
142'100	10'000	13	Kultur, Freizeit	126'859.05	11'170.85	143'500	11'000
348'900		14	Gesundheit	350'176.60	13'067.60	386'900	
1'074'100	298'500	15	Soziale Wohlfahrt	1'189'822.80	578'772.76	1'272'000	385'000
803'000	286'400	16	Verkehr	704'007.90	280'728.15	777'400	286'300
1'382'800	919'400	17	Umwelt, Raumordnung	1'354'282.82	894'749.62	1'400'800	929'900
144'300	80'600	18	Volkswirtschaft	121'342.13	74'191.00	84'600	47'200
635'800	11'564'600	19	Finanzen	836'567.24	11'775'640.36	956'500	12'343'600

### RECHNUNG 2015

Die Jahresrechnung 2015 schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 15'068'231.92 und einem Gesamtertrag von CHF 15'251'996.83 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 183'764.91 ab.

Der Ertragsüberschuss soll für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens verwendet werden.

Erläuterungen zu einzelnen Kontengruppen sind auf den nächsten Seiten aufgeführt.

### VORANSCHLAG 2016

Der Voranschlag 2016 weist bei einem Aufwand von CHF 15'853'400.00 und einem Ertrag von CHF 15'734'500.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 118'900.00 aus.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sind speziell kommentiert.

**Die Details der Jahresrechnung können bei der Finanzverwaltung (Tel. 055 293 30 36) bezogen werden.**



**Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'033'000	967'900	10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'993'042.94	1'116'845.13	2'185'800	1'074'800
	1'065'100		Saldo		876'197.81		1'111'000
39'100	8'000	100	Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen	35'874.15	11'013.25	46'100	9'000
23'500		101	Geschäftsprüfungskommission	19'520.30	2.75	21'500	
226'900		102	Gemeinderat, Kommissionen	219'123.30	995.15	232'300	
1'660'800	909'700	104	Allgemeine Verwaltung	1'664'702.09	1'053'842.43	1'742'100	1'015'600
67'700	49'700	107	Verwaltungsgebäude	46'251.70	50'346.15	113'800	49'700
15'000	500	108	Öffentliche Anlässe	7'571.40	645.40	30'000	500

**RECHNUNG 2015**

**100 Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen**

Bei den Inseratekosten konnten Kosten eingespart werden, weil die LinthSicht neues Publikationsorgan ist. Es fallen für amtliche Inserate keine Kosten mehr an.

**101 Geschäftsprüfungskommission**

Die Aufgabenteilung innerhalb der GPK führte zu Minderausgaben.

**104 Allgemeine Verwaltung**

Die letzte Ausgabe von nüs vu üs erschien im Mai 2015, weshalb der Kredit nicht ausgeschöpft wurde.

Die Beschaffung der neuen Telefonanlage wurde auf das Jahr 2016 zurückgestellt. Die Archivordnung wurde durch das Personal selber durchgeführt und nicht an Dritte vergeben.

Das Betriebsamt konnte viele pendente Geschäfte erledigen, was zu entsprechenden Mehreinnahmen geführt hat.

**108 Öffentliche Anlässe**

Der Aufwand hängt jeweils von der Anzahl der Anlässe und Veranstaltungen ab. Der Kredit wurde nicht ausgeschöpft.

**VORANSCHLAG 2016**

**100 Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen**

Die ausserordentliche Bürgerversammlung zur Gründung einer Einheitsgemeinde ist im Herbst 2016 geplant.

**102 Gemeinderat, Kommissionen**

Die Stellenausschreibung des Gemeindepräsidenten verursacht Inseratekosten von CHF 8'000.00.

Auf 1. Januar 2016 wurde eine Organhaftpflichtversicherung abgeschlossen (CHF 1'000'000.00 pro Fall).

**104 Allgemeine Verwaltung**

Durch den Umzug des Betriebsamtes fallen Kosten für die Büroeinrichtung von CHF 25'000.00 sowie für Mietzinsen von CHF 10'000.00 an.

Das Informationsblatt "LinthSicht" wird mit CHF 60'500.00 budgetiert.

Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich (Server, Microsoft Office 2016) verursachen einmalige Kosten von CHF 21'500.00.

**107 Verwaltungsgebäude**

Die baulichen Anpassungen für die neuen Büros des Betriebsamtes werden mit CHF 50'000.00 budgetiert.

# Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

## Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7'836'400	7'500	12	Bildung	7'861'895.83	19'784.20	8'012'000	25'000
	7'828'900		Saldo		7'842'111.63		7'987'000
7'817'100		121	Volksschule	7'841'813.08		7'985'200	
19'300	7'500	129	Übrige Bildungsstätten	20'082.75	19'784.20	26'800	25'000

### RECHNUNG 2015

#### 121 Volksschule

Der Steuerbedarf der Primarschulgemeinde lag gegenüber dem Voranschlag geringfügig höher.

#### 129 Uebrige Bildungsstätten

Die Deutschkurse für Fremdsprachige entsprechen einem Bedürfnis und die Nachfrage ist gross. Im Herbst 2015 wurde ein zusätzlicher Kurs am Abend eingeführt.

Die Subventionsbeiträge vom Kanton richten sich nach Anzahl der Kursteilnehmenden.

### VORANSCHLAG 2016

#### 121 Volksschule

Die Schulgemeinde Benken rechnet im Jahr 2016 mit einem Nettoaufwand von CHF 7'985'200.00 (+1.82%), welcher durch Steuergelder zu decken ist.

Erläuterungen und Details entnehmen Sie aus der Laufenden Rechnung der Schulgemeinde.

#### 129 Übrige Bildungsstätten

Die Kursbeiträge der Teilnehmer werden mit CHF 12'000.00 budgetiert. Ebenfalls sind Kantonsbeiträge in der Höhe von CHF 13'000.00 im Budget enthalten.

**Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
142'100	10'000	13	Kultur, Freizeit	126'859.05	11'170.85	143'500	11'000
	132'100		Saldo		115'688.20		132'500
52'600	10'000	130	Kulturförderung	40'245.15	11'170.85	42'200	11'000
26'000		133	Parkanlagen, Wanderwege	24'279.05		27'500	
60'000		134	Sport	59'934.85		70'800	
3'500		137	Übrige Freizeitgestaltung	2'400.00		3'000	

**RECHNUNG 2015**

**130 Kulturförderung**

Die Kulturkommission bzw. die IG Kultur beanspruchte nicht das ganze Budget. Der Bedarf ist jeweils abhängig von Programm und Teilnehmer.

Die Gemeinden leistete einen Beitrag an den Gedenkstein (Soldatendenkmal) neben der Linth im Giessen.

**133 Parkanlagen, Wanderwege**

Für die Sanierung und Erneuerung des Waldlehrpfades Kaltbrunn-Benken leistete die Gemeinde den vereinbarten Kostenanteil für das Jahr 2015.

**134 Sport**

Die Gemeinde leistet den anteilmässigen Unterhaltsbeitrag an die Rietsportanlagen und Rietsporthalle.

**VORANSCHLAG 2016**

**133 Parkanlagen, Wanderwege**

Der diesjährige Kostenanteil der Gemeinde Benken am Bau des neuen Unterstands im Waldlehrpfad beträgt CHF 22'000.00.

**134 Sport**

Da die oxidierten Reck- und Handballtor-Bodenhülsen ersetzt werden müssen, wird gleichzeitig der Hallenboden der Rietsporthalle erneuert.

## Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

### Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
348'900		14	Gesundheit	350'176.60	13'067.60	386'900	
	348'900		Saldo		337'109.00		386'900
290'000		141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	287'408.90		285'000	
30'000		142	Ambulante Pflegefinanzierung	29'008.40		37'500	
27'000		145	Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe	32'111.60	13'067.60	62'500	
400		148	Lebensmittelkontrolle	169.70		400	
1'500		149	Übriges Gesundheitswesen	1'478.00		1'500	

#### RECHNUNG 2015

##### 141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Pflegefinanzierung hängt von der Anzahl Pflgetage und Pflegebedürftigen ab. Der Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag etwas geringer ausgefallen.

##### 145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Im Zusammenhang mit der Vereinigung der Spitex Benken-Kaltbrunn zur Spitex Linth wurde das in die neue Organisation einzulegende Eigenkapital reduziert und anteilmässig an die Gemeinden Benken und Kaltbrunn vergütet.

#### VORANSCHLAG 2016

##### 141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Der Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung dürfte sich im Bereich des Vorjahres bewegen.

##### 145 Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Durch die Gründung der Spitex Linth (Zusammenschlüsse mehrerer Spitex-Organisationen im Linthgebiet) wird eine Anschubfinanzierung von CHF 28'000.00 (CHF 9.75 pro Einwohner) zur Zahlung fällig.

**Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'074'100	298'500	15	Soziale Wohlfahrt	1'189'822.80	578'772.76	1'272'000	385'000
	775'600		Saldo		611'050.04		887'000
78'200	73'000	150	Sozialversicherungen	85'290.86	70'302.70	93'200	76'000
365'700	130'500	153	Allgemeine Sozialhilfe	453'769.45	233'729.35	459'900	235'000
292'400	48'000	154	Kinder und Jugendliche	262'836.54	112'987.81	314'900	43'000
4'500		155	Invaldität	3'948.00		4'500	
11'500		157	Pflegeheim	11'315.00		16'700	
320'000	47'000	158	Finanzielle Sozialhilfe	371'362.95	161'752.90	381'000	31'000
1'800		159	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	1'300.00		1'800	

**RECHNUNG 2015**

**150 Sozialversicherungen**

Der budgetierte Betrag von CHF 10'000.00 für den Gemeindeanteil an den Verlustscheinforderungen der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen wurde überschritten (CHF 17'756.11).

**153 Allgemeine Sozialhilfe**

Die weiteren Beiträge an das Frauenhaus, für die Seniorenanlässe und die Pro Senectute bewegten sich im Rahmen des Voranschlages.

**154 Kinder und Jugendliche**

Insbesondere in zwei Fällen erfolgten rückwirkende Alimentenrückzahlungen, weshalb der Ertrag aus den Rückerstattungen wesentlich höher ausgefallen ist.

Sowohl für die Schulsozialarbeit als auch die Jugendarbeit ist die Gemeinde zuständig. Im Berichtsjahr wurde mit dem Aufbau der Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken begonnen.

**158 Finanzielle Sozialhilfe**

Nicht im Rechnungsjahr erwartete IV-Nachzahlungen und höhere Rückzahlungen von Sozialhilfegeldern erbrachten einen Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag.

**VORANSCHLAG 2016**

**150 Sozialversicherungen**

Der Gemeindeanteil an Verlustscheinforderungen der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen wird weiter steigen (Budget CHF 20'000.00).

**153 Allgemeine Sozialhilfe**

Die Frauengemeinschaft Benken als Veranstalterin der jährlichen Seniorenanlässe erhält ab 2016 einen höheren Gemeindebeitrag (+ CHF 2'500.00).

Die Beratungs- und Einsatzstunden der Pro Senectute, Uznach, werden auch im Jahr 2016 weiter ansteigen (Vorjahr CHF 16'424.50, Budget CHF 17'500.00).

Im Asyl- und Flüchtlingswesen wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'400.00 gerechnet (Vorjahr CHF 13'038.95).

**154 Kinder und Jugendliche**

Die Einsätze für die Kinderbetreuung des Vereins Tagesfamilien Linthgebiet nehmen zu (Vorjahr CHF 11'771.90, Budget CHF 13'500.00).

Für die Jugendarbeit, welche im Laufe des Jahres 2015 gemeinsam mit der Nachbargemeinde Kaltbrunn realisiert wurde, wird ein Betrag von CHF 60'800.00 (Vorjahr CHF 30'039.10) budgetiert.

**157 Pflegeheim**

Die 11. Nachfinanzierungsrate für das Pflegezentrum Linthgebiet in Uznach wird im 2016 fällig (Vorjahr CHF 11'315.00, Budget CHF 16'700.00).

**158 Finanzielle Sozialhilfe**

Es ist mit deutlich weniger Rückzahlungen zu rechnen.

# Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

## Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
803'000	286'400	16	Verkehr	704'007.90	280'728.15	777'400	286'300
	516'600		Saldo		423'279.75		491'100
554'700	220'100	162	Gemeindestrassen	474'950.65	215'062.15	512'800	218'000
248'300	66'300	165	Öffentlicher Verkehr	229'057.25	65'666.00	264'600	68'300

### RECHNUNG 2015

#### 162 Gemeindestrassen

Die im Voranschlag vorgesehene Auswertung der öffentlichen Beleuchtung wurde im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Die Strassenzustandsanalyse konnte rund CHF 4'000.00 unter dem Voranschlag abgerechnet werden.

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte wurde zu hoch budgetiert und konnte nicht erreicht werden.

#### 165 Öffentlicher Verkehr

Der Kostenanteil an den LinthBus ist rund CHF 17'800.00 tiefer ausgefallen als im Voranschlag vorgesehen.

### VORANSCHLAG 2016

#### 162 Gemeindestrassen

Die Messungen und Dokumentationen sämtlicher Kandelaber entlang der Staatsstrasse sind noch ausstehend. Es wird mit Aufwändungen von CHF 36'000.00 gerechnet.

#### 165 Öffentlicher Verkehr

Der Gemeindebeitrag an das öffentliche Verkehrsnetz wird gemäss Mitteilung des Amtes für öffentlichen Verkehr St. Gallen mit CHF 210'000.00 (+ 18.5%) budgetiert.

**Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'382'800	919'400	17	Umwelt, Raumordnung	1'354'282.82	894'749.62	1'400'800	929'900
	463'400		Saldo		459'533.20		470'900
775'300	775'300	171	Abwasserbeseitigung	760'568.67	760'568.67	803'100	803'100
109'500	109'500	172	Abfallbeseitigung	113'650.40	113'650.40	111'000	111'000
26'600		173	Übriger Umweltschutz	18'832.05		23'300	
71'700	12'000	174	Friedhof, Bestattungen	79'878.90	14'701.30	72'200	7'000
317'700		175	Gewässerverbauungen	320'258.55		295'200	
42'000	2'200	177	Raumplanung	40'933.70	5'404.25	38'500	5'900
40'000	20'400	178	Naturschutz	20'160.55	425.00	57'500	2'900

**RECHNUNG 2015**

**171 Abwasserbeseitigung**

Der Mehraufwand von rund CHF 8'800.00 begründet sich mit der Ausführung der nicht geplanten Entwässerungsleitung bei der Rütistrasse. Die Ausführung erfolgte im Zusammenhang mit dem Neubau des Wasserreservoirs Brand der Wasserkorporation Benken.

Im Betrieb der Kläranlage wurde sorgsam mit der Verwendung von Chemikalien umgegangen, weshalb die Kosten rund ein Drittel tiefer sind.

**172 Abfallbeseitigung**

Die Grünabfuhr konnte CHF 3'000.00 unter dem Voranschlag abgerechnet werden.

**174 Friedhof, Bestattungen**

Die Bestattungskosten liegen deutlich höher. Der Aufwand ist abhängig von der Zahl der Todesfälle. Die Gemeinde übernimmt jeweils die Kosten für den Sarg, den Transport und die Kremation/Beerdigung.

**177 Raumplanung**

Im Berichtsjahr wurde der Gemeindegewässerplan erarbeitet und abgeschlossen.

**178 Naturschutz**

Die Überarbeitung der Schutzverordnung ist noch nicht abgeschlossen, weshalb der Kredit nicht ausgeschöpft wurde.

**VORANSCHLAG 2016**

**171 Abwasserbeseitigung**

Der Gasspeicherballon der gemeindeeigenen Biogasanlage muss ersetzt werden. Die offerierten Kosten belaufen sich auf CHF 19'800.00.

Für die Funkantenne der Swisscom auf dem Dach der Kläranlage erhält die Gemeinde ab 1. Januar 2016 eine jährliche Entschädigung von CHF 5'000.00. In den Vorjahren betrug die Entschädigung noch CHF 1'500.00.

**175 Gewässerverbauungen**

Der Neubruchgraben muss saniert werden. Hierfür werden CHF 10'000.00 ins Budget aufgenommen.

**178 Naturschutz**

Auch in diesem Jahr fallen Kosten für die Aufwertung des Naturschutzgebietes Laich an. Die anteilmässige Weiterverrechnung an die beteiligten Parteien ist im Folgejahr zu erwarten.

## Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

### Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
144'300	80'600	18	Volkswirtschaft	121'342.13	74'191.00	84'600	47'200
	63'700		Saldo		47'151.13		37'400
124'000	79'800	180	Landwirtschaft	102'901.88	73'400.00	69'700	47'200
9'200		181	Forstwirtschaft	8'840.25		9'200	
1'100	800	182	Jadg, Fischerei, Tierschutz	600.00	791.00	700	
10'000		183	Tourismus, Kommunale Werbung	9'000.00		5'000	
		184	Industrie, Gewerbe, Handel				

#### RECHNUNG 2015

##### 180 Landwirtschaft

Das Vernetzungsprojekt Schänis-Benken wurde im Jahr 2015 weitgehend umgesetzt.

Das Landschaftsqualitätsprojekt Schänis-Benken wird ebenfalls gemeinsam mit Schänis erarbeitet und finanziert.

##### 183 Tourismus, Kommunale Werbung

Das Konto beinhaltet sachbezogene Beiträge an verschiedene Institutionen, u.a. an den Verkehrsverein und Zürichsee Tourismus.

#### VORANSCHLAG 2016

##### 180 Landwirtschaft

Der Kantonsbeitrag für das im 2015 gestartete Landschaftsqualitätsprojekt über CHF 12'000.00 ist an die Bewilligung von Bund und Kanton geknüpft. Die Bewilligung wird im Laufe des Rechnungsjahres 2016 erwartet.



**Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
635'800	11'564'600		<b>19 Finanzen</b>	836'567.24	11'775'640.36	956'500	12'343'600
<b>10'928'800</b>			<b>Saldo</b>	<b>10'939'073.12</b>		<b>11'387'100</b>	
72'000	7'527'000		190 Gemeindesteuern	124'442.07	7'607'421.81	35'000	7'773'000
	2'732'100		191 Finanzausgleich	190'600.00	2'732'100.00		2'878'700
	901'000		193 Einnahmenanteile	14'239.80	1'071'964.45		932'000
121'000	109'500		194 Liegenschaften Finanzvermögen	69'835.70	111'619.95	91'700	111'700
51'800	42'100		195 Zinsen	46'519.52	44'772.20	41'400	46'400
	202'500		196 Erträge ohne Zweckbindung		157'295.95		150'800
391'000	50'400		199 Abschreibungen	390'930.15	50'466.00	788'400	451'000

**RECHNUNG 2015**

**190 Gemeindesteuern**

Die Handänderungssteuern sind rund CHF 144'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Eingang hängt vom Immobilienhandel ab.

**191 Finanzausgleich**

Folgende Beiträge wurden der Gemeinde aus dem Finanzausgleich ausbezahlt:

Ressourcenausgleich	CHF 1'346'600.00
Sonderlastenausgleich Volksschule	CHF 1'089'250.00
Sonderlastenausgleich Sonderschule	CHF 6'350.00
Sonderlastenausgleich Weite	CHF 99'300.00

Der individuelle Sonderlastenausgleich musste auf Grund des Rechnungsabschlusses wieder rückvergütet werden (CHF 190'600.00).

**193 Einnahmenanteile**

Die Steuereinnahmen von juristischen Personen wurden gegenüber dem Voranschlag um gut 50% überschritten.

**VORANSCHLAG 2016**

**191 Finanzausgleich**

Die Politische Gemeinde Benken erhält im Jahr 2016 folgende Beiträge aus dem Finanzausgleich:

Ressourcenausgleich	CHF 1'324'200.00
Sonderlastenausgleich Volksschule	CHF 1'227'500.00
Sonderlastenausgleich Sonderschule	CHF 27'300.00
Sonderlastenausgleich Weite	CHF 78'200.00
Individueller Sonderlastenausgleich	CHF 221'500.00

**196 Erträge ohne Zweckbindung**

Die Politische Gemeinde Benken als Eigentümerin der Elektrizitätsversorgung Benken erhebt eine Gemeindeabgabe (0.5 Rp./kWh) auf dem Strompreis. Im Jahr 2016 wird mit einem Ertrag von CHF 150'000.00 gerechnet.

**199 Abschreibungen**

In den Abschreibungen befindet sich auch die Auflösung der Rücklage für den Ausbau der Breitenstrasse über CHF 400'000.00, welche aus dem Ertragsüberschuss 2014 gebildet wurde.

Die Details zu den budgetierten Abschreibungen in der Höhe von CHF 388'400.00 sind dem Abschreibungsplan zu entnehmen.

# Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kommentar

## Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2'127'000	2'127'000	1	Politische Gemeinde	1'563'631.30	1'563'631.30	1'391'900	1'391'900
541'800	163'200	11	Öffentliche Sicherheit	484'008.15	171'167.50	295'900	
541'800	163'200	114	Feuerwehr	484'008.15	171'167.50	295'900	
1'027'000	90'000	16	Verkehr	645'643.00		1'006'000	90'000
143'000		161	Staatsstrassen			143'000	
884'000	90'000	162	Gemeindestrassen	645'643.00		863'000	90'000
			Parkplätze				
305'000		17	Umwelt, Raumordnung	262'812.65			
305'000		171	Abwasserbeseitigung	262'812.65			
253'200	1'873'800	19	Finanzen	171'167.50	1'392'463.80	90'000	1'301'900
		194	Liegenschaften Finanzvermögen				
253'200	1'873'800	199	Abschluss	171'167.50	1'392'463.80	90'000	1'301'900

### RECHNUNG 2015

#### 114 Feuerwehr

Abrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug:  
 Ausgaben total CHF 430'163.15  
 ./ GVA-Beitrag CHF 171'167.50  
**Nettoinvestition CHF 258'995.65**

#### 161 Staatsstrassen

Die Sanierungsarbeiten an der Linthbrücke wurden abgeschlossen. Die Abrechnung des Projekts wird im Frühjahr 2016 erwartet, weshalb der Kredit auf das Rechnungsjahr 2016 übertragen wird.

#### 162 Gemeindestrassen

Die Arbeiten an der Breitenstrasse wurden grösstenteils abgeschlossen. Im Folgejahr sind lediglich Abschlussarbeiten wie das Einbringen des Feinbelags und das Erstellen der Randabschlüsse geplant.

#### 171 Abwasserbeseitigung

Bei der Kanalisation Breitenstrasse verursachten zusätzliche Entwässerungsbauten Mehrkosten in der Höhe von CHF 28'944.60.

Die Kanalsanierungen im Gebiet Halden, welche mit CHF 100'000.00 budgetiert wurden, schlossen bei CHF 61'765.65 mit Minderkosten von CHF 38'234.35 ab.

### VORANSCHLAG 2016

#### 114 Feuerwehr

Im 2016 fällt der Baubeitrag für das Reservoir Brand, welcher mit CHF 268'700 budgetiert wird, an.

#### 162 Gemeindestrassen

Für die Sanierung der Büchelstrasse (ab Einmündung in die Dorfstrasse bis Tschuopis) wird ein Betrag von CHF 580'000.00 sowie Aufwändungen für die öffentliche Beleuchtung von CHF 45'000.00 ins Budget aufgenommen.

#### 171 Abwasserbeseitigung

Im 2016 sind keine Investitionen vorgesehen.

## Polit. Gemeinde Benken: Bestandesrechnung

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2015	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2015
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>14'069'210.63</b>	<b>36'886'839.20</b>	<b>38'420'743.54</b>	<b>12'535'306.29</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>9'261'220.85</b>	<b>35'494'375.40</b>	<b>37'685'727.89</b>	<b>7'069'868.36</b>
100	Flüssige Mittel	5'987'429.40	29'412'178.58	32'210'725.37	3'188'882.61
101	Guthaben	1'829'249.10	5'488'896.72	5'367'258.37	1'950'887.45
102	Anlagen	1'336'798.20	500'000.00	0.00	1'836'798.20
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	107'744.15	93'300.10	107'744.15	93'300.10
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'664'348.03</b>	<b>699'488.00</b>	<b>390'930.15</b>	<b>2'972'905.88</b>
110	Sachgüter	2'017'960.08	645'643.00	311'186.95	2'352'416.13
112	Investitionsbeiträge	646'387.95	53'845.00	79'743.20	620'489.75
113	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>13</b>	<b>Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'143'641.75</b>	<b>692'975.80</b>	<b>344'085.50</b>	<b>2'492'532.05</b>
130	Sachgüter	2'143'641.75	692'975.80	344'085.50	2'492'532.05
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>14'069'210.63</b>	<b>56'420'258.90</b>	<b>57'954'163.24</b>	<b>12'535'306.29</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>8'950'834.26</b>	<b>56'150'794.75</b>	<b>57'924'082.04</b>	<b>7'177'546.97</b>
200	Laufende Verpflichtungen	3'306'548.04	50'684'198.74	50'546'500.48	3'444'246.30
201	Kurzfristige Schulden	501'800.00	215'313.08	501'800.00	215'313.08
202	Mittel- und langfristige Schulden	4'733'576.90	31'200.00	2'040'344.50	2'724'432.40
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	181'525.62	5'109'973.13	4'787'373.16	504'125.59
204	Rückstellungen	214'100.25	19'652.45	34'780.45	198'972.25
208	Passive Rechnungsabgrenzung	13'283.45	90'457.35	13'283.45	90'457.35
<b>28</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>2'186'382.94</b>	<b>85'699.24</b>	<b>30'081.20</b>	<b>2'242'000.98</b>
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'786'382.94	85'699.24	30'081.20	1'842'000.98
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	400'000.00	0.00	0.00	400'000.00
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'931'993.43</b>	<b>183'764.91</b>	<b>0.00</b>	<b>3'115'758.34</b>
2990	Jahresergebnis	0.00	183'764.91	0.00	183'764.91
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'931'993.43	0.00	0.00	2'931'993.43

## Abschreibungen

### Politische Gemeinde Benken: Gewinnverwendung

Eigenkapital per 01.01.2015	2'931'993.43
Jahresergebnis	183'764.91
./.. zusätzliche Abschreibungen	183'764.91
Eigenkapital per 31.12.2015	2'931'993.43

### Politische Gemeinde Benken: Abschreibungen

#### ordentliche Abschreibungen

Objekt	Stand 31.12.15	Satz	zusätzliche Abschreibungen	Stand 01.01.16	Abschreibungen 2016
Reckplatzstrasse	49'611.30	15%	49'611.30	0.00	0.00
Breitenstrasse	645'643.00	15%		645'643.00	96'846.45
Linthkanal, Sanierung	583'762.45	15%		583'762.45	87'564.35
Sechserwies	134'137.10	15%		134'137.10	20'120.55
Räblistrasse	47'234.75	15%		47'234.75	7'085.20
Fischbachstrasse	52'295.40	15%		52'295.40	7'844.30
Starrbergstrasse	222'512.45	15%		222'512.45	33'376.85
Bildsteinstrasse	124'700.85	15%		124'700.85	18'705.15
Schönaustrasse	126'517.25	15%		126'517.25	18'977.60
Trottoir Schmittenackerstrasse	32'295.20	15%		32'295.20	4'844.30
Parkplatz Stationsstrasse	219'227.83	15%		219'227.83	32'884.15
Zentrumsüberbauung	73'589.65	10%	53'993.36	19'596.29	1'959.65
Kugelfanganlage Sanierung	40'888.90	35%	40'888.90	0.00	0.00
Beiträge Wasserkorporation	508'039.00	10%		508'039.00	50'803.90
Altersheim Tschächli	73'179.40	10%		73'179.40	7'317.95
Heizung Altersheim Tschächli	39'271.35	35%	39'271.35	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>2'972'905.88</b>		<b>183'764.91</b>	<b>2'789'140.97</b>	<b>388'330.40</b>

#### Abschreibungen Spezialfinanzierungen

Objekt	Stand 31.12.15	Satz	zusätzliche Abschreibungen	Stand 01.01.16	Abschreibungen 2016
Ausbau ARA	1'706'861.70	linear		1'706'861.70	143'600.00
Kanalisation Linthbett	88'244.55	10%		88'244.55	8'824.45
MW-Leitung Blattenstrasse	47'537.45	10%		47'537.45	4'753.75
Kanalsanierungen Gebiet Rötli	82'492.80	10%		82'492.80	8'249.30
Kanalisation Starrbergstrasse	45'587.25	10%		45'587.25	4'558.75
Kanalsanierungen Gebiet Halden	61'765.65	10%		61'765.65	6'176.55
Kanalisation Bachtelweg-Breiten	7'102.40	100%		7'102.40	7'102.40
Kanalisation Breitenstrasse	193'944.60	10%		193'944.60	19'394.45
Tanklöschfahrzeug	258'995.65	35%		258'995.65	90'648.50
<b>Total</b>	<b>2'492'532.05</b>		<b>0.00</b>	<b>2'492'532.05</b>	<b>293'308.15</b>

## Steuerplan 2016

<b>1. Einkommens- und Vermögenssteuern</b>		
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer 2016	4'475'000	
Steuern in Prozenten der einfachen Steuer	145 %	
Einkommens- und Vermögenssteuern 145 %	6'488'750	
Nachzahlungen bis 2015	616'250	<b>7'105'000</b>
<b>2. Grundsteuern</b>		
Grundstückwerte CHF 623'250'000 à 0.8 ‰ (Vorjahr CHF 599'250'000)	498'600	
Grundstückwerte CHF 27'000'000 à 0.2 ‰	5400	<b>504'000</b>

### Neue Ausgaben: Politische Gemeinde Benken

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche noch eine andere vertragliche Verpflichtung besteht. Für eine neue Ausgabe ist nach Art. 116 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG) ein Kredit notwendig. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über neue Ausgaben, die mit dem Voranschlag zu beschliessen sind und in ihre Zuständigkeit fallen, beschliessen können, sind diese nachfolgend separat ausgewiesen.

Gliederung	Bezeichnung	Voranschlag 2016
<b>102</b>	<b>Gemeinderat, Kommissionen</b>	
1020.3100	Inserate Stellenausschreibung Gemeindepräsident/in	8'000
<b>104</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
1040.3110	Möblierung neue Büros Betriebsamt	25'000
10480.3110	Ersatzbeschaffung Server	16'000
10480.3110	Software Microsoft Office 2016	5'500
<b>107</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	
1070.3140	Bauliche Anpassungsarbeiten neue Büros Betriebsamt	50'000
<b>108</b>	<b>Öffentliche Anlässe</b>	
1080.3181	Defizitgarantie Dorffest	10'000
1080.3181	Beitrag an neues Ortsportrait	5'000
1080.3181	Beitrag an Buchprojekt "Benkner Höfe"	5'000
<b>114</b>	<b>Feuerwehr</b>	
1145.3180	Neue Website Jugendfeuerwehr Speer	2'900
<b>153</b>	<b>Allgemeine Sozialhilfe</b>	
1530.3650	Erhöhung des Beitrages für Seniorenanlässe	2'500
<b>171</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	
1712.3090	Weiterbildung Klärwärter	7'500
1712.3110	Anschaffung einer Kernwaage	3'700
1712.3151	Ersatz Gasspeicherballon	19'800
<b>174</b>	<b>Friedhof, Bestattungen</b>	
1740.3110	Neue Audioanlage Friedhof/Leichenhalle	3'200
<b>194</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	
1943.3181	Werkhof: Projektierung Aus-/Umbau	20'000

<b>Finanzplan 2016-2019</b>				
<b>10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	1'111.0	1'002.6	1'006.6	1'010.7
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>	2.2	-27.7	-27.7	-27.8
<b>12 Bildung</b>	7'987.0	8'228.6	7'888.9	8'055.3
<b>13 Kultur, Freizeit</b>	132.5	98.6	96.8	99.0
<b>14 Gesundheit</b>	386.9	379.7	380.4	391.2
<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>	887.0	865.3	863.0	869.8
<b>16 Verkehr</b>	491.1	434.9	445.9	436.7
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>	470.9	357.4	386.8	378.9
<b>18 Volkswirtschaft</b>	37.4	42.1	42.2	42.3
<b>19 Finanzen (ohne allgemeine Mittel)</b>	301.6	393.4	440.0	404.1
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>11'807.6</b>	<b>11'774.9</b>	<b>11'522.9</b>	<b>11'660.2</b>

<b>Allgemeine Mittel</b>				
<b>Gemeindesteuern</b>	-7'773.0	-7'449.9	-7'621.5	-7'755.9
<b>Einnahmenanteile</b>	-932.0	-902.0	-813.0	-793.0
<b>Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen</b>	45.0	45.0	45.0	45.0
<b>Erträge ohne Zweckbindung</b>	-150.0	-150.0	-150.0	-150.0
<b>Finanzausgleich</b>	-2'878.7	-2'895.9	-2'853.9	-3'026.4
<b>Total allgemeine Mittel</b>	<b>-11'688.7</b>	<b>-11'352.8</b>	<b>-11'393.4</b>	<b>-11'680.3</b>

<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>118.9</b>	<b>422.1</b>	<b>129.5</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>				<b>20.1</b>

<b>Eigenkapital 31.12.</b>	2'813.1	2'391.0	2'261.5	2'281.6
----------------------------	---------	---------	---------	---------

<b>Investitionsplanung 2016-2019</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>11 Öffentliche Sicherheit</b>	295.9	50.0	50.0	50.0
<b>16 Verkehr</b>	916.0	260.0	130.0	300.0
<b>17 Umwelt, Raumordnung</b>		200.0	350.0	380.0
<b>19 Finanzen</b>		300.0	200.0	
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'211.9</b>	<b>810.0</b>	<b>730.0</b>	<b>730.0</b>

Beträge in CHF 1'000

<b>Steuerfuss gemäss Planung</b>	145%	135%	135%	135%
<b>Einfache Steuer (1%)</b>	44'750	45'850	47'000	48'200
<b>Zunahme gegenüber Vorjahr</b>	2.25%	2.50%	2.50%	2.50%

# Liegenschaftsverzeichnis der Politischen Gemeinde

## Liegenschaftsverzeichnis der Politischen Gemeinde Benken

Objekte	Parz.-Nr.	Vers.-Nr.	Fläche (m2)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2015
<b>Finanzvermögen</b>					
Wiese Starrberg,	1074		11'755	47'000.00	
Wiese Brunneren/Bärwies,	1090		46'513	65'500.00	350'000.00
Scheune		470	402	64'300.00	
Wiese Dorf	488		1'263	277'000.00	271'888.95
Liegenschaft Dorfstrasse 6	135	572	1'013	1'190'000.00	424'212.45
Parkplatz Zentrumstrasse (1/3 Miteigentum)	644		1'709	199'300.00	17'735.00
Wohnhaus Dorfstrasse 10	128	552	186	255'000.00	272'961.80
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
Zivilschutzanlage Halden	289	1187	2'599	218'000.00	
Gemeindehaus Stockwerkeigentum: 25/100 Miteigentum an Nr. 138	5041	1391		862'000.00	73'589.65
Leichenhalle	166	242	54		
Gerätehaus	166	620	23	104'000.00	
Vorplatz, Friedhof, Wiese	166		4'110		
Schützenhaus	*249	368	95	123'000.00	
Scheibenstand	*250	349	74	24'000.00	
Magazin Kessel	748	837	513	134'000.00	
Werkgebäude	945	1106	3'021	2'320'000.00	
Rietsporthalle (2/5 Miteigentum)	10025	1293	7'003	957'600.00	
Geräteschopf	*1069	763	60	45'000.00	
Tierkörpersammelstelle	956	1178	82	93'000.00	
Feuerwehrdepot Doggen	*1190	858	31	7'000.00	
Parkplatz Stationsstrasse	1318		1'578	133'000.00	219'227.83
<b>Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen</b>					
Betriebsgebäude ARA	956	1107			
Schieberschacht ARA	956	1705			
Gebälsestation ARA	956	1704	3'855	822'000.00	1'706'861.70
Garage ARA	956	1703			
Werkstattgebäude ARA	956	1702			
Pumpstation Hornen	888	101	780	63'000.00	
Pumpstation Buechen	911	708	78	15'000.00	
<i>*Baute auf fremdem Boden</i>					



**Wertschriftenverzeichnis der Politischen Gemeinde Benken**

Name	Art	Valoren-Nr.	Anzahl	Kurs	Kurswert	Buchwert
VRSG St. Gallen	Namenaktien	260562	20	1'000.00	20'000.00	0.00

**Zweckverbände und Regionale Zusammenschlüsse**

**Zweckverbände**

	Voranschlag 2015	Rechnung 2015	Voranschlag 2016
Pflegezentrum Linthgebiet	11'500.00	11'315.00	16'700.00
Soziale Dienste Linthgebiet	141'200.00	141'109.90	128'700.00
Kehrichtverbrennung Linthgebiet*	0.00	0.00	0.00

\* Die Aufwendungen der Kehrichtverbrennung Linthgebiet werden den Verursachern kostendeckend weiterbelastet.

**Regionale Zusammenschlüsse**

	Voranschlag 2015	Rechnung 2015	Voranschlag 2016
Betreibungskreis Benken-Kaltbrunn-Schänis*	-1'000.00	-19'083.88	-12'500.00
Grundbuchkreis Benken-Kaltbrunn-Schänis	145'000.00	136'674.65	140'100.00
Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	41'000.00	39'936.15	45'000.00
Regionale Notschlachanlage	6'000.00	2'734.90	1'000.00
Regionale Tierkörpersammelstelle	7'100.00	5'595.33	6'500.00
Schulsozialarbeit	78'000.00	73'486.19	76'000.00
Zivilschutzorganisation Gaster	16'000.00	13'917.80	15'300.00
Zivilstandskreis Gaster	15'000.00	15'078.80	15'000.00

\* Das negative Vorzeichen zeigt einen Ertragsüberschuss auf.

## Allgemein

Der Energiebedarf für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.81 % auf 30'537'741 kWh. Der Bezug von der Energieplattform AG betrug 30'087'012 kWh - die Rücklieferungen der zahlreichen Photovoltaikanlagen betragen 450'729 kWh. Sämtliche KEV-Energieerzeugungsanlagen produzierten zusammen 1'575'752 kWh.

Der Verkauf der einzelnen Tarifgruppen betrug wie folgt:

Premium	10'817'151 kWh
Kompakt	23'161 kWh
Expert	1'967'429 kWh
Expert V	1'795'923 kWh
Marathon	15'061'168 kWh
Kommunal (Öffentliche Beleuchtung)	155'511 kWh
Tempo (Baustrom)	109'158 kWh

## Netzausbau und Unterhalt

Für den Ausbau und den Unterhalt des Verteilnetzes wurden 2015 insgesamt CHF 483'384.51 (Bruttoaufwand) aufgewendet. Folgende wesentliche Arbeiten wurden ausgeführt:

### Mittelspannungsanlagen (Netzebene 5b und 6)

#### Trafostation Altersheim

Der Transformator aus dem Jahre 1969 entsprach nicht mehr dem Stand der Technik und musste ausgetauscht werden. Die neuen Transformatoren haben weniger Verlustleistungen und sind strahlungsärmer.

#### Trafostation Blatten

Die Totalsanierung konnte mit dem Anschluss und der Inbetriebnahme der neuen Niederspannungsverteilung abgeschlossen werden.

#### Trafostation Spettlinthof

Durch den Anschluss einer grossen Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 320 kW genügte die Leistung des Transformators nicht mehr. Er musste ausgetauscht werden.

#### Trafostation Reckwies

Die Leistung des Transformators musste auch in dieser Trafostation wegen einer neuen Photovoltaik-Anlage erhöht werden.

Werden Netzverstärkungen oder Transformatoren- Auswechslungen wegen dem Anschluss von Energieerzeugungsanlagen nötig, so kann die Elektrizitätsversorgung einen Teil der Kosten von der Swissgrid AG zurückfordern.

### Mittelspannungsleitung Trafostation Uznacherstrasse nach Trafostation Räblistrasse

Das Mittelspannungskabel musste wegen einer neuen Linienführung und altersbedingt erneuert werden.

### Niederspannungsanlagen (Netzebene 7)

Folgende Erweiterungen und Unterhaltsarbeiten wurden vorgenommen:

- Blattenstrasse / Bahnhofstrasse: Ein Bauvorhaben an der Bahnhofstrasse löste Leitungsumlegungen aus. Da die Hausanschlüsse noch aus Bleikabeln bestanden, entschied man sich, für die umliegenden Liegenschaften neue Anschlussleitungen zu erstellen. Die Gebäude werden ab der neu erstellten Verteilkabine Blattenstrasse 3 versorgt.
- Schönaustrasse: Im ganzen Quartier mussten diverse Hausanschlüsse neu erstellt werden. Der grösste Teil der

Rohranlage bestand noch aus Zementrohren oder Kabelsteinen, dadurch wurde ein Einzug der neuen Kabel verunmöglicht. Dies hatte grösse Grabarbeiten zur Folge. Zwei alte Verteilkabinen wurden ebenfalls ausgetauscht.

- Breitenstrasse: Durch den Ausbau der Strasse konnten die Werkleitungen in den Strassenkörper verlegt werden.
- Zuleitungen Verteilcabinen: Für die beiden Verteilcabinen (VK) Kindergarten und Bahnhofstrasse konnten ab der Trafostation Dorfzentrum neue Zuleitungen eingezogen werden. Somit erhöht sich die Versorgungssicherheit in diesem Gebiet wesentlich, weil die Verteilcabinen nun mit verschiedenen Trafostationen verbunden sind.
- Verteilkabine Schmitzen: Die Netzzuleitung auf die Verteilkabine musste wegen des Anschlusses einer neuen PV-Anlage verstärkt werden.
- Neuanschlüsse: Zahlreiche neue Hausanschlüsse konnten im vergangenen Jahr realisiert werden. Der Anschluss von Neubauten hat gegenüber den Vorjahren stark abgenommen. Durch den idealen Standort für Photovoltaikanlagen mussten einige Erschliessungsleitungen zu den entsprechenden Liegenschaften erneuert werden.

### Öffentliche Beleuchtung

Folgende Erweiterungen und Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt:

- Breitenstrasse: Im Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt konnte eine neue und moderne LED-Beleuchtung realisiert werden.
- Die gesamte Strassenbeleuchtung wird laufend überprüft und die defekten Leuchtmittel ausgetauscht.

### Photovoltaikanlage

Die Photovoltaikanlagen auf dem ARA-Gebäude und auf der Trafostation Werkgebäude produzierten erneuerbare Energien störungsfrei und ohne grössere Unterhaltsarbeiten. Die produzierte Energie von der "ARA-Anlage" wird durch die KEV vergütet, der Solarstrom ab dem Dach des Werkgebäudes wird im eigenen Gebäude verbraucht.

### Glasfasernetz

Mit dem Bau des Glasfasernetzes wurde bekanntlich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) beauftragt. Die Planungsarbeiten für die Zellen Starrberg und Zentrum sind vom Projektteam beendet worden. Die Netzsanierungen in diesen Gebieten konnten grösstenteils abgeschlossen werden, somit können die Glasfaserleitungen problemlos in die Rohranlagen eingezogen werden. Im Januar 2016 beginnen die Bauarbeiten.

### Personelles

Unser langjähriger Werkmonteur Urs Küng ist am 31. Januar 2015 in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeindebehörden, Werkpersonal und Betriebsleitung ist äusserst zielorientiert und kooperativ.

Wir danken allen Grundeigentümern und Mietern für die gute Zusammenarbeit sowie Ihrem Verständnis bei Bauarbeiten, Einschränkungen und kurzen Stromunterbrüchen.

Recht herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, den Bauamtsmitarbeitern und den verschiedenen Korporationen.

Josef Fritschi, Betriebsleiter

# EVB: Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

## Elektrizitätsversorgung: Laufende Rechnung und Voranschlag mit Kommentar

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'571'400	4'617'600		<b>2 Elektrizitätsversorgung</b>	4'374'677.35	4'839'538.68	7'993'700	7'543'300
			<b>Saldo</b>	<b>464'861.33</b>			<b>450'400</b>
415'800	105'000		20 Verwaltung	440'055.16	100'535.55	438'100	81'000
42'000			21 Mobile Sachanlagen	24'209.72	4'956.80	29'000	
649'100	189'900		22 Verteilanlagen	483'384.51	218'995.40	1'095'200	136'200
			23 Glasfasernetz	1'528.80		41'700	7'200
2'200	6'000		24 Photovoltaikanlagen	419.10	6'238.88	700	6'000
102'800	102'800		26 Öffentliche Beleuchtung	43'975.25	43'975.25	82'000	82'000
			27 Ladestation für Elektro-Fahrzeuge			35'000	
2'880'000	4'032'000		28 Strom: Einkauf und Verkauf	2'958'138.35	4'277'975.20	2'526'000	3'687'000
479'500	181'900		29 Finanzen	422'966.46	186'861.60	3'746'000	3'543'900

### RECHNUNG 2015

Die Laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 464'861.33 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 46'200.00.

#### 20 Verwaltung

Die hohe Anzahl an Drittaufträgen (Netzanschlüsse von Photovoltaikanlagen, Baustromanschlüsse, Arbeiten für die Sanierung der Linthbrücke) hat die budgetierten Erträge deutlich übertroffen (Rechnung CHF 13'384.45, Budget CHF 4'000.00).

#### 21 Mobile Sachanlagen

Im Rechnungsjahr 2015 konnte der Unterhalt an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten niedrig gehalten werden (Rechnung CHF 431.95, Budget CHF 10'000.00).

#### 26 Öffentliche Beleuchtung

Die Beleuchtung der Breitenstrasse hat Kosten in der Höhe von CHF 37'834.75 (exkl. MWST) verursacht. Diese wurden dem Strassenprojekt belastet.

Der restliche Aufwand ist auf allgemeine Unterhaltsarbeiten an bestehenden Anlagen zurück zu führen.

#### 29 Finanzen

Die erwarteten Zinserträge konnten nicht erreicht werden. Seit Ende 2015 erhält die Politische Gemeinde Benken keinen Zins mehr für Guthaben auf Bank- oder Postkonti.

Im 2015 wurden CHF 49'521.75 (Vorjahr CHF 46'650.00) an Förderbeiträgen für energieeffiziente Haushaltsgeräte und Energieerzeugungsanlagen ausbezahlt.

### VORANSCHLAG 2016

Bei einem Aufwand von CHF 7'993'700.00 und einem Ertrag von CHF 7'543'300.00 rechnet die EVB mit einem Aufwandüberschuss von CHF 450'400.00.

#### 22 Verteilanlagen

Durch das Fortschreiten des Glasfasernetzausbaus werden auch die geplanten Netzsanierungen gestartet:

Im 2016 geplante Netzsanierungen pro Zelle:

Zelle 1 (Starrberg)	CHF	100'000.00
Zelle 2 (Zentrum)	CHF	200'000.00
Zelle 3 (Blatten)	CHF	0.00
Zelle 4 (Neubrunn)	CHF	200'000.00

#### 27 Ladestation für Elektro-Fahrzeuge

Die EVB installiert auf dem Parkplatz Zentrumstrasse eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge. Die Anschaffungs-, Bau- und Installationskosten belaufen sich auf CHF 35'000.00.

#### 28 Strom: Einkauf und Verkauf

Ab 2016 kauft ein weiterer Grossbezüger die Energie direkt bei unserem Lieferanten (Energieplattform AG, St. Gallen) ein. Dadurch senkt sich das Volumen, was zu tieferen Ein- und Verkäufen führt.

#### 29 Finanzen

Für das Projekt "Glasfasernetzausbau" werden durch Eigenkapitalentnahmen folgende Vorfinanzierungen gebildet:

FTTB (Fibre To The Building)	CHF	2'154'000.00
Backbone/Basisnetz	CHF	1'206'000.00
<b>Einlage total</b>	<b>CHF</b>	<b>3'360'000.00</b>
Wertberichtigungen über 5 Jahre	CHF	840'000.00
<b>bewilligter Kredit inkl. Teuerung</b>	<b>CHF</b>	<b>4'200'000.00</b>

Durch diese Einlagen dürfen die erwähnten Mittel nur noch für das Projekt verwendet werden. Nicht benötigte Mittel werden nach Abschluss der Bauphase über die Laufende Rechnung wieder dem Eigenkapital zugewiesen.

**Elektrizitätsversorgung: Investitionsrechnung und Voranschlag mit Kommentar**

Voranschlag 2015		Konto	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3'964'000	3'964'000		2 Elektrizitätsversorgung	229'442.90	229'442.90	3'734'000	3'734'000
3'964'000			23 Glasfasernetz	229'442.90		3'734'000	
3'964'000		23000.501.3	Glasfasernetzausbau komplett	229'442.90		3'734'000	
	3'964'000		29 Finanzen		229'442.90		3'734'000
	3'964'000	299	Abschluss		229'442.90		3'734'000

**RECHNUNG 2015**

**23 Glasfasernetz**

Im Jahr 2015 fielen hauptsächlich Auslagen für die erste Bauphase (Zelle Starrberg/Schönau) sowie für die Projektleitung an.

**VORANSCHLAG 2016**

**23 Glasfasernetz**

Es ist geplant, dass die Arbeiten an der ersten Zelle (Starrberg/Schönau) bis Mitte 2016 abgeschlossen werden. Anschliessend folgen die Arbeiten an der zweiten Zelle (Zentrum).

**Elektrizitätsversorgung Benken: Bestandesrechnung**

Konto		Anfangsbestand per 01.01.2015	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2015
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>4'384'239.99</b>	<b>16'191'408.54</b>	<b>15'589'860.91</b>	<b>4'985'787.62</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>4'252'101.49</b>	<b>15'829'827.14</b>	<b>15'457'722.41</b>	<b>4'624'206.22</b>
100	Liquide Mittel	1'082'051.69	5'544'046.73	4'604'660.35	2'021'438.07
101	Guthaben	980'912.43	5'122'197.24	5'063'674.50	1'039'435.17
102	Anlagen	2'006'898.50	52'076.94	1'001'301.15	1'057'674.29
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	181'525.62	5'109'973.13	4'787'373.16	504'125.59
108	Aktive Rechnungsabgrenzung	713.25	1'533.10	713.25	1'533.10
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>132'138.50</b>	<b>361'581.40</b>	<b>132'138.50</b>	<b>361'581.40</b>
110	Sachgüter	132'138.50	361'581.40	132'138.50	361'581.40
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>4'384'239.99</b>	<b>1'029'020.94</b>	<b>427'473.31</b>	<b>4'985'787.62</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>92'952.55</b>	<b>396'159.61</b>	<b>427'473.31</b>	<b>61'638.85</b>
200	Laufende Verpflichtungen	1'037.90	396'159.61	396'022.16	1'175.35
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
204	Rückstellungen	89'354.65	0.00	28'891.15	60'463.50
208	Passive Rechnungsabgrenzung	2'560.00	0.00	2'560.00	0.00
<b>282</b>	<b>Verpflichtungen für Vorfinanzierungen</b>	<b>0.00</b>	<b>168'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>168'000.00</b>
	Wertberichtigung Glasfasernetz	0.00	168'000.00	0.00	168'000.00
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>4'291'287.44</b>	<b>464'861.33</b>	<b>0.00</b>	<b>4'756'148.77</b>
2990	Jahresergebnis	0.00	464'861.33	0.00	464'861.33
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'291'287.44	0.00	0.00	4'291'287.44

## **EVB: Gewinnverwendung**

---

### **Elektrizitätsversorgung Benken: Gewinnverwendung**

Eigenkapital per 01.01.2015	4'291'287.44
Jahresergebnis	464'861.33
Eigenkapital per 31.12.2015	4'756'148.77

### **Elektrizitätsversorgung Benken: Abschreibungen**

#### **ordentliche Abschreibungen**

<b>Objekt</b>	<b>Stand 31.12.15</b>	<b>Satz</b>	<b>zusätzliche Abschreibungen</b>	<b>Stand 01.01.16</b>	<b>Abschreibungen 2016</b>
Backbone/Basisnetz	0.00	linear		0.00	
FTTB (Fibre To The Building)	0.00	linear		0.00	168'000.00
Glasfasernetz	361'581.40	linear		361'581.40	
<b>Total</b>	<b>361'581.40</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>168'000.00</b>

## Liegenschaftsverzeichnis der Elektrizitätsversorgung Benken

Objekte	Parz.-Nr.	Vers.-Nr.	Fläche (m2)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2015
Wohnhaus Dorfstrasse 29	119	689	385	539'000.00	
Trafo Dorfstrasse 29	119	1191		25'000.00	
Trafo Breiten	*518	1231		27'000.00	
Trafo Mühle	*317	1285		18'000.00	
Trafo Hornen	*358	1400		13'000.00	
Trafo Unterhalden	*471	1422		10'000.00	
Messstation Steinenbach	572	1279	246	49'000.00	
Trafo Halden	615	838	98	27'000.00	
Trafo Blatten	*620	5		24'000.00	
Trafo Uznacherstrasse	711	767	76	23'000.00	
Trafo Lehen	775	1398	83	8'000.00	
Trafo Klettensee	778	327	61	12'000.00	
Trafo Giessen	779	1260	53	24'000.00	
Trafo Sand	894	1232	101	34'000.00	
Trafo Schmitten	933	1048	85	9'000.00	
Trafo Werkgebäude	945	1106		Benützungsrecht	
Trafo Neubruch	944	1056	165	27'000.00	
Trafo Doggen	*10028	1341		Benützungsrecht	
Trafo Rötli	949	1055	112	36'000.00	
Trafo ARA	956	1107		Benützungsrecht	
Trafo Starrberg	985	436	77	18'000.00	
Trafo Reckwies	*1167	1236		Benützungsrecht	
Trafo Räbli	*986	707		18'000.00	
Trafo Schmittenäcker	988	784	11	5'000.00	
Trafo Dorfzentrum	138	1391		Benützungsrecht	
Trafo Mönchhof	*1184	409		3'000.00	
Trafo Linthbrücke	*1233	424		9'000.00	
Trafo Grossgiessen	*1240	434		5'000.00	
Trafo Gsäss	1253	1141	53	12'000.00	
Trafo Spettlinth	*1206	1503		9'000.00	
Trafo Altersheim	*1045	1502		23'000.00	
Trafo Rüti	*750	1339		Benützungsrecht	
Messstation Benknerriet	*1077	1535		7'000.00	
Trafo Buggrüti	*356	1356		10'000.00	
Trafo Buchenriet	*1124	82		9'000.00	
Trafo Ennethof	*499	1379		13'000.00	
<i>*Baute auf fremdem Boden</i>					

**Neue Ausgaben: Elektrizitätsversorgung Benken**

Neue Ausgaben sind Ausgaben, für die weder eine gesetzliche noch eine andere vertragliche Verpflichtung besteht. Für eine neue Ausgabe ist nach Art. 116 Abs. 1 Gemeindegesetz (GG) ein Kredit notwendig. Da die Stimmberechtigten nur mit aussagekräftigen Bezeichnungen über neue Ausgaben, die mit dem Voranschlag zu beschliessen sind und in ihre Zuständigkeit fallen, beschliessen können, sind diese nachfolgend separat ausgewiesen.

Gliederung	Bezeichnung	Voranschlag 2016
<b>27</b>	<b>Ladestation für Elektro-Fahrzeuge</b>	
27.3110	Ladestation	12'000
27.3130	Verbrauchsmaterial	3'000
27.3140	Installation Ladestation, Umgebungsarbeiten	15'000
27.3180	Dienstleistungen Dritte	3'000
27.3900	Arbeitsaufwand EVB-Werkmonteur	2'000

**Wertschriftenverzeichnis der Elektrizitätsversorgung Benken**

Name	Art	Zertifikat-Nr.	Anzahl	Kurs	Kurswert	Buchwert
Solargenossenschaft Linth	Namenaktien	80	2	1'000.00	2'000.00	2'000.00
Energieplattform AG, St. Gallen	Namenaktien	4317 - 4366	50	1'000.00	50'000.00	50'000.00



**Finanzplan 2016-2019 der EVB**

<i>Nettoaufwand Laufende Rechnung</i>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>20 Verwaltung</b>	357.1	359.8	362.6	366.3
<b>21 Mobile Sachanlagen</b>	29.0	59.1	29.1	29.2
<b>22 Verteilanlagen</b>	959.0	960.9	962.9	461.7
<b>23 Glasfasernetz</b>	34.5	20.2	5.8	-8.7
<b>24 Photovoltaikanlagen</b>	-5.3	-5.3	-5.3	-5.3
<b>26 Öffentliche Beleuchtung</b>	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>27 Ladestation Elektro-Fahrzeuge</b>	35.0	0.0	3.1	0.0
<b>28 Strom: Ein-/Verkauf</b>	-1'161.0	-1'167.3	-1'169.7	-1'172.0
<b>29 Finanzen</b>	202.1	204.5	213.3	203.8
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>450.4</b>	<b>431.9</b>	<b>401.8</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>				<b>125.0</b>

<b>Eigenkapital 31.12.</b>	4'305.7	3'873.8	3'472.0	3'597.0
----------------------------	---------	---------	---------	---------

<i>Investitionsplanung 2016-2019</i>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>23 Glasfasernetz</b>	1'600.0	900.0	600.0	
<b>Total Investitionen</b>	<b>1'600.0</b>	<b>900.0</b>	<b>600.0</b>	

Beträge in CHF 1'000

# **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

---

## **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Benken

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung durch die Geschäftsprüfungskommission wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Benken sowie der Elektrizitätsversorgung Benken sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 seien zu genehmigen.

8717 Benken, 1. März 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:



Marcel Hosang, Präsident



Peter Mayer, Aktuar



Patrik Gareus



Stefan Landolt



Werner Pfäffli

**Prüfungs- und Genehmigungsvermerke**

Die Jahresrechnungen 2015 und Voranschläge 2016 sowie der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Benken, 23. Februar 2016

Namen des Gemeinderates  
Der Gemeindepräsident:

Roland Tremp

Der Gemeinderatsschreiber:

Urs Beck

Die Jahresrechnungen und Voranschläge sowie der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Benken, 23. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Marcel Hosang, Präsident  
Patrik Gareus  
Stefan Landolt  
Peter Mayer  
Werner Pfäffli

Genehmigt durch die Bürgerschaft am 31. März 2016

Der Versammlungsleiter:

Der Protokollführer:

Die Stimmzähler:

# **Organisatorisches der Gemeindeverwaltung**

## **Schalteröffnungszeiten:**

Montag	08.00 - 11.30 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08.00 - 11.30 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nach Vereinbarung

Website [www.benken.ch](http://www.benken.ch)

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben, nebst der öffentlichen Ruhe- und Feiertage, an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag, 6. Mai 2016	ganzer Tag	(nach Auffahrt)
Montag, 31. Oktober 2016	ganzer Tag	(vor Allerheiligen)
Montag, 2. Januar 2017	ganzer Tag	(Berchtoldstag)
Donnerstag, 23. Februar 2017	Nachmittag	(Schmutziger Donnerstag)

## **Telefon/Fax/E-Mail**

Sammelruf	055 293 30 30	<a href="mailto:info@benken.sg.ch">info@benken.sg.ch</a>
Fax	055 293 30 39	
Gemeindepräsidium, Bestattungsamt	055 293 30 46	<a href="mailto:roland.tremp@benken.sg.ch">roland.tremp@benken.sg.ch</a>
Gemeinderatskanzlei, Bausekretariat	055 293 30 43	<a href="mailto:urs.beck@benken.sg.ch">urs.beck@benken.sg.ch</a>
Bauverwaltung	055 293 30 44	<a href="mailto:daniel.zahner@benken.sg.ch">daniel.zahner@benken.sg.ch</a>
Steueramt, Sozialamt	055 293 30 34	<a href="mailto:olaf.schmucki@benken.sg.ch">olaf.schmucki@benken.sg.ch</a>
Finanzverwaltung, EVB	055 293 30 36	<a href="mailto:thomas.jud@benken.sg.ch">thomas.jud@benken.sg.ch</a>
Einwohneramt, AHV-Zweigstelle Sektionschef	055 293 30 38	<a href="mailto:carmen.jud@benken.sg.ch">carmen.jud@benken.sg.ch</a>
Betreibungsamt	055 293 30 31 055 293 30 45	<a href="mailto:hansruedi.simitz@benken.sg.ch">hansruedi.simitz@benken.sg.ch</a> <a href="mailto:thomas.gschwend@benken.sg.ch">thomas.gschwend@benken.sg.ch</a>
Landwirtschaftsamt	055 293 30 37	<a href="mailto:bernadette.duft@benken.sg.ch">bernadette.duft@benken.sg.ch</a>
Bauamt: Rüegg Peter	079 421 56 90	
Landolt Fritz	079 307 05 93	
Kläranlage: Silvan Huber	055 283 23 93 079 468 82 02	<a href="mailto:arabenken@bluewin.ch">arabenken@bluewin.ch</a>
Elektrizitätsversorgung (EV-Monteur) Mario Kuster	055 283 19 93	<a href="mailto:evb.mk@bluewin.ch">evb.mk@bluewin.ch</a>
Zivilstandskreis Uznach	055 285 23 82	<a href="mailto:rita.diethelm@uznach.ch">rita.diethelm@uznach.ch</a>
Grundbuchamt Kaltbrunn	055 293 39 21	<a href="mailto:franziska.buehler@kaltbrunn.ch">franziska.buehler@kaltbrunn.ch</a>
Kindes- und Erwachsenen- schutzbehörde KESB Linth	055 225 72 80	<a href="mailto:kesb.linth@rj.sg.ch">kesb.linth@rj.sg.ch</a>



1275 Jahre Benken

# d'Wält im Dorf

2. – 4. September 2016

## Das grosse Dorffest naht!

Die Welt wird zu Gast sein in Benken. Kulinarische Höhepunkte werden sich mit musikalischen vermischen. Ein grosses Klassentreffen, ein Familientag, Gratiskonzerte und viele andere Attraktionen machen Benken für ein Wochenende zum Mittelpunkt der Welt.

[benken2016.ch](http://benken2016.ch)

Jedes Land wird von einem Benkner Verein in seinem Festbetrieb repräsentiert. Ob mit der Verpflegung, der Dekoration oder der Unterhaltung – es lebe die Vielfalt!

Wer kann die Flaggen zuordnen?

Italien

Sri Lanka

Deutschland

Brasilien

Mexiko

Österreich

Schweiz

Frankreich

USA

England

Venezuela

Slowenien

Karibik

RAIFFEISEN